Nr. 241. 1. Ausgabe. Täglich 90000 Auflage. Sonntag, 4. September 1904.

Dresdner Neueste Nachrichten

...Annahmestelle für Abonnements und Inserate: ...straße 19, ferner nehmen an: die Filialen Altmarkt: ... Bautzner Straße 13: M. Weber. Blasewitzer ... 8: Olga Nagel. Falkenstr. 16: Th. Grimm. Haupt... und Kamenzer Straße 44 bei J. Gudenus. König...straße 54: Ernst Maluska. Kurfürstenstraße 21: ... Marienstr. 38: O. Wagner. Opernstraße 31: ... Pfotenhauerstraße 38: E. Thürmer. Pirnaischer ... Postplatz: G. Schreiber. Schäfer... Johann Stehn. Strehlener Str. 19: L. Baum... straße 44: P. Garte. Wiener Platz 1: O. ... und alle Annoncen-Bureaus.

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3807. Expedition Amt I Nr. 4571. Verlag Amt I Nr. 542.

Anzeigenpreis: Die 1spaltige Kolonelzeile für Dresden und Vororte 20 Pf., für auswärts 25 Pf. Finanzinserate erhöhte Preise. Die 2spaltige Reklamezeile 1 Mk., auswärts 1,50 Mk. Garantie für Erscheinen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen und auf bestimmten Plätzen wird nicht übernommen. Bezugspreis: Durch die Post monatlich 67 Pf. Für Dresden monatlich 50 Pf. Für Österreich-Ungarn vierteljährlich 3,06 Kr., mit „Fliegende Blätter“ 3,73 Kr. Postbestellungen: in Deutschland und Österreich-Ungarn ohne „Fliegende Blätter“ „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe A“, mit „Fliegende Blätter“ „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe B“.

...Nummer umfaßt 12 Seiten. Roman Seiten 9 und 10.

...deutsche Verstimmungen.

...Süddeutschland wird uns geschrieben: ...der österreichische Reichsratsabgeord...rnerstorfer in den Grenzen des Deut... Reiches in einer Volksversammlung ... oder nicht, das ist ein Vorgang, der kaum ... ist, die öffentliche Meinung bei uns ... aufzuregen. Wir hätten gewünscht, ... preußische und hessische Polizei dem ... Sozialdemokraten, den übrigens ... des Deutschtums seine Genossen im ... ich hier und da zum Vorbilde nehmen ... keine Schwierigkeiten in den Weg ge... Das ist aber bekanntlich geschehen, ...raufhin hat Pernerstorfer einen offenen ... an den Reichskanzler Grafen Bülow ger... gerichtet, der an maliziöser Grobheit ...suchte. Trotz dieser Ausschrei... dem Ausländer von den badischen Be... gestattet worden, in Mannheim öffent... sprechen, und wenn auch diese Versamm... ...sichtlich der polizeilichen Auflösung ver... ist, so geschah es nicht Pernerstorfers ..., sondern auf den Inhalt eines dabei ... Beschlusses hin. Es liegt kein An... auf die näheren Umstände des Falles ...einzugehen; was indessen charakteristisch ... ist die verschiedenartige Behandlung ...sönlichkeit des österreichischen Abgeord... durch die Regierungen der verschiedenen ... Bundesstaaten, und sie verdient, ...Augenblick wegen ihrer typischen Bedeu... ...leuchtet zu werden.

...braucht nur die Frage zu stellen, ob ...solcher Vorgang zu Zeiten des Fürsten ...ck möglich gewesen wäre, um den Unter... der Verhältnisse früher und jetzt voll er... zu können. Den Minister eines deut... Bundesstaates hätten wir kennen lernen ..., der es auf sich genommen hätte, einen ... zu schützen, der zu jener Zeit in ... das consilium abeundi erhalten und ... den obersten Beamten des Staates ... Reichs öffentlich insultiert hätte. Die ...alität ist einfach nicht auszudenken. Nun ... man nicht der Ansicht zu sein, daß die ...nahme, auf die ein Bismarck nach un...lichen Erfolgen einen Anspruch hatte, ...eichem Maße auf seine Nachfolger, deren ... erst noch nachzuweisen sind, zu über... ist, aber wir denken doch von der Kol...ität und dem Korpsgeist der deutschen ... zu hoch, als daß die von der badischen ...ung getroffene Entscheidung nicht all... Aufmerksamkeit erregen sollte. Es ist ...zunehmen, daß den Herren in Karlsruhe die öffentliche Beleidigung des Reichskanzlers unbekannt geblieben sein sollte. Handelte die badische Regierung trotzdem in der beobachteten Weise, so kann man nur schließen, daß sie Wert darauf legt, öffentlich zu bekunden, daß sie sich durch das Verhalten der preußischen Politik nicht beeinflussen lasse, selbst auf die Gefahr hin, persönliche Verstimmungen in Berlin zu erregen. Und in diesem Umstande dürfte in der Tat die Bedeutung des ganzen Vorfalls zu suchen sein. Nicht bloß in Karlsruhe, auch in andern Residenzen des Deutschen Reichs findet man mit zunehmender Stärke, daß die Maßnahmen der preußischen Politik nicht den Charakter tragen, ohne weiteres als vorbildlich angesehen zu werden. Gerade die badische Verwaltung leidet unter dem natürlichen Einfluß, den die Politik des mächtigsten deutschen Bundesstaates ausübt. Seit Jahren läßt sich dies besonders auf dem konfessionellen Gebiete beobachten. Die Nachgiebigkeit, mit der Graf Bülow sich den ultramontanen Bestrebungen ergibt, hat auf die kleineren Staaten einen gefährlichen Einfluß geübt. Wenn in Baden die Frage der Einführung der Männerklöster schließlich in dem von den Ultramontanen verlangten Sinne gelöst worden ist, so trägt in erster und letzter Linie die preußische Kirchenpolitik die Schuld daran. Wenn der überwiegend protestantische Staat Preußen für die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes und für die Wiederzulassung der marianischen Kongregationen eintritt, so kann das paritätische Baden nicht die frühere Politik der Abwehr des klerikalen Andranges mit Erfolg weiter führen. Aber diese Gefolgschaft hat ihre Grenzen, und wir meinen, daß man in Berlin allen Anlaß hätte, auf diese Wandlungen aufmerksam zu achten. Auf dem Gebiete der inneren Polizei hat das Verhalten Preußens in Sachen der Auslieferung russischer Agitatoren besonders in Süddeutschland schwere Bedenken erregt. Selbst in Organen, die sonst Beziehungen zu dem Berliner Preßbureau zu unterhalten pflegen, machte sich ein Gefühl drückender Verlegenheit bemerkbar, und man fand, daß die Rechtfertigung, die der Staatssekretär v. Richthofen im Reichstage versucht hatte, nicht nur gänzlich mißlungen war, sondern daß sie auch bedenklich das Gefühl von Würde vermissen läßt, auf die eine Regierung halten muß, wenn sie auf die Wahrung ihrer Autorität im In- und Auslande Wert legt. Preußen hätte die russischen Unruhstifter sofort abschieben können, wenn sie in seinen Grenzen die Gastfreundschaft verletzten; aber sie nach Rußland auszuliefern, war ein Liebesdienst, dessen Natur sich am besten kennzeichnet, wenn man fragt, ob ihn heute Graf Bülow und Herr v. Richthofen bei der veränderten politischen Lage Rußlands wiederholen würde. Auch in diesem Zweige der inneren Politik wird voraussichtlich Preußen nicht mehr so leicht als Muster in Süddeutschland dienen, und zwar nicht bloß in Baden. In Bayern steht es nicht anders. Es unterliegt keinem Zweifel, daß, wenn man die Dinge vom weiteren Standpunkte betrachtet, das maßvolle und verständige Ministerium Crailsheim heute noch am Ruder wäre, wenn nicht die klerikale Partei aus ihrer Machtstellung in Berlin die Berechtigung geschöpft hätte, auch in München die Verhältnisse nach ihrem Gutdünken zu gestalten. Aber selbst in der doch überwiegend katholischen Regierung von Bayern beginnt man einzusehen, daß auf diesem Wege keine Lorbeeren zu holen sind, und auch dort wird man sich ... dem vom Grafen Bülow gegebenen Beispiele emanzipieren. Der deutsche Kaiser hat die Begrüßung des Katholikentages von Regensburg jetzt zum erstenmal persönlich beantwortet, der bayrische Regent hat keine Veranlassung gesehen, von dem bisher üblichen Verfahren abzuweichen. Wir wiederholen, man hätte in Berlin allen Grund, sich mit den einschlägigen Vorgängen genauer zu beschäftigen, und der deutsche Reichskanzler und preußische Ministerpräsident sollte sich in der Muße seines Norderneyer Badeaufenthalts einmal von der höheren Warte eines historischen Rückblickes die Konsequenzen seines politischen Verhaltens beschauen. Vielleicht findet er dann für den Aerger, den ihm die Aufnahme Pernerstorfers in Baden bereiten muß, eine ausreichende Begründung und gleichzeitig eine nützliche Warnung für die Zukunft.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Von der Kaiserparade über das Gardekorps auf dem Tempelhofer Felde schreibt uns ein gelegentlicher Mitarbeiter, der sich gestern in der Umgebung des Kaisers befand, noch folgende Einzelheiten: Bekanntlich haben alle Truppenkommandanten bis einschließlich der Regiments- und selbständigen Bataillonskommandeure beim Vorbeimarsch rechts heraus zu reiten und rechts vom Kaiser Aufstellung zu nehmen, bis ihre Truppe vorübermarschiert ist. Sie haben alsdann dem Kaiser ihre Namen und die der übrigen Offiziere bis zum Kompagnieführer herab zu nennen, aber der Kaiser kennt sein Gardekorps in- und auswendig; nur in den seltensten Fällen wandte er das Auge von der anmarschierenden Truppe, um sich durch einen meldungsbereiten Herrn einen Namen ins Gedächtnis zurückrufen zu lassen. Er hielt fast unbeweglich auf seinem Schwarzbraunen. Nur ein beifälliges energisches Kopfnicken deutete zeitweise seine besondere Zufriedenheit mit einem gut gelungenen Vorbeimarsch an. Wie meist bei den kaiserlichen Truppenrevuen, ist auch diesmal den im Felde stehenden Unteroffizieren und Mannschaften das sogenannte Revuegeschenk bewilligt worden, das für den Unteroffizier 1 Mk., für die Mannschaften 50 Pf. beträgt. Dieses Revuegeschenks werden auch die Einjährig-Freiwilligen teilhaftig. Es ist das einzige Gebührnis während ihrer Dienstzeit. Früher — ich entsinne mich dessen bis zu zehn Jahren zurück in einzelnen Fällen — herrschte unter den Einjährig-Freiwilligen die hübsche Sitte, diesen einzigen Sold als Erinnerung an die Dienstzeit zu bewahren. Die nach und nach materieller gewordene Zeit scheint aber eine andre Verwendung zu bevorzugen. Man stößt nur noch selten auf eine Verwendung des Paradefünfzigers zu Zwecken der Erinnerung. An dem Steuerhäuschen auf dem Tempelhofer Felde wurden neben dem Wagen der Kaiserin zusammenlegbare Stufengestelle bereit gehalten, um der Kaiserin das Absitzen von ihrem Pferde ohne die sonst übliche Hilfe zu ermöglichen. Bekanntlich benützt auch der Kaiser selbst, da er im völligen Gebrauch des linken Armes etwas behindert ist, solche Hilfsmittel zum Besteigen seines Pferdes. Im übrigen sah der Kaiser frisch und gesund, aber sehr ernst aus, doch den ihm zujubelnden Schulkindern, die sich in Mengen herandrängten, lächelte er vergnügt zu. — — Bei der Paradetafel im weißen Saal des königlichen Schlosses hielt der Kaiser folgende Ansprache:

„Am heutigen Tage kann ich meine Freude aussprechen über die Leistungen, die ich vom Gardekorps gesehen habe. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß die heimgegangenen Könige und Feldherren auch mit hoher Freude heute herabgeblickt haben auf die jüngere Generation, die zu friedlicher Entwicklung ihre Kräfte angespannt hat. Ganz besonders beglückwünsche ich das Gardekorps zu der Ehre, die ihm heute zuteil geworden, daß so viele deutsche Fürsten hergekommen sind, um in seinen Reihen am heutigen Tage teilzunehmen. Es ist wohl in der Geschichte des Korps noch nicht dagewesen, daß achtzehn schwarze Adler in seiner Front gestanden haben. Ich danke den Herren von ganzem Herzen für ihr Erscheinen; vor allem aber danke ich Eurer Königlichen Hoheit Frau Großherzogin, daß Sie die Güte gehabt haben, die Chefstelle anzunehmen bei meinem alten guten Leib-Grenadier-Regiment, dessen Chef schon einmal die Schwester Kaiser Wilhelms des Großen, eine Großherzogin von Mecklenburg, gewesen ist. In allem diesem erblicke ich eine Fortsetzung der ruhmreichen Traditionen der heute versammelt gewesenen Truppen. Ich vereinige alle meine Gefühle, meinen Dank und meine Wünsche für die Armee in dem Rufe: Es lebe das Gardekorps und alle, die seine Uniform tragen! Hurra! Hurra! Hurra!“

Hermann Staub †.

Berlin, 2. September.

...deutsche Juristenwelt hat einen schweren, unersetzlich erscheinenden Verlust zu ...: Justizrat Dr. Hermann Staub, ...ühmte Rechtsgelehrte, ist heute morgen ...tückischen Leiden erlegen, das ihn vor fast ... Jahren aufs Krankenlager nieder... Mit ihm geht einer der größten und ...sten Juristen der Gegenwart dahin, ...ann, der auf dem Spezialgebiete der ...tierung von Gesetzen bahnbrechend ...wirkte, und dessen eminente ... in allen Kreisen neidlose Bewunderung und Anerkennung fanden.

... ist in der Blüte seines Lebens dahin... worden — er hat nur ein Alter von ... erreicht. Am 21. März 1856 war er ... in Oberschlesien geboren, in Leipzig ... widmete er sich dem Studium der ... und in den 1880er Jahren ließ ... als Anwalt in Berlin nieder. Hier ... durch gelegentlich in Fachzeitschriften ... Artikel aus seiner Feder bald die ...samkeit der Kollegenkreise auf sich zu ... sein eigentliches Können sollte aber erst ... werden, als ihm J. J. Heines Verlag ... großen und wichtigen Aufgabe betraute, ... Kommentar zum Handelsgesetzbuch zu ... Es handelte sich da um nicht mehr ... weniger, als die damals sehr im Argen ... Methode der Kommentierung auf ...lichem Gebiete zu reformieren. Staub ... Aufgabe in glänzender Weise er schlug ... Bahnen ein, und seine Art wurde ... für die gesamte juristische Literatur. ... des Werkes war ein gewaltiger ..., denn selten zuvor hatte es ein ... verstanden, einen so umfang... Stoff mit gleichem Scharfsinn, mit ähn... Wissen und gleicher Belesen... Weise zu formen. Hier war ... von der allergrößten Bedeutung ge... Buch, das bei aller wissenschaftlichen ... doch so gegenständlich und ...ständlich war, daß es in gleichem ... praktischen Kaufmanne, wie dem Rechtslehrer, dem Richter, Anwalt und Studenten dienen konnte.

Ein ähnlicher Erfolg war Staubs Kommentar zur Wechselordnung und seinem im vorigen Jahre erschienenen Werke über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung beschieden — beiden wurden auf den Spezialgebieten, die sie behandeln, führende Rollen zuteil. Bei der Begründung der „Deutschen Juristen-Zeitung“ wurde Staub mit Prof. Laband-Straßburg und dem verstorbenen Reichsgerichtsrat Stenglein zusammen durch den hiesigen Verlag von Otto Liebmann als Herausgeber des Blattes berufen. Damals, wo das Inkrafttreten des Neuen Bürgerlichen Gesetzbuches bevorstand, hatte sich das Bedürfnis nach einer Zentralstelle geltend gemacht, bei der alle Interessen — die der Studierenden und die der reiferen Juristen — ihre Vertretung und Befriedigung finden sollten. Um einem solchen Unternehmen vorzustehen, bedurfte es eines Praktikers von hoher Befähigung und weitem Blick, und in Staub erkannte man den rechten Mann. Namentlich in seiner „Juristischen Rundschau“ besprach er in seiner schlichten, prägnanten Weise Fragen, die die Gesellschaft und die Juristenwelt bewegten, und so manche Anregung, die er hier gab, ist von ausschlaggebender Bedeutung geworden und hat an maßgebender Stelle die verdiente Beachtung gefunden.

Wie Hermann Staub als Jurist hervorragte, so nahm er auch als Mensch eine besondere Stellung ein. Der Ruhm, der schon in seinen jungen Jahren seinen Namen mit einem schimmernden Strahlenkranze umwarb, machte ihn nicht stolz oder übermütig, konnte nicht die Einfachheit und Liebenswürdigkeit seines Wesens, seine echte, erwärmende Herzensgüte schmälern. Wer ihm nähertreten durfte, empfand das in reichem Maße, und wer sich hilfeheischend an ihn wandte, pochte nicht vergeblich an seine Tür. Er war ein Mensch, wie wir nicht viele haben, vornehm in der Gesinnung, edel im Wollen und Vollbringen, von goldnem Humor und sprühendem, zündendem Geist.

Vor acht Monaten fesselte den blühendschönen Mann, der selbst oft im Freundeskreise versichert hatte, er sei so stark, daß er Bäume ausreißen könne, ein schweres inneres Leiden an das Krankenbett. Sechzehn der bedeutendsten Aerzte standen dieser Krankheit ohnmächtig gegenüber — sie vermochten nicht einmal, ihre Natur zu erkennen. Gestern endlich schritt man zu dem äußersten verzweifelten Mittel, zu einer Operation. Man fand einen ausgedehnten Eiterherd, aber es gelang nicht, ihn völlig zu entfernen, denn ein Kollapsus des Kranken setzte den Messern der Chirurgen ein Ziel. Man hoffte, daß Staubs gewaltige Konstitution es ermöglichen werde, in einiger Zeit die Operation von neuem vorzunehmen — die Hoffnungen haben sich leider als trügerisch erwiesen. Wie ein Held hat der Verstorbene die entsetzlichen Qualen der letzten acht Monate erduldet — auch auf dem Krankenlager, das die sorgende Liebe seiner Angehörigen umgab, hatte er für jeden ein freundliches Wort, ein gütiges Lächeln.

Nun ist Hermann Staub von uns gegangen, der Mund, der so mild zu belehren, so fröhlich zu scherzen wußte, ist auf immer verstummt ... Have, anima pia! R. W.

Kleines Feuilleton.

= **Das Königl. Schauspiel** ist gestern eröffnet worden — nicht das Königl. Schauspielhaus. Man gab den „Sommernachtstraum“ von Bacon oder von Shakespeare oder von Shapleigh im Königl. Opernhause. Während mehrere Opern, sogar die ganz außerordentliche „Feuersnot“, nur mäßig besucht waren in letzter Zeit, war das Schauspiel glänzend besetzt, was die Bedürfnisfrage außer Zweifel stellt. Kein Geringerer als König Albert hat seinerzeit die Trennung von Oper und Schauspiel in Altstadt und Neustadt angeraten, und dies hat sich besonders für das moderne realistische Schauspiel sehr bewährt. Aber Stücke wie „Coriolan“, „Cäsar“, „Fiesco“, „Richard III.“, „Kaufmann“, „Sommernachtstraum“ usw. wirken in dem phantasiefördernden edlen Raum des Opernhauses doch viel günstiger, großartiger. Gerade im „Sommernachtstraum“ ist die Architektur der Athenischen Schlußdekoration hier äußerst stimmunggebend. Hierzu kommt die Mitwirkung der gesamten Königl. Kapelle bei der reizenden Musik Mendelssohns (Dirigent: Herr Hagen) und der viel herrlicheren Klangwirkung. Mit Frl. Salbach, Serda, Gasny, Ch. Baté, Diacono, Herren Blankenstein, Dettmer, Huff, Bauer und der winzigen kleinen Petters (als Senfsamen) verlief die Vorstellung lebensfroh und frisch und das zu Zweidritteln aus Engländern bestehende Publikum spendete stürmisch Beifall. H.

= **Neuere Ankäufe auf der Großen Kunstausstellung Dresden 1904.** VI. Oelgemälde: Paul Klimsch-Frankfurt: „Der Garten für die Gäste“; Eduard Manet-Paris: „Selbstbildnis aus dem Jahre 1881“; Monticelli: „Frauen im Park“; Stevens-Paris: „Die Frau mit dem Fächer.“ Aquarelle und Zeichnungen: Otto Fischer-Dresden: „Hochmoor“, Zeichnung; Otto Fischer-Dresden: „Hochmoor mit Koppe“, Zeichnung. Radierungen, Steindrucke usw.: Eitner-Hamburg: „Waldrand“; v. Kalckreuth-Stuttgart: „Höckricht“; Kempf, Edler v. Hartenkampf: „Spinnerin“; Krüger-Berlin: „Doge Loredano“, nach G. Bellini; Krüger-Berlin: „Erasmus von Rotterdam“, nach H. Holbein; Kühn-Nürnberg: „Einsamkeit“; Meyer-Basel-München: „Am Weiher“; Lebrecht-Stuttgart: „Ackergaul“; Olbricht-Weimar: „Regenstimmung“; Olbricht-Weimar: „Birken am Wasser“; Sandkuhl-Dresden: „Sumpfterrain“; Stolba-Wien: „Abendstimmung“; Ubbelohde-Goßfelden: „Torfkanal“ Unger-Wien: „Marine von Amalfi“, „Motiv bei Ober-St.-Veit“, „An den Klippen der Villa Lovrana“; Boehmy-Basel: „Alte Rheinbrücke in Basel.“ Ferner die Skulpturen: Zügel-München: „Schimpanse“, Bronzestatuette, „Giraffe“, Bronzestatuette; Hörnlein-Dresden: „Steinklopfer“, Bronzeplakette. Außerdem eine größere Anzahl kunstgewerblicher Arbeiten.

= **Eugen Gildach** und seine Frau, lange Jahre als Sänger in Dresden ansässig und von hier nach Berlin übersiedelt, gründen vom 1. Oktober ab eine eigne Gesangsschule in Frankfurt.

= **Die Johannstädter Musikschule**, Blasewitzer Straße 58, 2., hält am 14. September abends ½8 Uhr im Saale des „Reißiger Hofs“, Reißigerstraße, einen Vorspielabend ab, in welchem zwei- und vierhändige Klaviervorträge, Violinsoli, Streicherchöre und gemischte

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1904090401/1

Warum der Kaiser nicht in Speyer war. Zu der Frage, weshalb der Kaiser der an ihn ergangenen Einladung des Bauvereins für die Protestationskirche in Speyer zu der Einweihungsfeier nicht durch persönliches Erscheinen entsprochen hat, wird dem Bureau Herold mitgeteilt, daß es Grundsatz des Kaisers ist, an Einweihungen oder ähnlichen Festen, die in außerpreußischen Gebieten des Reiches vor sich gehen, sich überhaupt nur dann zu beteiligen, wenn im einzelnen Falle eine ausdrückliche Einladung des betreffenden Landesherrn vorliegt. Trotzdem wird das evangelische Volk Deutschlands es bedauern, daß Kaiser Wilhelm an den Feierlichkeiten nicht teilgenommen hat.

In den Feierlichkeiten in Speyer. Als Nachfeier zu den Festlichkeiten aus Anlaß der Einweihung der Protestationskirche fand eine Festfahrt nach Trifels bei Annweiler statt, das festlich geschmückt war. Bei dem Festmahle brachte der Vorsitzende, Divisionspfarrer Buettel, einen Trinkspruch auf den Prinzregenten Luitpold aus und verlas folgendes Telegramm: Se. Königl. Hoheit der Prinzregent haben über die loyale Huldigung, welche die zur Einweihung der Gedächtniskirche der Protestation vereinigte Festversammlung in dankbar ergebener Gesinnung darbrachte, aufrichtige Freude empfunden, und lassen allen Festteilnehmern mit bestem Dank für die kundgegebene Aufmerksamkeit ihren freundlichen Gruß entbieten. Im allerhöchsten Auftrage Freih. v. Wiedemann, Generalleutnant, Generaladjutant. Oberhofprediger Dryander brachte das Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus, Oberhofprediger Sponner-Weimar das Hoch auf den Großherzog von Sachsen-Weimar, Pastor Pfister (Amerika) toastete auf den Präsidenten Roosevelt als evangelischen Christen.

Der Gesundheitszustand des Fürsten Herbert Bismarck soll gegenwärtig viel zu wünschen übrig lassen. Der Fürst kränkelt seit einiger Zeit.

Oberhofmeister v. Mirbach ist erkrankt. Seine Vertretung im Dienste bei der Kaiserin wird deshalb während der Kaisermanöver der Vizeoberzeremonienmeister v. d. Knesebeck übernehmen. Die Aufregungen der letzten Zeit werden an Herrn v. Mirbach nicht spurlos vorübergegangen sein und er wird der Schonung bedürfen. Das ist leicht begreiflich. Vielleicht aber ist diese „Erkrankung" auch nur von der Art, die der endgültigen Kaltstellung hoher Beamten voranzugehen pflegt.

Der deutsche Marineattaché in Port Arthur verschollen? Kapitän Hofmann vom Kanonenboot „Tiger" kehrte von seiner Suche nach der vermißten Dschunke zurück, die aus Port Arthur mit dem deutschen Attaché Hänichel und Gilgenheimb und dem französischen de Cuverville an Bord abgegangen war. Es wurde keine Spur von der Dschunke entdeckt, so daß man in Tsingtau alle Hoffnung auf Rettung der Offiziere aufgegeben hat.

Ausland.

Der Sprachenerlaß des österreichisch-ungarischen Kriegsministers, wonach von jetzt ab die ungarische Sprache im schriftlichen Verkehr zwischen den in Oesterreich und Ungarn stationierten Regimentern des gemeinsamen Heeres und der ungarischen Landwehr zulässig ist, ist in Ungarn mit recht geteilten Gefühlen aufgenommen worden. Die oppositionellen Blätter drücken zwar in der Mehrzahl ihre Befriedigung über diese neueste militärische „nationale Konzession" an Ungarn aus, einige nennen sie aber nur ein „Almosen", das die Oesterreicher den Magyaren „zur vorläufigen Befriedigung ihrer zahlreichen nationalen Wünsche und Schmerzen gnädigst zugestanden hätten". Die Herren von der Linken wollen eben die ungarische Kommandosprache. Diese bildet den schönsten Traum aller ungarischer Chauvinisten, und sie wollen jetzt, wo sich der Kriegsminister mit seinem Sprachenerlaß ihnen gegenüber so entgegenkommend gezeigt hat, erst recht mit allen Mitteln darauf hinarbeiten, daß Ungarn auch die ungarische Kommandosprache bei den gemeinsamen Regimentern erhalte. Es sind bei der Opposition sogar schon Stimmen dafür laut geworden, daß man im Oktober nach dem Wiederzusammentritt des ungarischen Reichstages eine neue, kräftige Obstruktion inszenieren solle, um sobald wie möglich auch zur magyarischen Kommandosprache zu gelangen, denn nach Ansicht der Opposition müßte das ungarische Idiom, wenn es für den schriftlichen Verkehr im Heere gut genug ist, auch für den mündlichen zugelassen werden.

Der Bauarbeiterstreik in Budapest. Da die Bauarbeiter in Budapest trotz mehrfacher Aufforderung die Boykottierung der Bauunternehmer nicht einstellen, haben die letzteren die Arbeitssperre erklärt. In der nächsten Woche wird daher in Budapest die gesamte Bautätigkeit ruhen, was zur Folge hat, daß alsdann gegen 10 000 Arbeiter ohne Arbeit bleiben.

Chamberlains Agitation. Am 5. Oktober wird Herr Chamberlain seinen zweiten „lokalischen Feldzug" eröffnen. Am 10. Oktober wird er sodann England zu einem sechswöchentlichen Aufenthalt in Italien verlassen, vermutlich um aus der Ferne den Erfolg der Eröffnungsrede des zweiten Teiles des fiskalischen Feldzuges zu beobachten und sofort nach seiner Rückkehr soll sodann eine große Kundgebung in North Worcestershire stattfinden. Am interessantesten dürfte wohl eine Massenversammlung in Ost-London werden, die für die erste Woche des Dezembers geplant ist. In Luton, wo Herr Chamberlain am 5. Oktober seine erste Rede hält, baut man eine Halle, die 8500 Personen faßt. Den Vorsitz wird bei dieser Gelegenheit der Herzog von Bedford führen.

Die feindlichen Brüder. Gegenüber den jüngst umlaufenden Gerüchten, daß die hochwichtigen Verhandlungen zwischen Norwegen und Schweden zur Regelung der brennenden Konsulatsfrage (die Norweger wollen eigne Konsulate haben, statt der bisherigen gemeinsamen schwedisch-norwegischen — d. Red.) abgebrochen seien, wird von authentischer Stelle mitgeteilt, König Oskar habe im letzten Staatsrat erklärt, er setze voraus, daß die Lösung der Konsulatsfrage jetzt ohne weiteren Aufschub zu Ende geführt werde. Das Resultat der Verhandlungen werde in der Thronrede bei Eröffnung des Storthings im Oktober mitgeteilt werden. Das Komitee zur Vorbereitung eines getrennten norwegischen Konsulatswesens schließt in allernächster Zeit seine Arbeiten ab.

Deutscher Klub in Australien. Die Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Klubs in der Hauptstadt Südaustraliens gestaltete sich, wie der „Voss. Ztg." berichtet wird, zu einem Feste von hervorragender Bedeutung für das hiesige Deutschtum. Unter den Gästen des Vereins befanden sich der Gouverneur, der Oberrichter, der Premierminister, der Lordmayor, sowie die Spitzen der Gelehrten- und Finanzkreise. Den derzeitigen Präsidenten des Klubs, O. v. Drehnen, vertrat der deutsche Konsul Mücke, ein Sohn des hochverdienten, am 4. Januar 1898 verstorbenen Dr. Karl Mücke, einst Mitarbeiters des alten Marggraff. Von den übrigen Mitgliedern seien noch genannt A. v. Bertuch, Dr. v. Lukowitz und die Parlamentsmitglieder v. Doussa, Scherk und Homburg. Ferner war anwesend O. Ziegler, der einzige noch lebende Mitbegründer des Vereins. Von großem Interesse war die Rede des Gouverneurs Sir Le Hunte. Er betonte darin, daß er wohl wisse, die Einkehr von Ruhe und Frieden, sowie das Aufblühen der europäischen Kolonien im Pazifischen Ozean sei nur möglich gewesen durch den Fleiß und die Tatkraft der Deutschen. Während seiner zwölfjährigen Tätigkeit als Gouverneur von Britisch-Neuguinea habe er den deutschen Kaufmann, Gentleman durch und durch hochschätzen gelernt. Hier in Südaustralien bereite es ihm immer Freude, wahrzunehmen, mit welcher Liebe die Deutschen an Sprache und Sitten des alten Vaterlandes hängen — das gereiche ihnen zur hohen Ehre. Der Oberrichter Sir Way wies auf die Bedeutung des Deutschtums im gewerblichen Leben hin, eine Bedeutung, die von allen Patrioten neidlos anerkannt werde. Der „alte Ziegler" schilderte in humorvoller Rede das Entstehen des Vereins vor 50 Jahren. Ihrer zehn saßen damals in einer Laube beim Bier zusammen — das war in der guten, alten Zeit, als man Sonntags im öffentlichen Garten noch ein Glas Bier trinken durfte. Wie hätten zehn Deutsche aber zusammensitzen können, ohne einen Verein zu gründen? Das hätten sie freilich nicht geahnt, daß sich daraus ein so wichtiges, bedeutsames Gemeinwesen, der größte deutsche Verein Australiens, entwickeln werde, der sich ein Heim für 300 000 Mk. bauen konnte! Die deutsche Liedertafel, der hervorragendste Gesangverein Australiens, verschönte das Fest, das mit einem glänzenden Ball geschlossen wurde. Es war ein Fest, wie es das Deutschtum Australiens noch nicht gefeiert hatte.

Neues vom Tage.

Erpressung am Zentrumsabgeordneten Dasbach.

Wegen schwerer Erpressung an dem Abgeordneten Kaplan Dasbach auf Grund des § 175 des Strafgesetzbuches (widernatürliche Unzucht zwischen Männern — d. Red.) wurde der Bankier Killerhoff in Charlottenburg verhaftet.

Der neue Konitzer Prozeß vertagt.

Gestern fand in Konitz die Verhandlung gegen den Redakteur Bendisch aus Bromberg und den Redakteur Mehling aus Danzig statt. Beide hatte der Schlosser Berg, ein Schwager des bekannten Maßloff, wegen Beleidigung verklagt. Das Gericht beschloß, die Verhandlung zu vertagen, weil der Fall mit der Beleidigungsklage gegen einige Berliner Redakteure verbunden werden soll. Staatsanwalt Schweigert soll als Zeuge geladen werden.

Eine Kellnerin ermordet.

In Warschau wurde gestern der 26jährigen Kellnerin Viktoria Anusichkiewitsch in einem Restaurant von einem unbekannten Gaste durch Messerstiche der Unterleib aufgeschlitzt. Das Opfer wurde ferner an Kopf, Brust und Armen derart verstümmelt, daß sie sofort tot war. Der Mörder ist unerkannt entkommen.

Abgestürzt.

Der italienische Generalstabsoberst Graf Guido Salvatore ist bei dem Versuch, die 2900 Meter hohe Fibbia zu ersteigen, 320 Meter hoch tödlich abgestürzt. Er hatte trotz Abratens den infolge Neuschnees und Sturms gefährlichen Versuch unternommen. Seine Leiche wurde oberhalb Airolo gefunden. Generalstabskarten und militärische Notizen, welche bei ihm vorgefunden wurden, lassen darauf schließen, daß er die Befestigungen am Gotthard rekognoszierte. Seit einigen Jahren kam der Graf in jedem Sommer auf längere Zeit nach Airolo.

Studentenmord bei Asch.

ct. **Asch,** 2. September.

Wie bereits kurz gemeldet, ist ein geheimnisvoller Mord gestern mittag im sogenannten Himmelreicher Walde entdeckt worden. Der Ermordete ist der 18 Jahre alte Student Arthur Arno Seidel aus Nebesgrün bei Chemnitz i. S. Ueber dem Verbrechen liegt tiefes Dunkel. Ein Waldarbeiter fand gestern kurz vor Mittag etwa 800 Schritte von der Straße Asch—Haslau entfernt, im Komenda-Hochwalde bei dem Orte Himmelreich die Leiche eines jungen Mannes im Heidelbeergestrüpp auf dem Rücken liegend. Er verständigte sofort den Gemeindevorsteher Wolfgang Wunderlich und dieser begab sich in Begleitung eines Gendarmen an den Ort des unheimlichen Fundes; mit ihnen ging auch Herr Dr. Kraus aus Haslau. Nachdem dieser die Todesursache nicht festzustellen vermochte, wurde die Leiche in ihrer ursprünglichen Lage belassen, bis eine gerichtliche Kommission den Lokalaugenschein aufgenommen hatte. Um 3 Uhr nachmittags fand sich die Gerichtskommission an Ort und Stelle ein. Auch viele Neugierige hatten sich eingefunden. Die Kommission stellte fest, daß an der Leiche, die auf dem Rücken lag, außer Aufschürfungen an der Wange, Verletzungen nicht wahrzunehmen sind, und daß die Todesursache erst bei der Obduktion festzustellen sein wird; es sei wahrscheinlich, daß sich an dem Körper des Toten irgendwo Stichwunden zeigen werden, die erst nach der Entkleidung sichtbar sein können. Einige Schritte von der Leiche entfernt lag ein Realienbuch für Deutsch und Raumlehre für den Volksschulen. In dem Buche stand der Name Arthur Arno Seidel. Auch auf den Taschenstücken, die man in den Taschen des Toten fand, kam dieser Name wiederholt vor. Auf einer Ansichtspostkarte, deren man mehrere aus Greiz und Gera in der Rocktasche vorfand, lautete die Adresse: „Herrn Arthur Arno Seidel in Plauen i. V., bei Frl. Sorgenfrei, Pestalozzistraße 44." Aus einem Notizbuch ging hervor, daß der Tote am 19. Februar 1904 zu Crimmitschau geboren und seine Mutter in Rebesgrün bei Chemnitz i. S. wohnhaft sei. Ferner hatte der Ermordete in einer Tasche einen Aufnahmeschein der Industrieschule in Auerbach und ein Schulzeugnis von derselben Anstalt usw. Die Uhrkette, die Seidel bei sich war abgerissen; ein Teil hing noch im Knopfloch der Weste, ein andrer lag unter der Leiche. Der restliche Teil und die Uhr selbst fehlten. Trotz des eifrigsten Suchens wurde dieser nicht gefunden. Dagegen war die Brieftasche des Ermordeten mit 18 Mk. Bargeld und einigen Briefmarken in der Hosentasche vorhanden und an der rechten Hand der Leiche steckte ein goldener Ring. Durch diese Umstände wird der Fall noch rätselhafter. Die Untersuchungsbehörde nimmt an, daß Seidel auf der Straße ermordet und dann tief in den Wald geschleppt wurde, worauf die Aufschürfungen im Gesichte hindeuten. Dort erst scheint der Mörder mit der Beraubung seines Opfers begonnen zu haben, dabei jedoch gestört worden zu sein, worauf er lediglich mit der Geraubten Uhr die Flucht ergriff. Unaufgeklärt ist es, was den jungen Mann so ganz allein in die einsame Waldgegend geführt haben mag. Man fand bei ihm weder Stock, Rucksack, noch sonst irgendwelche Gegenstände, die Ausflügler gewöhnlich mit sich zu führen pflegen. Daß solche Sachen an dem bisher unbekannten Orte der Tat liegen geblieben sind. Nach ärztlichen Feststellungen dürfte der Ermordete bereits 3 bis 4 Tage an dem Orte gelegen haben. Morgen früh um 8 Uhr findet in der Leichenhalle am evangelischen Friedhofe zu Asch die Obduktion statt. Trotz der fieberhaften Tätigkeit der Untersuchungsbehörde gelang es bisher nicht, auch nur den geringsten Lichtschein in diese geheimnisvolle Mordangelegenheit zu bringen. Heute abend trifft die Mutter des Ermordeten hier ein.

Der Ermordete war Schüler der Kunstschule zu Plauen und ist seit Mitte dem Unterrichte ferngeblieben. Davon ist der Stadtrat zu Auerbach, dem Wohnorte seiner Mutter, sofort verständigt worden. Seidel, der hochbegabt war, wurde fast vollständig durch Unterstützungen vom Ministerium unterhalten und kann deshalb kaum größere Geldmittel bei sich geführt haben. In letzter Zeit hat er den Eindruck eines Tiefsinnigen gemacht und ist, wie das bei künstlerisch veranlagten Naturen sehr oft vorkommt, mit seinen eignen Leistungen nicht mehr zufrieden gewesen.

Die inzwischen stattgefundene Obduktion der Leiche des Studenten Arthur Arno Seidel, die von den Gerichtsärzten Dr. Klotzer und Dr. Mitter vorgenommen wurde, dauerte nahezu vier Stunden. Der Obduktionsbefund hat zur Klärung der Angelegenheit nichts beigetragen, letztere erscheint vielmehr jetzt noch rätselhafter, wie früher. Der Befund schließt Selbstmord unbedingt aus, läßt aber im übrigen alle Möglichkeiten offen; die Aerzte vermögen nicht mit Bestimmtheit zu sagen, ob Seidel ermordet worden oder ob er das Opfer eines Unglücksfalles geworden ist. An der Leiche wurden folgende Verletzungen festgestellt: Bruch des rechten Vorderarms, Bruch des Brustbeines und Bruch der Wirbelsäule. Auf welche Art Seidel zu diesen schweren Verletzungen gekommen ist, kann vorläufig nicht gesagt werden. Heute wurde in der Umgebung des Fundortes der Leiche von Gendarmen eine neuerliche Streifung vorgenommen, wobei der Hut Seidels gefunden wurde.

Verlangen Sie die kostenlose Zusendung von Probenummern Dresdner Neueste Nachrichte

Chöre zum Vortrag kommen. Eintrittskarten können in der Schule, Blasewitzer Straße 58, 2. Etage, unentgeltlich entnommen werden.

= **Eine Schiller-Körner-Postkarte** ist — leider in Dresden — erschienen. Dieselbe hat die Hauptschrift unter einem (älteren) Bilde: „Loschwitz bei Dresden. Friedrich von Schiller trägt Theodor Körner und Braut den „Don Carlos" vor." Die Vorlage der Illustration ist aber unzweifelhaft auf Theodors Eltern gemünzt, denn dieser wurde erst (rund) dreizehn Jahre vor Schillers Tode geboren, jenes „dramatische Gedicht" aber lag schon seit 1787 gedruckt vor. Die Szenerie ist im Körnerschen Weinberge zu Loschwitz. — Mit dem Unding ad — acta!

= **Bayreuth in der Sommerfrische.** Man schreibt uns aus Bern: Die letzten schwellenden Akkorde sind verklungen — Bayreuth liegt öde und verlassen da. Und, wo sie alle nun gegangen, die Gäste und Mitarbeiter, hat auch die die späte Sehnsucht nach der „Sommerfrische" gepackt, die ja doch die schwerste Arbeit in der Festspielstadt getan: die aus den Familien Wagner und Liszt. Als Gastgeber, als letzte schlossen die Pforten ihres Hauses und „machten ins Freie", wie der Berliner sagt. Es zog sie ins Berner Oberland, ins malerische Kienthal; im Kienthaler Hofe des Dorfes Kiental waßen jetzt in bescheidenem Quartiere Frau Cosima, Jung-Siegfried und Schwiegersohn-Schwager Professor Thode aus Heidelberg. Dort ruhen sie von Strapazen aus, wie sie andern Theaterleuten nur der Winter beschert, machen fleißige Spaziergänge in die Umgegend und denken, wenn abends die Spätsommer-Sonne sinkt, darüber nach, wie sie im nächsten Jahre den Stern von Bayreuth von neuem leuchten lassen werden.

= **Helene Odilon,** so wird uns aus Wien berichtet, ist soeben aus Scheveningen zu längerem Aufenthalt nach der Donaustadt zurückgekehrt. Wie Eingeweihte behaupten, hat sich ihr Zustand bedeutend gebessert; die Nordsee hat ihr vortrefflich getan und ihr Allgemeinbefinden zeigt bedeutende Fortschritte, die sich von allem in einem merklich gebesserten Gehör- und Gehvermögen kund tun.

= **Die achte Versammlung deutscher Historiker** ist am Donnerstag in Salzburg eröffnet worden.

= **Siegfried Wagners neue Oper.** Man berichtet aus Berlin: Siegfried Wagners neue Oper „Bruder Lustig" wird, wie hier jetzt bekannt wird, in dieser Spielzeit doch nicht in Szene gehen. Die erste Aufführung hat der Dichter-Komponist dem Hamburger Stadttheater überlassen.

= **Professor George Darwin,** der älteste Sohn von Charles Darwin, ist zum Präsidenten für die nächste Jahresversammlung der Britischen Vereinigung zur Förderung der Wissenschaften erwählt worden, die im nächsten Jahre in Südafrika zusammenkommen wird. George Darwin gilt als einer der hervorragendsten Vertreter der physischen Geographie und der Astrophysik, hat sich aber auch durch wichtige Beiträge zur Naturphilosophie und namentlich durch ein auch in deutscher Sprache erschienenes Werk über die Folgen der Ehen zwischen Blutsverwandten berühmt gemacht.

= **Die Dreihundertjahrfeier der Geburt Rembrandts.** Die Stadt Leiden trifft bereits jetzt ihre Vorbereitungen, die Dreihundertjahrfeier der Geburt ihres größten Sohnes, Rembrandt, würdig zu begehen; Rembrandt wurde bekanntlich am 15. Juli 1606 geboren. Ein Komitee zur Vorbereitung der Feier ist unlängst zusammengetreten.

= **Aus Heinrich Heines Testament.** Mehr als 48 Jahre sind seit Heinrich Heines Tode vergangen. In einer alten Zeitung von 1856 ist folgende interessante Notiz zu lesen: Der Bruder des am 17. Februar in Paris gestorbenen Heinrich Heine, Gustav Heine in Wien, teilt in der „Oesterreichischen Zeitung" folgendes aus dem Testament wörtlich mit: „§ 5. Ich verbiete, meinen Körper nach meinem Tode einer Autopsie zu unterwerfen, und da meine Krankheit oft einem starrsüchtigen Zustand ähnlich ist, so soll man nur eine Ader vor der Beerdigung öffnen. § 6. Wenn ich in Paris sterbe und nicht zu weit von Montmartre wohne, wünsche ich dort begraben zu werden, da ich eine Vorliebe zu dem Stadtviertel habe, wo ich so lange wohnte. § 7. Ich wünsche, daß mein Leichenzug so einfach wie möglich sei, und daß die Kosten meiner Beerdigung nicht die eines einfachen Bürgers übersteigen; obwohl ich zu der lutherischen Religion gehöre, wünsche ich nicht, daß der Geistliche dieser Religion meiner Leiche folgt, auch verzichte ich auf jede andre heilige Handlung, um mein Leichenbegängnis zu feiern. Dieser Wunsch ist nicht der schwache Wille meines Freigeistes; seit vier Jahren habe ich allen philosophischen Stolz abgelegt und bin ich wieder zu religiösen Ideen übergegangen. Ich sterbe, glaubend an Einen und ewigen Gott, Erschaffer der Welt, dessen Barmherzigkeit ich anrufe für meine ewige Seele. Ich bedauere, in meinen Werken von heiligen Dingen oft respektlos gesprochen zu haben; aber ich wurde hierbei weit mehr von dem Zeitgeist fortgerissen als durch den eigenen Trieb. Wenn ich ohne mein Wissen die guten Sitten und die Moral beleidigt habe, welche die wahre Kraft alles Glaubens sind, mein Gott, so bitte ich dich und die Menschen um Verzeihung! Ich verbiete, daß ein Rede, sei es deutsch oder französisch, an meinem Grabe gehalten werde. Gleichzeitig erkläre ich, daß ich nicht wünsche, daß meine Asche nach Deutschland gebracht werde. Die große Aufgabe meines Lebens war der Versuch, ein herzliches Verhältnis zwischen Frankreich und Deutschland herzustellen."

= **Das Okapi.** Der Zoologische Garten in Antwerpen ist nach der „Frankf. Ztg." in den Besitz eines ausgestopften Tieres gekommen, das vielleicht wertvoller ist, als irgend eines seiner lebendigen Schaustücke. Es ist ein Okapi, das durch Johnston bekannt gewordene Tier, das etwa die Mitte hält zwischen dem durch Gaudry in dem Tertiärgestein von Pikerini (Griechenland) aufgefundenen, jetzt ausgestorbenen Helladotherium und der Giraffe. Das Okapi ist in gewisser Beziehung mit den Wiederkäuern und Einhufern verwandt und lebt in den fast undurchdringlichen Wäldern des inneren Afrika, die sich vom Aequator bis zum zweiten Breitegrad erstrecken. Vor einigen Jahren wurden Körperteile dieses seltenen Tieres entdeckt, so ein Stück seines Felles, das sehr dem des Zebras ähnelt. Das unbekannte Tier wurde Equus Johnstoni benannt. Später fand der im Dienste des Kongostaates lebende schwedische Offizier Eriksson wieder ein Stück des Felles und zwei Schädel jenes unbekannten Vierfüßlers; die Funde wurden im Jahre 1901 dem Britischen Museum übergeben. Jetzt dem ist es wirklich gelungen, diese seltenen Tiere zu erjagen, aber keines konnte lebend gefangen werden. Uebrigens besitzt auch das Kolonial-Museum im Park von Tervueren bei Brüssel ein ausgestopftes Okapi.

= **Der französische Aristophanes.** Wie „Times" zu melden wissen, schreibt Edmond Rostand ein Versstück, das im Reich der Vögel spielt. Es soll den Titel „Chantecler" führen — der volkstümliche französische Ausdruck für Hahn — und noch eine Rolle für die Nachtigall und die Wachtel halten. Den Hahn wird Coquelin spielen, der ja schon durch seinen Namen zu dieser Darstellung berufen erscheint. — Man darf dieser Federviehkomödie mit Interesse entgegensehen, wenn sich nicht etwa der ganze Hühnerhof in eine riesige — Ente verwandelt.

= **Ein neues Riesenfernrohr,** von dem ungewöhnliche Leistungen zu erwarten sind, wird demnächst in Washington aufgestellt werden, wo von der dortigen amerikanischen Universität eine besondere Sternwarte mit allem modernen Zubehör von höchster Vollkommenheit erbaut werden soll. Das Fernrohr ist ein Spiegelteleskop, dessen Linse einen Durchmesser von 155 Zentimeter und eine Dicke von 13½ Zentimeter besitzt. Diese ungeheure Linse, die bereits vollendet ist, übertrifft das des großen Fernrohrs in der Yerkes-Sternwarte bei Chicago um 55 Zentimeter im Durchmesser. Der Bau des dazu gehörigen Fernrohrs und der Sternwarte wird 400 000 Mark kosten, die von einem reichen Privatmann hergegeben worden sind.

Lokales.

Dresden, 3. September.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Max ist wieder nach Freiburg abgereist.

Prinz Waldemar von Preußen wird in der letzten Hälfte des September bei Lehmann, Weißer Hirsch, wiederum eine ... Kur durchmachen und in der Villa ... Quartier nehmen.

* * *

Verleihung der Erinnerungsmedaille. Am 21. Juli 1898 hatte das Königliche Ministerium des Innern verfügt, daß auch diejenigen sächsischen Staatsangehörigen, welche die ... Kriegsdenkmünze aus den Jahren ... und 1866 besitzen, berechtigt seien, um Verleihung der Erinnerungsmedaille nachzusuchen. ... Zahl der inzwischen eingegangenen Gesuche ... bis zum Beginn des vorigen Jahres ... Von den Gesuchstellern wurden 2590 als berechtigt anerkannt, während in 70 Fällen wegen erlittener Ehren- oder Freiheitsstrafen die Ablehnung des Gesuches erfolgen mußte.

Ernennung. Herr Hermann Fritzsche, ... des Hauses Schimmel u. Co. in Leipzig-Miltitz, wurde aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums der Firma zum Kommerzienrat ernannt.

* * *

— Zur **Geschäftslage auf der Elbe** schreibt man dem „Schiff" aus Aussig, 30. August: ... Änderung in den bisherigen traurigen Verhältnissen ist auch in der vergangenen Woche nicht eingetreten, denn das trockene Wetter ist nur durch ganz kurze einzelne Strichregen am 27. und 28. August unterbrochen worden und dann haben sich diese einzelnen Regen nur im hiesigen Mittelgebirge gezeigt, während aus den südlicher gelegenen Landesteilen nichts gemeldet wurde. Nach der gegenwärtigen Wetterlage ist auch für die nächste Zeit kein wesentlicher Umschlag der Witterung zu erwarten, so daß wohl beinahe das ... befürchtet werden muß, nämlich daß der Wasserstand im Laufe dieses Jahres überhaupt nicht mehr so weit kommt, um die deutschen Plätze an den Wasserstraßen für den Winter genügend mit Kohlen zu versorgen. Wenn der Fall eintreten sollte, so wäre dies ein großer Schaden für die gesamte Schiffahrt auf der Elbe und viele Industrien, bei denen der Bedarf an böhmischen Braunkohlen die ... Zufuhr und das billigste Feuerungsmaterial bildet, während der Bezug mit der ... oder eventuell andres Feuerungsmaterial bedeutende Mehrausgaben verursacht. Ferner schreibt man noch von der Niederelbe (Lauenburg): In Schiffahrtskreisen hört man viel die Befürchtung aus..., ob überhaupt Aussichten vorhanden ..., daß die Schiffahrt in diesem Jahre noch ... aufgenommen werden kann. Die erhofften bedeutenden Niederschläge im oberen ..., die eine Besserung der Wasserverhältnisse bringen sollten, sind vollständig ausgeblieben und werden bei der vorgeschrittenen Jahreszeit auch immer unwahrscheinlicher. ... einem unterhalb der Kettenbrücke bei ... am linken Elbufer im Flußbett liegenden ... Zentner großen Basaltstein, auf dem ... den 14. Jahrhundert die niedrigsten Wasserstände durch Jahreszahlen eingemeißelt ..., ist der jetzige Wasserstand der niedrigste seit dem Jahre 1417 sein. ... trübes Bild bietet sich den Schiffahrttreibenden für die nächste Zeit dar: der Sommer, der den Schiffern statt guten Verdienstes Arbeits... brachte, geht zur Neige, und der harte Winter, mit der Schiffer selten mit größerem ... zu rechnen hat, steht mit recht un... Aussichten vor der Tür. Aber nicht allein der direkt beteiligte Schiffer, auch die ... am Elbstrom belegenen Ortschaften ... Gewerbetreibenden spüren es schon ... Einnahmen, daß die Schiffahrt sehr ..., und wieviel mehr werden sie es ..., wenn noch in diesem ganzen Jahre der ... auf der Elbe ruht, und die Fahrzeuge, ... im Winter eisesbalber im hiesigen ... liegen, ausbleiben und mit diesen die ... Schiffsmannschaften, die nach gutem ... im Sommer im Winter viel Geld ... den Heimatsorten bringen. Viele Existenzen werden durch die ungünstigen Wasserverhältnisse zugrunde gerichtet; mancher ...eigner wird bei dem langen Verdienst... kaum in der Lage sein, die Zinsen für ... Fahrzeug zu decken, und zum Verkauf des... gezwungen. So ist gewaltiger Schaden überall."

— Zur **Feier des Sedantages** veranstaltete der Verein für vaterländische Festspiele im Konzerthaus des Zoologischen Gartens gestern einen Festabend, der sich ... infolge der zahlreichen anderweitigen ...keiten in der Kunstausstellung, im ... Garten usw., nur eines mäßigen Besuches erfreute. Wenn die Festlichkeit trotzdem einen stimmungsvollen Verlauf nahm, so war ... in erster Linie der freundlichen Mitwirkung des Soloquartetts des Dresdner Lehrergesangvereins zu danken, dessen mit feinem ... vorgetragene Lieder: „Das treue deutsche Herz", „Muttersprache" u. a. den erhebenden Eindruck der Feier wesentlich erhöhten. Die Dresdner Turnerschaft zeigte ihre ... Leistungen in verschiedenartigen, mit großer Exaktheit ausgeführten turnerischen Vorführungen. Anerkennenswertes leistete die Kapelle des 2. Kgl. Sächs. Jägerbataillons unter Herrn Stabshornist Hell..., die das Fest mit Fanfarenklängen einleitete und das Programm durch Hörner- und ...solis, flotte Walzer und schneidige Märsche ausfüllte. Der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Unrasch, begrüßte die Versammlung, insbesondere den Vertreter der Kgl. ...lehranstalt und die zahlreich erschienenen Stadtverordneten. In seiner Festrede bedauerte Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Häckel lebhaft, daß eine ...feier, veranstaltet von einem Verein, der ... nationale Aufgaben gestellt habe, so ... besucht sei, er hoffe, daß der Verein ... solche Sedanfeier mehr begehen müsse, ... Interesselosigkeit weiter Kreise einmal ... Im Jahre 1903 habe man mit Rücksicht auf den Kongreß für Jugendspiele die ...ländischen Festspiele schon im Juni abgehalten, aber wenn kein besonderer Anlaß vorliege, solle man die Hauptfestlichkeit stets auf den Sedantag verlegen, um diesem Gedenktage, der das Herz jedes guten Deutschen höher schlagen lasse, eine besondere Weihe zu verleihen. Er befürworte, daß die Jungmannschaft wie früher draußen auf dem Elbplan im Vier- oder Fünfkampf diesen Tag festlich begehe, um immer wieder an die glorreichen Taten der Väter erinnert und ermahnt zu werden, stets Gut und Blut für das Vaterland einzusetzen. Aber schon die Eltern müßten in der ersten Erziehung den Grundstein einer nationalen Erziehung legen, werde die Jugend von Kindesbeinen an für die nationale Sache entflammt, dann werden auch die Reichsmüdigkeit und alle die beklagenswerten Anzeichen der neueren Zeit aufhören. Hierauf nahm Herr Stadtverordneter Baumann die Preisverteilung vor, die er mit einigen passenden Worten einleitete. Er versicherte, daß der Verein und insbesondere der technische Ausschuß, den Mut nicht verlieren werde, unentwegt wollten sie weiter arbeiten, um die nationale Sache zu fördern und den Verein zu einer gedeihlichen Entwicklung zu führen.

— **Herr Oberkonsistorialrat D. Schmidt** ist gestern gestorben. Geboren am 1. August 1827 in Kaditz als der Sohn des damaligen Pfarrers, späteren Schulrats Dr. Schmidt in Leipzig, entstammte er einer Familie, welcher die Kirche und der sächsische Staat manchen hervorragenden Mann verdankt. Seine Vorbildung empfing der Heimgegangene auf der Fürstenschule zu Meißen und der Universität Leipzig und trat dann in das geistliche Amt als Pfarrer zu Dornreichenbach. Im Jahre 1875 wurde er zum Oberkirchenrat bei der Kreishauptmannschaft Bautzen ernannt. Im Jahre 1887 erfolgte seine Berufung als Konsistorialrat in das Evangelisch-Lutherische Landeskonsistorium, dem er bis 1890 als ordentliches und bis zu seinem Hinscheiden als außerordentliches Mitglied angehörte.

— **Der „Heller"**, der mit diesem Namen bezeichnete Dresdner Garnisonübungsplatz, bietet gegenwärtig ein lebhaftes Bild kavalleristischer Exerzitien, da die unter Befehl des Herrn Generalmajors v. Milkau stehende 1. Kavalleriebrigade (Gardereiter und Oschatzer Ulanen) hier ihre Brigadeübungen abhält. Für gediente Kavalleristen sind diese militärischen Evolutionen besonders interessant und es empfiehlt sich, bei Besichtigung der Uebungen sich oberhalb der Bahnbrücke der Königsbrücker Straße aufzustellen. Nachdem die Brigade verschiedene Evolutionen in geschlossener Kolonne ausgeführt hat, erfolgen dann stets eine oder mehrere Attacken. Dies geschah auch am gestrigen Freitag. Am Waldrande nordwestlich der Königsbrücker Straße stand ein markierter Feind, durch rote Flaggen als Infanterie gekennzeichnet. Von den Grenadierhöhen her entwickelte sich die Brigade, worauf das Gardereiterregiment, den rechten Flügel bildend, eine glänzende Attacke ritt. Das Ulanenregiment Nr. 17 hatte auf der linken Flanke eine Umfassung des Gegners ausgeführt und brach nun aus dem Walde hervor. Es war ein imposanter Anblick, die beiden prächtigen Regimenter über den völlig staubfreien Heller daherbrausen zu sehen. Nach der Paradeaufstellung der Regimenter fand ein Defilee statt. Mittwoch früh 7 Uhr findet die Brigadebesichtigung vor dem Kronprinzen Friedrich August statt.

— **Sein 25jähriges Lehrerjubiläum** feierte gestern der Direktor der Dresdner Musikschule, Herr R. L. Schneider. Der Jubilar hatte in seiner Anspruchslosigkeit den Gedenktag in aller Stille vorübergehen lassen wollen, doch gelang ihm das nicht. Im Namen des Lehrerkollegiums der von ihm begründeten und zu so hohem Ansehen gebrachten Dresdner Musikschule überbrachten die Herren Professor Böckmann, Kammervirtuos Ritter Schmidt, Musikdirektoren Reichert und von Wittinghausen eine geschmackvoll ausgeführte Adresse und zahlreiche Glückwünsche von nah und fern bezeugten Herrn Direktor Schneider die allgemeine Verehrung, deren er sich als Musikpädagog und Leiter seiner Anstalt erfreut.

— **Promenadenkonzert auf der Brühlschen Terrasse.** Um auch dem großen Publikum Gelegenheit zu geben, die herrliche Blumenfestdekoration auf der Brühlschen Terrasse in Augenschein nehmen zu können, veranstaltet das Festkomitee am Sonntag vormittag von 11 bis ½2 Uhr ein großes Promenadenkonzert auf der Brühlschen Terrasse. Es wird hierbei nur das geringe Entree von 30 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Kinder erhoben. Die gesamte Dekoration bleibt bis nachmittags 2 Uhr in derselben Verfassung, wie zum Feste. Der Ertrag dieser Veranstaltung fließt ebenfalls den bereits bekannten wohltätigen Zwecken zu. Die Brühlsche Terrasse bleibt deshalb bis nachmittags 2 Uhr für die Konzertbesucher reserviert.

— **Keine Preiserhöhung der Kohlen.** Die Befürchtung, daß die Einstellung der Frachtschiffahrten auf der Elbe einen durch den teueren Eisenbahntransport bedingten Preisaufschlag der böhmischen Kohlen zur Folge haben werde, hat sich, wie man aus Riesa schreibt, bisher nicht bewahrheitet. Die Gruben- und Schachtinhaber haben nämlich in der Besorgnis, daß bei eintretender Verteuerung der Kohlen wieder zahlreiche Abnehmer in Deutschland — wie dies bereits vor einigen Jahren, zurzeit des Streiks der böhmischen Kohlenarbeiter geschah — ihren Bedarf durch billigere inländische Ware decken würden, den Preis der Kohlen herabgesetzt, so daß die Kohlenhändler Sachsens imstande sind, ihre Ware zu demselben Preise, wie im Vorjahre, zu verkaufen, trotz der durch den Transport mittelst der Eisenbahn erhöhten Beförderungskosten.

— **Rennplatzstraße.** Mit Genehmigung des Königs hat der Rat beschlossen, die in Seidnitzer Flur gelegene, von der Bodenbacher Straße nach der Flurgrenze mit Reick führende, im Bebauungsplane mit H — im Volksmunde mit Treskowstraße — bezeichnete, aber behördlich noch unbenannte Straße Rennplatzstraße zu nennen.

— **An Steuern und Abgaben** sind im September zu entrichten: Bis spätestens am 30. September der dritte Termin der Land- und Landeskulturrenten auf das Jahr 1904, vom 30. September bis mit 21. Oktober das Geschoß, die Erbzinsen, die Wasserzinsen für das Wasser aus den alten Leitungen auf das Jahr 1904 und die Staatseinkommen-, Ergänzungs-, Bürger- und Einwohnersteuer für den zweiten Termin 1904.

— **Das Königl. Kunstgewerbemuseum** ist wegen der diesjährigen Herbstreinigung vom 5. bis 10. September geschlossen.

— **Militärtransport.** Das 3. Bataillon des hiesigen Grenadier-Regts. Nr. 100 trifft heute — von Königsbrück zurückkehrend — mit Sonderzug 6 Uhr 56 Minuten nachm. in Klotzsche ein.

— **Ein frecher Diebstahl** wurde heute früh in der 8. Stunde in einem Hause der Schubertstraße ausgeführt. Dort hatte eine Frau auf kurze Zeit einen Kinderwagen — sogen. Sportwagen — mit Betten und einem Pakete unbeaufsichtigt stehen lassen. Dies hatte ein zirka 15 Jahre alter Bursche gesehen. Er eignete sich diesen Wagen an und fuhr mit demselben nach Blasewitz zu. Der unbekannte Dieb soll über Loschwitz wieder nach Dresden-Neustadt zu gefahren sein. Er dürfte den Wagen wieder verkaufen.

— **Das neue Programm im Variété „Königshof"** weist eine Reihe recht guter Nummern auf. Im Mittelpunkt des Interesses steht nach wie vor der ehemalige Verteidiger und Rechtsanwalt Dr. Fritz Friedmann, der immer neue sensationelle Bilder aus seiner langen Praxis aufrollt. In seinen jetzigen Vorträgen führt er dem Zuhörer mit hinreißender Beredsamkeit die ganze Tragik der Schwurgerichtsverhandlungen vor Augen, er beleuchtet die Mängel des heutigen Gerichtsverfahrens und deutet wenigstens in kurzen Umrissen an, auf welcher Basis eine Wendung zum Besseren erzielt werden könne. Von großer Sicherheit und Gewandtheit zeugt der am freischwebenden Trapez von Hans-Hansen ausgeführte Sport-Balance-Akt, dem das Publikum in seinen schwierigsten Partien mit atemloser Spannung verfolgt. Die Konzertsängerin Anita Devaux entledigt sich ihrer Aufgabe mit Geschick und versteht die Zuhörer durch passende Mimik und hübsche Stimme zu fesseln. Der sächsische Humorist Richard Merker wartet wieder mit neuen Schlagern in Hochdeutsch und sächsischer Mundart auf, die ganze Lachsalven erzeugen und dem Vortragenden immer neue Hervorrufe einbringen. Quick Arleys new Creation ist ein Kombinationsakt von eleganten Radfahrevolutionen und vollendeter Dressur zweier Foxhunde. Die netten Tierchen führen freiwillig mit großer Leichtigkeit eine Reihe der schwierigsten Kunststücke aus. Eine Nummer, die ständig auf den Programms der Variétés figuriert, aber auch immer gern gesehen wird, sind die musikalischen Clowns. Diese Art der Produktion vertreten Fred und Claire Topsy und sie verstehen mit ihren Leitern, Holzinstrumenten usw. die Kapelle sehr wirksam zu begleiten. Eine Xantippenkur durch Meerrettich und Möhren, die allerdings etwas gewagt und übertrieben ist, vollzieht der Rentier Heinrich Schreckfuß an seiner Frau Barbara. Die Darsteller Herr R. Raab und Frau treten auch als Opernduettisten auf und erregen durch urkomische Szenen große Heiterkeit. Bei der Reichhaltigkeit des jetzigen Programms und den anerkennenswerten Leistungen ist der Direktion ein reger Besuch nur zu gönnen.

— **Kleine Notizen.** Im Wiener Garten findet morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 11 Uhr, sowie täglich im Garten (bei ungünstiger Witterung im Saale) Konzert der Fidelitas-Truppe, Instrumental- und Gesangkonzert statt. In der Gebirgsschenke ist Freikonzert der Lustigen Brüder. — Die Waldschlößchen-Kirmes findet nicht am 14. und 15. September, sondern bereits morgen Sonntag den 4. und Montag den 5. September statt.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

tt. **Königstein**, 2. September. (Vermißt.) Seit einigen Tagen wird der Gutsbesitzer Emil Krebs in Pfaffendorf vermißt. Der Unglückliche, welcher schon jahrelang nervenkrank ist, dürfte den Tod in der Elbe gesucht und gefunden haben, da man beobachtet hat, daß sich Dienstag früh ein Mann in die Elbe stürzte, ohne gerettet werden zu können.

* **Meißen**, 2. September. (Gesühnt.) Vor längerer Zeit teilten wir mit, daß ein Hausbesitzer in Obermeisa bei Meißen einen ihm zum Töten übergegebenen großen Hund geschlachtet und dann als Kalbfleisch verpfundet habe. Diese nichtswürdige Betrügerei ist jetzt durch das Schöffengericht gesühnt worden. Der Hausbesitzer mit Namen Hausmann wurde zu fünf Monaten und seine Frau wegen Beihilfe zu vier Wochen Gefängnis verurteilt.

F. **Chemnitz**, 2. September. (Die Wasserkalamität.) Um einer Beunruhigung der Bewohnerschaft vorzubeugen, hat der Rat den Gebrauch der Schulbrausebäder wieder freigegeben. Trotz alledem aber ist kurz vorher amtlicherseits zu sparsamem Umgang mit Wasser, insbesondere in den Anlagen und Gärten, aufgefordert worden. Der Wasserstand in der Talsperre selbst sinkt von Tag zu Tag, da der Zufluß in keinem Verhältnis zu dem enormen Verbrauch steht. Die Färbereien fahren jetzt auf den Wassertümpeln, die sich im Chemnitzfluß gebildet haben, mit Fähren, um ihre Stoffe spülen zu können. Einzelne haben jedoch schon einen Teil ihrer Arbeiter bis auf weiteres entlassen müssen.

* **Leipzig**, 2. September. (Hinter Schloß und Riegel.) Wie bereits gestern unter den Telegrammen kurz gemeldet worden ist, sind die Einbrecher, die den Felldiebstahl (Objekt über 100 000 Mk.) bei der Firma Lomer u. Cie. hier am 20. Mai ausgeführt haben, durch einen glücklichen Zufall entlarvt und festgenommen worden. Die Polizei hatte schon früher mehrfache Verhaftungen vorgenommen, doch mußten die Verdächtigen wieder freigelassen werden. Eine bestimmte Spur hatte man aber gefunden und im Auge behalten. Diese hat nun zu den jetzigen Verhaftungen geführt. Es war in Erfahrung gebracht worden, daß ein bekannter Rauchwarendieb mit einem auswärtigen Fabrikanten, der zur Messe hier weilte, in Verbindung getreten war. Nachdem am Donnerstag der Verdächtige, ein 27 Jahre alter Rauchwarenzurichter aus Großzschocher, zwei Pakete an den erwähnten Fabrikanten abgeliefert hatte, ergab es sich, daß die Pakete einen Teil der gestohlenen Waren, deren Wert sich auf ungefähr 30 000 Mk. beziffert, enthielten. Donnerstag abend erfolgte die Verhaftung des gefährlichen Einbrechers. Dasselbe Schicksal hatte ein 42 Jahre alter Zigarrenmacher aus Lindenaundorf, der schon 13 Jahre Zuchthaus wegen versuchten Totschlags und Raubes verbüßt hat, ein gleichaltriger Färber aus Groß-Dölzig, der mit dem zuerst erwähnten Rauchwarenzurichter im Jahre 1900 in einer Rauchwarenzurichterei in Schkeuditz für 40 000 Mk. Zobelfelle gestohlen hatte (die übrigens seinerzeit ebenfalls in Leipzig gefunden wurden), ein ebenfalls schon mit Zuchthaus vorbestrafter 45 Jahre alter Arbeiter aus Galizien und ein aus Finsterwalde stammender 41 Jahre alter Ofensetzer. Weitere Details können jetzt aus Rücksicht auf die schwebende Untersuchung nicht gegeben werden.

Die Flucht der Prinzessin Luise von Koburg.

Man hat von der flüchtigen Prinzessin noch immer keine genaue Spur. Man glaubt aber in Wien allgemein, daß die Prinzessin sich vorläufig die Schweiz als Asyl ausgesucht habe. Wenigstens versichern das die Freunde des Mattaschich in Wien auf das bestimmteste, und zwar begründen sie ihre Vermutung damit, daß Mattaschich, wie jetzt bekannt wird, sich vorher erst bei verschiedenen Rechtsanwälten erkundigt

habe, ob die Schweiz die flüchtige Prinzessin ausliefern werde. Er erhielt hierauf die übereinstimmende Antwort, daß dies nach dem Gesetze nicht geschehen dürfe.

Daß die Flüchtigen sich tatsächlich in der Schweiz zu befinden scheinen, geht auch aus einem Privattelegramm des „Berliner Kleinen Journals" aus Zürich hervor. Es lautet:

Zürich, 2. September. Wie ich aus sicherer Quelle erfahre, hat man heute ein hier eingetroffenes und in einem hiesigen Privatlogis abgestiegenes Paar als die aus Bad Elster flüchtige Prinzessin Luise von Sachsen-Koburg-Gotha und den Oberleutnant Geza Mattaschich erkannt. Von seiten der hiesigen Behörden werden dem Paare keinerlei Schwierigkeiten gemacht werden.

Daß die Flüchtigen Hof in Bayern berührten, ist wohl als feststehend zu betrachten, aber keineswegs ist es nach Wiener Blättermeldungen sicher, daß sie von da den Zug nach München zur Fortsetzung ihrer Fahrt benützt hätten. Die in Paris lebenden Freunde Mattaschichs kennen gleichfalls bis heute noch nicht das Reiseziel, und aus allem, was vorliegt, ist zu entnehmen, daß die Flüchtigen bestrebt waren, jede Spur nicht bloß zu verwischen, sondern auch ihre etwaigen Verfolger irrezuführen. Und das ist ihnen trotz der schärfsten Bewachung und fieberhaftesten Verfolgung auch meisterhaft gelungen. Nach der „Wiener Zeit" ist von Wien und Dresden aus „ein ganzes Heer von Geheimpolizisten" aufgeboten worden, um die flüchtige Prinzessin Luise in München, wohin die Spuren der Flucht zu führen schienen, zu finden.

Sicher aber glaubt man die flüchtige Reisegesellschaft in Asch gesehen zu haben. Wiener Blättern wird von dort gemeldet, daß Dienstag nachmittags ein Omnibus-Automobil durch Asch fuhr, in dem zwei Herren saßen und auf dem mehrere Reisekoffer aufgepackt waren, und zwar in der Richtung gegen Bad Elster. In der Nacht auf Mittwoch fuhr das Automobil gegen ¾1 Uhr wieder durch Asch gegen Franzensbad zurück. Jetzt befanden sich in diesem außer den früheren Insassen noch ein dritter Herr und eine Dame, die dicht verschleiert und in einen Mantel gehüllt war. Man meint nun, daß diese Dame Prinzessin Luise und der dritte Herr der Kurgast aus Graz gewesen ist, der mit der Prinzessin gleichzeitig aus Bad Elster verschwunden ist. Das Automobil hielt in Asch gerade unter einer Bogenlampe in der Kaiserstraße für einen Augenblick still. Ein Herr stieg aus und machte sich an einer an der Rückwand des Automobils angebrachten Plache zu schaffen. Diese nächtliche Fahrt fiel in Asch um so mehr auf, als ein Automobil hier keine häufige Erscheinung ist. Leute, die um diese Stunde aus dem Kaffeehause heimkehrten, hörten, als sie an dem Automobil vorübergingen, seine Insassen Deutsch und Französisch sprechen. Noch im Laufe des Mittwochs vormittags kamen sächsische Gendarmen über Asch, Grußbach und Woitersreith nach Franzensbad und Eger und nahmen an den Grenzstationen wie auch in den Mauthäusern Protokolle auf.

Maßregeln von koburgischer Seite.

Prinz Philipp von Koburg ist gestern, wie wir bereits gemeldet haben, aus Ebenthal in Wien eingetroffen und trat in der Umgebung Wiens mit seinem Vertreter Dr. Bachrach zu einer längeren Konferenz zusammen, in der, wie der Wiener „Zeit" von einer dem Prinzen nahestehenden Seite mitgeteilt wird, bestimmte Beschlüsse über die zu ergreifenden Schritte gefaßt wurden. Der hiervon verständigte Kurator Dr. Feistmantel und das Obersthofmarschallamt gaben zu den zu ergreifenden Maßregeln, die uns heute durch ein Privat-Telegramm mitgeteilt werden, ihre Einwilligung.

Das Telegramm lautet:

-t- **Wien**, 3. September. (Priv.-Tel. d. D. N. N.) **Die strafrechtliche Verfolgung der Prinzessin Luise unterbleibt ganz**, weil dazu kein Substrat vorliegt, doch wird der **Prinz von Koburg** seine eheherrlichen Rechte beim Obersthofmarschallamte geltend machen und auf Grund des diesfälligen Erkenntnisses die **Zurückführung seiner Gattin verlangen**. Die diesbezüglichen Requisitionen an die auswärtigen Behörden müssen respektiert und vollzogen werden, wie sie seinerzeit, als die Königin Natalie Aexander von Serbien entführte und Milan ihn zurückforderte, vollzogen worden sind. Weitzer ist gestern nach Wien zurückgekehrt und schildert in einem Interview in der „Zeit" die Prinzessin als absolut geistig gesund, kaltblütig und mutig. Er sagt, unter den „Fluchtbeteiligten sei sie der stärkste Mann" gewesen. Die Flucht erfolgte auf einem zweispferdigen Wagen, nicht in einem Automobil. Die Geldmittel stammen von einem Wiener Herrn, der infolge Lektüre der Memoiren des Mattaschich sich für die Sache interessierte und Mattaschich unterstützte. Die Prinzessin soll seit 5 Jahren ein geheimes Tagebuch geführt haben, das sie jetzt veröffentlichen will. Auch soll ihr Geisteszustand jetzt durch den bekannten Professor Forel in Zürich untersucht werden.

Da hier gerade von dem Geisteszustand der Prinzessin die Rede ist, so ist es wohl angebracht

die psychiatrischen Gutachten

aus jener Zeit, wo sie unter Kuratel gestellt wurde, hier mitzuteilen. Vorausgeschickt sei noch, daß die angebliche geistige Erkrankung der Prinzessin Luise von Koburg auf einen Unfall zurückgeführt wird, den wir vor kurzem ebenfalls erwähnt haben, den sie im August 1882 nächst Admont erlitt. Sie stürzte damals infolge eines Fehltrittes über einen Abhang mehr als 30 Meter tief ab, war drei Stunden bewußtlos und litt an einer Gehirnerschütterung, deren Folgen sich noch jahrelang hernach bemerkbar machten. Hofrat Prof. Braun, der die Prinzessin behandelte, erklärte, von diesem Unfall datiere die zunehmende Reizbarkeit der Prinzessin, sowie die immer auffallender werdende Veränderung ihres Denkens und Fühlens. Die Erschütterung ihres Nervensystems trat besonders aus Anlaß des Ablebens des Kronprinzen zutage. Sie brach in einen Stunden währenden Lach- und Weinkrampf aus. Von da an soll es mit der Prinzessin immer schneller bergab gegangen sein. Insbesondere begann nun ihre sinnlose Verschwendung, die bald ganz außerordentliche Dimensionen annahm.

Die Prinzessin wurde wiederholt im Auftrage des Obersthofmeisteramtes auf ihren Geisteszustand hin geprüft.

Das erste dieser Gutachten datiert vom 21. Mai 1898 und ist von den Professoren Hinterstoißer und Fritsch gefertigt. Es wird darin die Geschichte des Admonter Unfalles erzählt und erwähnt, daß die Prinzessin schon früher, Jahre vor diesem Unfall, einen schweren Kopftyphus zu überstehen hatte. Aus den Aeußerungen der Prinzessin vor der Untersuchungskommission, der auch Vertreter des Obersthofmeisteramtes zugezogen waren, geht hervor, daß die Prinzessin einen tiefen Haß gegen ihren Gatten hegt, den sie beschuldigt, daß er geizig, feig und wenig reinlichkeitsliebend sei. Das Gutachten führt aus, daß der psychische Schwächezustand der Prinzessin von ausgesprochen pathologischer Qualität sei; die Enddiagnose lautet: Die Prinzessin leidet an moralischem Schwachsinn.

Ein zweites Gutachten, gefertigt von denselben Professoren, datiert vom 22. April 1899. Es wird darin von dem Verhalten der Prinzessin in der Anstalt erzählt und insbesondere angeführt, daß sie von einem krankhaften Sammlertrieb erfüllt sei. Sie sammle alles mögliche, z. B. Annoncen aus Zeitungen, aber auch schmutzige Dinge, wie Baumwollpfropfe, die in den Ohren getragen oder mit denen Wunden betupft wurden usw.

Das Gutachten erklärt schließlich, die Prinzessin sei zwar nicht wahnsinnig oder blödsinnig im landläufigen Sinne, sie leide jedoch an einem Zustande, der nach § 21 des Bürgerlichen Gesetzbuches ein Gebrechen des Geistes involviere.

Am 13. Mai 1899 (drei Wochen nach dem vorigen) erstattete die Wiener Fakultät ein Gutachten, das von Krafft-Ebing als Referenten unterfertigt ist. In demselben heißt es:

„Die Prinzessin leidet seit einer Reihe von Jahren an seit einer Gehirnerschütterung aufgetretenem Schwachsinn mit bedeutender Herabsetzung der intellektuellen und ethischen Funktionen. Die hohe Frau ist unfähig, ihre Angelegenheiten selbständig zu besorgen und die Bedeutung, Tragweite und Folgen ihrer Handlungen klar zu erkennen. Sie bedarf deshalb wegen Gebrechen des Geistes im Sinne des § 21 des Bürgerlichen Gesetzbuches des Schutzes der Gesetze."

Ein viertes Gutachten datiert aus Berlin vom 5. Dezember 1903; es trägt folgende Unterschriften:

Prof. Dr. Jolly, Direktor der psychischen und Nervenklinik in Berlin;
Julius Wagner Ritter v. Jauregg, Vorstand der psychiatrischen Klinik in Wien;
Dr. Guido Weber, Direktor der Königlich Sächsischen Landesanstalt Sonnenstein;
Dr. L. Melis, belgischer Oberstabsarzt, Leibarzt des Grafen von Flandern. (Dieser wurde angeblich darum zugezogen, weil der Graf und die Gräfin von Flandern der Prinzessin besonders zugetan sind.)

Die Genannten setzten vor ihre Unterschriften den Vermerk: „Unter Sachverständigen-Eid."

In dem Gutachten wird erzählt, daß die Untersuchung sich nicht bloß auf direkte Einvernahme der Prinzessin durch die ärztliche Kommission in ihrer Gesamtheit wie jedes einzelnen Mitglieds, sondern auch auf Einvernahme der Umgebung der Prinzessin, wie Sanitätsrat Pierson, Fräulein v. Gehaer usw. usw. erstreckte. Es wird wieder **die ganze Vorgeschichte des Falles erzählt und** alle Beobachtungen angeführt, die während des Aufenthaltes der Prinzessin in Döbling, Purkersdorf und Coswig gemacht wurden. Zu bemerken ist ein Passus des Gutachtens, in dem er von der Prinzessin heißt: „Sie spricht in Ausdrücken der Selbstvergötterung von sich selbst, nennt sich das Ideal einer Frau, den Inbegriff von Treue und Edelmut; sie erklärt sich als die getreueste, reinste Jungfrau, die heilige Braut, die unschuldweiße Lilie, die in der Geschichte eine Rolle spielen werde, wie Elisabeth von England, Maria Stuart usw."

Ueber die Personen der

Mithelfer

werden in Wiener Blättern interessante Schilderungen veröffentlicht. An der Flucht der Prinzessin Luise nahm vor allem der schon oft erwähnte Joseph Weitzer, „der Herr aus Graz", den werktätigsten Anteil. Wie in jüngster Zeit die Verwechslung Weitzers mit dem Grafen Orssich entstand, ist noch nicht genügend aufgehellt, doch handelt es sich hier, wie wir schon früher erwähnten, fraglos um zwei Personen, und Joseph Weitzer ist nach übereinstimmenden Behauptungen der Wiener Blätter der Wirt vom Floridsdorfer Ratskeller. Er hatte in den Jahren 1895 und 1896 in Maria-Trost bei Graz eine größere Restauration inne, die er bis zum Jahre 1897 betrieb. In diesem Jahre übersiedelte er nach Wien. Hier war er der Besitzer der dem Rathause benachbarten „Reichshallen", deren Betrieb er wegen ungenügenden Erträgnisses aufgab. Als das neue Floridsdorfer Rathaus erbaut wurde, pachtete er den Ratskeller. Zu Geza Mattaschich steht Weitzer in engen Beziehungen, und man muß annehmen, daß er bei der Ausführung des Planes, die Prinzessin zu befreien, tätig war. Interessant ist der Text der Ansichtskarte, die Weitzer an die Stammtischgesellschaft in der Bauernstube im Rathauskeller in Floridsdorf gerichtet hat. Er lautet: „Hier saurer Wein! Bin in Gesellschaft dreier Herren hier. Hoffe, bald anzukommen. Joseph Weitzer."

Ueber die vielgenannte Frau Stöger, die die Flucht der Prinzessin mitgemacht haben soll, erzählt die ehemalige Zimmerfrau Mattaschichs, Frau Ziegler, einem Redakteur der „Zeit": Gleich Mattaschich, den sie in Möllersdorf kennen lernte, war Frau Stöger von der Unbill, die der Prinzessin durch ihre Internierung in einer Irrenanstalt widerfahren, felsenfest überzeugt, und sie hatte sich mit Mattaschich zur Rettung der Prinzessin verbündet. Frau Stöger ist 28 Jahre alt und die Tochter der verwitweten Hebamme Philippa Bogg, die in der Langegasse im 8. Bezirk wohnt. Der Vater der Frau Stöger war Büchsenmacher. Er ließ seiner außerordentlich talentierten Tochter in Budapest eine sehr gute Erziehung angedeihen. Vor etwa drei Jahren verheiratete sie sich, wurde aber später geschieden. Der Ehe entstammen zwei Kinder, von denen eines beim Vater, eines bei Frau Stöger sich befindet. Frau Ziegler schildert ihre Freundin Stöger zwar nicht als hübsch, aber als eine interessante „treibhausartige" Erscheinung. Sie sei hochintelligent, resolut und sehr geschickt. Sie habe, wie man zu sagen pflegt, eine „goldene Hand". Es ist nicht richtig, daß sie mit Mattaschich zusammen bei Frau Ziegler wohnte. Die Stöger und ihre unverheiratete Schwester hatten sich mit ihrer Mutter entzweit und bezogen daher für einige Zeit gemeinschaftlich ein Zimmer bei Frau Ziegler. Diese hat von Vertraulichkeiten zwischen Mattaschich und der Stöger niemals das Geringste bemerkt. Nur das Band der gemeinsamen Sorge um das Schicksal der Prinzessin Luise verknüpfte die beiden. Graf Orssich, der nun ebenfalls an der Affäre der Prinzessin Koburg genannt wird, ist tatsächlich ein Verwandter Mattaschichs mütterlicher Seite. Er ist der Neffe des Grafen Georg Orssich, der bekanntlich mit der kürzlich verstorbenen Tänzerin Katharina Abel vermählt war. Graf Orssich wußte zweifellos von den Plänen Mattaschichs, doch steht seine aktive Anteilnahme an den Elster Ereignissen nicht fest, und der Name des Grafen wurde zum ersten Male in dem Berichte des Badekommissars Alberti erwähnt. Eine Grazer Meldung will wissen, daß es sich um den Grafen Paul Orssich handle, doch ist die Nachricht evident falsch, denn erstens weilt Graf Paul Orssich, der bekannte Sportsman und Rennstallbesitzer „Mr. Paul" derzeit in Wien, und dann stand Graf Paul zu Mattaschich in keinen intimeren Beziehungen. Auch die äußere Erscheinung des Grafen Paul Orssich und des Vertrauten Mattaschichs läßt keine Verwechslung beider zu.

Zwei Bilder.

Mattaschich sandte, wie aus Budapest gemeldet wird, dem ihm befreundeten dortigen Journalisten Julius Kery vor nicht allzu langer Zeit zwei Porträts. Das eine stellt ihn selbst da, das andre die Prinzessin Luise von Koburg. In dem Begleitschreiben der Bilder hieß es unter anderm: „Behalten Sie diese Bilder als Erinnerung für den Fall, daß ich in dem Kampfe, in den mich gewisse Pläne verwickelt haben, unterliegen sollte. Das Antlitz der Prinzessin ist, möchte ich sagen, durch den Ausdruck des Schmerzes, der sich ihrem ganzen Wesen aufgeprägt hat, nur noch schöner geworden."

Letzte Lokalnachrichten.

— **Der König** begab sich heute früh in Begleitung einiger Herren mit Sonderzug 7 Uhr 10 Minuten ab Pirna nach Königstein zur Hochwildjagd auf Rosenthal-Markersbacher Revier. Nachmittags 6½ Uhr wird der König nach Pillnitz zurückkehren. — Die Frau Erzherzogin Otto und die Erzherzöge Karl und Maximilian von Oesterreich haben gestern abend nach mehrwöchigem Besuche beim König Pillnitz wieder verlassen und sich 10 Uhr 25 Minuten ab Pirna nach Wien begeben.

-i- **Ein folgenschweres Brandunglück** ereignete sich heute mittag in der 12. Stunde in einer Wohnung im 4. Stockwerk des Hauses Elisenstraße 70. Die Ehefrau des dort wohnenden Maschinisten Petzold verließ auf kurze Zeit die Wohnung, in der die beiden im 3. und 4. Jahr stehenden Kinder allein blieben. Das jüngere **Kind, ein Mädchen, ist in eine Kiste mit Hobelspänen geklettert und hat dort mit dem älteren Bruder, der außerhalb der Kiste blieb, mit Streichhölzern gespielt. Dabei sind die Hobelspäne in Brand geraten, die auflodernden Flammen haben das Kind ergriffen und an der Flucht verhindert.** So ist das arme Geschöpf lebendig in der Kiste verbrannt. Offenbar hat der Bruder seine Schwester zu retten versucht, was aber nicht möglich war. Auch der Knabe schwebte in Lebensgefahr und wurde nach dem Krankenhause gebracht. Dadurch, daß man Rauch aus der Wohnung dringen sah, wurde man auf das Unglück aufmerksam und rief die Feuerwehr herbei, die sofort mit Sauerstoff Wiederbelebungsversuche anstellte, die bei dem Knaben auch von Erfolg waren. Das Feuer war an sich ganz belanglos geblieben und hatte rasch gelöscht werden können. — Soeben erfahren wir, daß auch der Knabe im Stadtkrankenhause verstorben ist.

— **Wasserstand der Elbe** am 3. September mittags. Pardubitz — 47, Brandeis — 60, Melnik — 110, Leitmeritz — 96, Aussig — 81, Dresden — 219 Zentimeter.

Wetteraussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Sonntag den 4. September: Heiter, angenehm, warm.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unserer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Eine erneute Bekanntmachung des preußischen Kriegsministeriums.

+ **Berlin**, 2. September. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine erneute Bekanntmachung des Kriegsministeriums. Danach ist den Unteroffizieren, Mannschaften und den zu Uebungen eingezogenen und für Kontrollversammlungen einberufenen Personen dienstlich verboten: jede Beteiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten und Geldsammlungen ohne dienstliche Erlaubnis, jede Betätigung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gesinnung, das Halten und die Verbreitung derartiger Schriften, sowie die Einführung derselben in Kasernen und sonstige Dienstlokale. Sämtlichen aktiven Soldaten ist befohlen, von dem Vorhandensein solcher Schriften in den Kasernen und Dienstlokalen sofort Anzeige zu erstatten.

Eine welfische Prinzessin preußischer Regimentschef.

+ **Berlin**, 3. September. Bei Gelegenheit der gestrigen Parade ernannte der Kaiser den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin zum Chef des 20. Infanterie-Regiments. Der bisherige militärische Begleiter des Prinzen Eitel Friedrich, v. Hohenborn, wurde seiner Stellung enthoben und der Hauptmann des Alexander-Regiments, v. Lettow-Vorbeck, und der bisherige zweite militärische Begleiter des Prinzen, Freiherr Schilling v. Canstatt, zum persönlichen Adjutanten des Prinzen ernannt. Der Kaiser hatte das Leibgrenadier-Regiment Nr. 8 aus dessen Garnison in Frankfurt a. O. zur Teilnahme an der Parade befohlen. Nach der Tradition ist dessen Chef der König von Preußen. Als der Kaiser der Kaiserin das Regiment vorführte, ritt ihm die junge Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin (geborene Prinzessin von Cumberland) zur Seite. Der Kaiser hatte sie zum 2. Chef dieses alten preußischen Regiments ernannt. Nach dem Vorbeimarsch ließ der Kaiser das Regiment antreten und ritt mit der Großherzogin die Regimentsfront ab, während das Regiment präsentierte.

Urteil im Magdeburger Militäraufruhrprozeß.

+ **Magdeburg**, 3. September. (Priv.-Tel.) In dem großen Militäraufruhrprozeß verurteilte das hiesige Oberkriegsgericht die Kanoniere Fimler und Gerber wegen Angriffes auf einen Wachtmeister, in dessen Folge dieser starb, zusammen zu 12 Jahren Gefängnis.

Eine deutsche Farm geplündert.

Berlin, 3. September. Dem „Berl. Lok.-Anz." wird aus Swakopmund, 2. September, gemeldet: Laut einer Depesche aus Keetmannshop hat der Hererobastard Morengo, der mit seiner Räuberbande jüngst verschiedenen weißen Ansiedlern, meist Buren, die Waffen abnahm und dadurch weiteren Zulauf erhielt, jetzt die Farm Groendorn des Deutschen Müller v. Berneck, sowie die Farmen von Hannemann und Ulrich ausgeplündert. Ein Teil der Abteilung des Majors Lengerke ist bereits unterwegs, um Morengo aufzuheben.

Französische Forderungen an China.

× **London**, 3. September. Der „Times" wird aus Peking gemeldet: Der französische Gesandte soll als Sühne für die im Juli erfolgte Ermordung dreier belgischer Missionare folgende Forderungen stellen: Bestrafung der Schuldigen, Degradation des Unterpräfekten und der andern Beamten, die den Fremden ihren Schutz verweigerten, Errichtung eines Hospitals für Chinesen aller Glaubensbekenntnisse, Ehrenbegräbnis für die Ermordeten, Entschädigung von einigen Hundert Dollars für die Familien der vier mit den Missionaren ermordeten Chinesen. Für die ermordeten Missionare wird keine Entschädigung verlangt. Die chinesische Regierung wird, wie es heißt, diese Forderungen gern bewilligen.

Der russisch-japanische Krieg.

Aus der Schlacht bei Liaojang.

-kn- **London**, 3. September. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Die Niederlage Kuropatkins bei Liaojang ist so vollständig, daß er aus allen Stellungen hinausgeworfen wurde, die er vorher ausgewählt und monatelang befestigt hatte. Einige seiner Stellungen mußte er so schnell aufgeben, daß er [illegible] Geschütze und Munition im Stiche lassen [illegible] Die Japaner bemächtigten sich des [illegible] nach wenigen Minuten und schossen [illegible] russischen Geschützen auf die fliehenden [illegible] Die Eisenbahnstation Liaojang wurde [illegible] Japanern in Brand geschossen und [illegible] Wegschaffung der Bagage und der großen [illegible] räte erfolgen konnte, waren die Japaner [illegible] Russen schon auf den Fersen. Der Abzug [illegible] russischen Armee vollzieht sich jetzt unter [illegible] denkbar ungünstigsten Bedingungen. Seit [illegible] gestern wird zwischen den fliehenden [illegible] und Kurokis Armee, die 50 000 Mann [illegible] gekämpft. Kuroki hat hier ⅔ seiner [illegible] Armee konzentriert. Der Rest derselben, [illegible] ein Teil der zweiten Armee Nodzus [illegible] aller Heftigkeit auf den fliehenden linken [illegible] Kuropatkins, um die gesamte Armee von [illegible] Wege nach Mukden vollständig abzuschneiden. Kuropatkin bewegt sich nach der letzten [illegible] len Meldung am Ufer des Taitsehe [illegible] Er hat jetzt nicht mehr die Absicht nach [illegible] zu marschieren, sondern versucht jetzt [illegible] trales Gebiet zu erreichen. Wenn es ihm [illegible] lingt, die ganze ungeheure Menschenmasse [illegible] hin zu bringen, so ist er gerettet und hat [illegible] Menschenleben gespart. Indessen ist die [illegible] japanische Armee unter General Oku mit [illegible] linken Flügel dicht am Ufer des Taitsehe [illegible] zwar weiter stromaufwärts als Kuropatkin, der nach den letzten Meldungen nur [illegible] Kilometer westwärts von Liaojang steht. [illegible] jang ist überhaupt noch nicht vollständig [illegible] den Russen geräumt, die Japaner stehen [illegible] vor den Toren der Stadt. Letztere ist [illegible] füllt mit Truppen, die seit gestern [illegible] brochen im Kampfe stehen.

In russischer Beleuchtung.

+ **Petersburg**, 3. September. (Priv.-Tel.) Der Generalstab hat vom [illegible] Kuropatkin ein Telegramm über die Kämpfe [illegible] Liaojang erhalten, worin er Aufklärung über den Uebergang der Japaner über [illegible] Taitsehe und den Rückzug der Russen. [illegible] eines Eisenbahnunfalles, welcher sich am [illegible] hof von Liaojang zugetragen hat, habe [illegible] Telegramm in Ankene aufgegeben werden [illegible] sen, 20 Kilometer nördlich von Liaojang [illegible] fernt.

-kn- **London**, 3. September. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) In Petersburg wird die Niederlage Kuropatkins, wie [illegible] „Times" von dort gemeldet wird, noch [illegible] anerkannt. Das russische Kriegsministerium [illegible] versichert allen Korrespondenten in der [illegible] lichsten Weise, es sei ein Privattelegramm [illegible] den Zaren eingetroffen, in dem Kuropatkin [illegible] mitteilt, daß er angesichts der numerischen [illegible] Ueberlegenheit der Japaner seine bisherigen [illegible] Stellungen aufgeben müsse und sich auf [illegible] den zurückziehe. Diese Meldung soll alle [illegible] Ereignisse als selbstverständlich hinstellen, [illegible] wird weiter erklärt, daß Kuropatkin mit [illegible] bedacht und Absicht die Eisenbahnlinie [illegible] jang zerstören ließ, um Kuroki nach [illegible] und von seiner Basis fortzulocken. [illegible] wird gesagt, daß Kuroki von General [illegible] witsch mit 30 000 Mann im Schach gehalten würde.

+ **Petersburg**, 3. September. (Priv.-Tel.) Die Schlacht, die vorgestern unterbrochen währte, begann gestern früh [illegible] neuem. Das Gros der russischen Truppen [illegible] im Rückzuge begriffen. Bevor Kuropatkin [illegible] Rückzug begann, erhielt er größere Verstärkungen, um Kuroki genügenden Widerstand [illegible] leisten und seine Rückzugslinie zu sichern.

+ **Petersburg**, 3. September. (Priv.-Tel.) Aus den nur spärlich vorliegenden Meldungen in Generalstabskreisen geht hervor, daß die bei Liaojang stattgefundenen Kämpfe nur einen Kampf der Nachhut der Russen mit den Japanern darstellen und daß der Rückzug der Russen vollständig gelungen sei. Von einer entscheidenden Schlacht könne keine Rede sein.

Die japanischen Verluste.

+ **Tokio**, 3. September. (Priv.-Tel.) Die Schlacht von Liaojang hat größere Opfer gefordert, als irgend eine Schlacht in dem französischen Kriege. Es wird versichert, die Japaner in den Kämpfen 25 000 Tote und Verwundete gehabt haben.

Siegesjubel in Tokio.

-kn- **London**, 3. September. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Aus Tokio wird gemeldet, es herrscht hier zum ersten Male [illegible] Ausbruch des Krieges ein maßloser Jubel [illegible] die große Sorge, mit der man in Japan [illegible] letzten Nachrichten vom Kriegsschauplatze [illegible] folgt war, hat sich in einem Jubelruf Luft [illegible] macht, der an die Freudenausbrüche [illegible] nach der Schlacht bei Sedan erinnert. [illegible] abend bewegte sich ein riesiger Fackelzug [illegible] die Straßen von Tokio, an dem sich alle [illegible] teiligte, was nur eine Fackel tragen [illegible] Feldmarschall Oyama ist der Held des [illegible] und die Begeisterung des Volkes ist [illegible] schreiblich. Vom Generalstabe wurde [illegible] mitgeteilt, daß bei Liaojang einschließlich [illegible] Kämpfe bei Antschangtang und Antung [illegible] Japaner gefallen seien, aber die Verluste [illegible] konnten noch nicht fertig gestellt werden. [illegible] ungeheure Ziffer wurde beinahe mit [illegible] aufgenommen, man weiß, daß die russischen Verluste nicht niedriger sind. In den [illegible] ten Stellungen der Russen wurden [illegible] 20 000 Gewehre gefunden, welche bei [illegible] Flucht weggeworfen worden waren. [illegible] Freudenfeuer, welche jetzt in Japan [illegible] waren eigentlich für den Fall von Port Arthur vorbereitet.

Graf Schuwalow-Zigaretten
Fabr. Xanthi, A. Schulmann, Kattist., Dresden

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 3. September. ...notierte in Berlin 1 Uhr 5 Minuten: ... 94,60, Deutsche Bank 225,25, Diskonto ... Dresdner Bank 155, Lomb. 18,70, Laura ... Dortmunder 82,90, Bochumer 206,25.

... der hiesigen Börse trat heute eine weitere ... der Tendenz ein. Bevorzugt ... Maschinenwerte. Fonds sehr ruhig. ... handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3proz. ... 89,70 (+ 0,10), 3½proz. dergl. 102,05 ... Sächs. Rente unv. 88,85, Sächs. 3½... Anl. 100,55 (— 0,05), Preuß. 3proz. Konf. ... Preuß. 3½proz. Konf. 102 (— 0,05). ... Fonds: Ung. Goldrente unv. ... Rumän. 4 proz. Rente unv. 88,40. Von ... handelte man Bankverein (— 0,15) ... Bank (unv.).

... den Transportwerten konzentrierte sich ... auf Dresdner Straßenbahn, für ... (— 0,10) angelegt wurden. Papier... Peniger 178 (+ 3) bez. Auf dem ... der Maschinenfabriken erzielten Schu... Salzer 259,25 (+ 0,25), Sondermann ... (— 90), Hille 148,50 (— 0,10), Hartguß ... 31 (+ 1,50), Friedrich-August-Hütte ... (+ 1,75), Paschen 122,50 (+ 1), Seck 198 ... Gebler 112,75 (+ 1,75) und Schön... 228.

... Unternehmungen, Fahrrad... vergeichnen in Bergmann (minus ... Elektra (+ 3,75), Pöge (+ 0,50), Mehlich ... Naumann (+ 1,50), dergl. Genußsch. ... (+ 0,25) und in Wanderer (+ 0,10) ... Von den Brauereipapieren wurden ... Bierbr. und Reichelbräu höher ge... Porzellan- usw. Fabriken und ver... Unternehmungen (Diverse) weisen ... Unterweißbach (+ 0,90), C. Teichert, ... Kammgarnsp., Erzgeb. Dynamit... (+ 1,00), Kartonnagenfabr. (+ 0,40) und ... Gardinenfabrik bezahlte Notizen ...

Zahlungseinstellungen in Sachsen. Täsch... Günther Schultes in Döbeln. ...wirt und Hausbesitzer Ernst Rudolf ... in Kemnitz. Schnitt- und Wollwaren... Gustav Heinrich Peuckert in Cunnersdorf bei Königstein. Früherer Garderoben..., jetziger Fabrikarbeiter Georg Gräffel ... Schnittwarenhändler Theodor ... Siebenau in Dresden. Schieferdecker... Bernhard Herwich in Schirgiswalde.

... **Aktiengesellschaft für Leineindustrie in** ... Die Generalversammlung beschloß ... 188 gegen 40 Stimmen die Liquidation der Gesellschaft. Als Liquidator wurde ... Direktor Lißy ernannt. Dem Aufsichtsrat ... Entlastung erteilt.

Die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hüttenaktiengesellschaft wird für das laufende Geschäftsjahr eine Dividende von ... Proz., wie im Vorjahre, verteilen.

... **Förderung der deutschen Saatgetreide...** Zu der nächsten Sitzung der ständigen ...kommission der deutschen Eisenbahnen ... des Ausschusses der Verkehrsinteressenten ... am 9. und 10. September cr. wird auf ... der Königl. Eisenbahndirektion zu ... über folgenden, von der Zentralstelle der preußischen Landwirtschaftskammern eingebrachten Antrag Beschluß gefaßt: „Saatgetreide (Saatgetreide, Hülsenfrüchte, Sommer- und Winterölsorten, Klee-, Gras-, Futtersamen) in den Spezialtarif 3 aufzunehmen und die Stückgutfracht für diese Sendung um 50 Prozent zu ermäßigen oder die Beförderung des Saatgutes durch anderweitige Tarifermäßigung zu verbilligen." Zur Begründung wird darauf hingewiesen, daß die in Anbetracht der gedrückten Lage der Landwirtschaft notwendige Frachtverbilligung auf die Verbreitung besseren Saatgutes und den sehr erstrebenswerten Saatgutwechsel fördernd einwirken würde. Mit der Berichterstattung wurde die Generaldirektion der Kgl. Bayr. Staatseisenbahnen betraut; diese erachtet eine Verbilligung für Saatgetreide für gerechtfertigt und schlägt in Anlehnung an die für den internen bayrischen Verkehr bereits geltenden Bestimmungen vor, die Allgemeinen Tarifvorschriften des deutschen Eisenbahngütertarifs in dem Abschnitt IC: „Besondere Vorschriften für bestimmte Gegenstände" entsprechend zu ergänzen.

§ **Die Schätzung der Welternte.** Das ungarische Ackerbauministerium veröffentlicht die Schätzung des Ertrages der Welternte im Jahre 1904. Danach beträgt die gesamte Erzeugung der Getreide ausführenden Staaten an Weizen 683 Mill. D.-Ztr., an Roggen 245 Mill. D.-Ztr., Gerste 192 Mill. D.-Ztr., Hafer 301 Mill. D.-Ztr. und Mais 704 Mill. D.-Ztr. Die wahrscheinliche Einfuhr Deutschlands wird an Weizen mit 21 Mill. D.-Ztr., an Roggen mit 8½ Mill. D.-Ztr. angenommen. Das Welterträgnis an Getreide ist gegen das Vorjahr um 5 Prozent, das heißt 145,63 Mill. D.-Ztr. geringer, der Ausfall findet aber in den sichtbaren Vorräten des Weltmarktes mit 144 Mill. D.-Ztr. seine Deckung. Das Gesamterträgnis wird geschätzt an Weizen auf 844 Mill. D.-Ztr., an Roggen auf 395 Mill. D.-Ztr., an Gerste 291 Mill. D.-Ztr., Hafer 488 Mill. D.-Ztr. und an Mais auf 806 Mill. D.-Ztr. Hiervon entfallen auf die europäische Produktion von Weizen 462,32 Mill. D.-Ztr., von Roggen 378,24 Mill. D.-Ztr., Gerste 100,85 Mill. D.-Ztr., Hafer 310,56 Mill. D.-Ztr. und von Mais 88,35 Mill. D.-Ztr. Die Produktion der überseeischen Staaten wird geschätzt auf 377,43 Mill. D.-Ztr. Weizen, 16,84 Mill. D.-Ztr. Roggen, 100,84 Mill. D.-Ztr. Gerste, 168,85 Mill. D.-Ztr. Hafer und 723,36 Mill. D.-Ztr. Mais. Der Mindererlrag der europäischen Ernte gegen das Vorjahr beträgt 14,20 Proz. gleich 237,57 Mill. D.-Ztr., derselbe wird jedoch durch eine Mehrproduktion der überseeischen Staaten von 91,94 Mill. D.-Ztr. zum Teil ausgeglichen, die Vorräte sind knapp. Die Vorräte auf dem internationalen Getreidemarkt werden geschätzt: Weizen auf 41,05 Mill. D.-Ztr., Roggen 16,50 Mill. D.-Ztr., Gerste 7½ Mill. D.-Ztr., Hafer 31 Mill. D.-Ztr., Mais 46,45 Mill. D.-Ztr. Der wahrscheinliche Verbrauch in dem laufenden Jahre wird geschätzt an Weizen auf 864,80 Mill. D.-Ztr., Roggen 414,27 Mill. D.-Ztr., Gerste 308,88 Mill. D.-Ztr., Hafer 513,20 Mill. D.-Ztr., Mais 828,80 Mill. D.-Ztr., zusammen 2929,46 Mill. D.-Ztr. In ganz Europa herrscht starker Futtermangel. Die Ernte Deutschlands wird angenommen an Weizen 33½ Mill. D.-Ztr., Roggen 88 Mill. D.-Ztr., Gerste 29½ Mill. D.-Ztr. und Hafer 64½ Mill. D.-Ztr.

§ **Sächs. Straßenbahngesellschaft in Plauen i. Vogtl.** Die Einnahmen im August d. J. betrugen 31 282 Mk. (i. V. 24 740 Mk.), 1904 mehr 6542 Mk. Die Einnahmen in den ersten acht Monaten 1904 210 624 Mk. (i. V. 164 590 Mark) 1904 mehr 46 034 Mk. Es wurden befördert im August 1904 319 212 Personen (i. V. 251 167).

Hamburg, 2. Septbr. Kaffee good average Santos per September 36,50 G., per Dezember 37,00 G., per März 37,75 G., per Mai 38,25 G. Schleppend.

Hamburg, 2. Septbr. Gold in Barren per Kilogr. 2790 Br., 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 78,00 Br., 77,50 G.

Bremen, 2. Septbr. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkins 37,25. Doppeleimer 38,00. Speck steig. Kaffee behauptet. Baumwolle ruhig. Upland middl. loko 61,00 Pf.

Hamburg, 2. Septbr. Getreidemarkt. Weizen ruhig, holst. u. mecklbg. 172—176. Hard Winter Nr. 2 Septbr.-Ablad. ——. Roggen ruhig, südrussisch. ruhig, 9 Pud 20/25 Sept.-Abl. 101,00, holstein. u. mecklenburg. 140—146. Mais ruhig, Americ. mixed Septbr.-Abladung 99,00. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loko 47,00. Spiritus behauptet, per Septbr. 27⅛ G., —— Br., per Sept.-Oktober 27⅛ G., —— Br., per Oktober-November 27⅛ G., —— Br., per Novbr.-Dezbr. —— G., —— Br. Kaffee loko behauptet. Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loko 6,90.

Magdeburg, 2. Septbr. Zuckerbericht. Kornzucker 88% o. Sack ——. Nachprod. 75° o. S. ——. Geschäftslos. Brotraffin. I o. F. 20,75. Kristallzucker I mit Sack 20,70. Gemischte Raffinade m. S. 20,57½—20,70. Gemischte Melis mit Sack 20,20. fest. Rohzucker I. Produkt Transito frei an Bord Hamburg per September 21,65 G., 21,80 Br., —,— bz., per Oktober 22,15 G., 22,25 Br., —,— bz., per November-Dezember 22,00 G., 22,10 Br., —,— bz., per Januar-März 22,15 G., 22,25 Br., —,— bz., per Mai 22,40 G., 22,45 Br., und bez. Ruhig.

Wochenumsatz 7000 Zentner.

Berlin, den 3. September. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkaufe standen: 4066 Rinder, 975 Kälber, 10233 Schafe, 11425 Schweine. — Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfund in Pfennigen) für Rinder: Ochsen: 1. vollfleisch., ausgemästete höchsten Schlachtwertes höchstens 7 Jahre alt, 71—74; 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 66—70; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 61—65; 4. gering genährte jeden Alters 57—60. Bullen: 1. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 67—70; 2. mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere 62—66; 3. gering genährte 55 bis 60. 4 00—00. Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 00—00; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 58 bis 60; 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 55—56; 3. mäßig gen. Färsen u. Kühe 49—54; 4. 44—47. Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber 78—81; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 68—74; 3. geringe Saugkälber 58—64; 4. ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 50—58. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 69—71; 2. ältere Masthammel 62—67; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 54—58; 4. Holsteiner Niederungsschafe 26—35. Schweine für 10 Pfund mit 20 Prozent Tara: 1. a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahr. 220—280 Pfd. schwer 53—54; b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser) 50—52; 2. fleischige 47—49; 3. gering entwickelte 47—48. 4. 00—00. Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab, es bleibt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang bei Lämmern fest, sonst langsam. Es wird nicht ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief schleppend, es wird nicht geräumt.

Berliner Produktenbörse vom 3. Septbr. Weizen per Juli 170,75, per September 178,50, per Oktober 180,50, matter. Roggen per Juli 138,25, per Septbr. 141,25, per Oktober 145,25, matter. Hafer per Juli 140,25, per September 140,50, ruhig. Mais, amerikanischer, niedriger per Juli 120,50, höchster per September 120,00. Rüböl per Oktbr. 44,90, per Dezember 44,80, per Januar 45,50, geschäftslos. Spiritus 70er loko —,—, umsatzlos.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 3. Septbr. **Deutsche Fonds.** 3½% R.-Anl. 102,30. 3% R.-Anl. 89,8.. 3½% Preuß. Konf. 102,10. 3% Preuß. Konf. 89,90. 3% Sächs. Rente 88,70.

Ausland. Fonds. 5% Argentiner 96,90. 4½% Argentiner, aus. 89,70. 5% B.-Ayres 44,30. 4½% Chinesen 90,90. Ital. Rente ——. 5% Mexikaner 101,80. Oest. Gold-Rente 101,70. Oest. conv. Rente 99,70. 4½% Portugiesen 62,20. 4% 1905er Rumän. 99,80. 4% 1890er Rumän. 88,80. 4% Russen ——. ... —,—. 4% Russ. Rente 81,60. 3% Serben 100,25. Serb. Rente 74,60. Spanier ——. Türkenlose 128,80. Ung. Gold 100,10. Ung. Kronen 97,60.

Ausland. Bahnen. Oest. Staatsb. —,—. Mittelmeerbahn 88,00. Pr. Heinrichb. 106,00. Warsch.-Wien —,—. Lomb. 19,00. Canada Pacific 135,10. Meridional ——.

Banken. Berlin. Bank 82,70. Handelsges. 161,00. Darmst. Bank 143,50. Deutsche Bank 225,10. Disk.-Komm. 191,60. Dresdner Bank 155,25. Dresdner Bankverein 102,75. Leipz. Kred. 174,70. Mitteld. Bod. 115,60. Nationalbank 123,50. Kreditaktien 204,00. Reichsbank 154,00. Sächs. Bank 134,50. Schaaffh. Bank 145,50.

Industrie-Aktien. Bohm. Brauh. 206,00. Höchstbr. 97,00. Reichelbräu —,—. Schöfferhof —,—. Schwarzkopf 250,00. Boch. Gußst. 206,50. Buß Waggf. 44,00. ... 256,75. ... 188,50. Farb. Körner 5,00. Chem. ... 108,25. Chem. ... —,—. D.-Oesterr. Bergw. 148,00. Gußstahlfabr. 231,00. D. Thonr. 131,75. Donnersmarck 250,40. Dortm. Union 83,00. ... Baug. 192,25. Gardinen 179,00. Dresdner Mühlen 198,75. Dresdner Straßenb. 179,00. Dur. Kohlen 166,60. Dyn.-Trust 183,00. Elektra 64,50. Gelsenkirchen 222,25. Görl. Masch. 138,40. Berl. Straßenb. 168,0.. Hamb. Paket 119,10. Hann. ... Berg.-Akt. 66,90. Harpener 216,80. Hartmann 111,30. Hercules 174,00. Hibernia 270,50. ... A 150,00. Hütting 80,00. Kahla 501,00. Lauchh. 117,75. Laurahütte 251,50. Masch. Sapp. 210,75. Nordd. Lloyd 102,90. Sächs. Gußst. 241,75. S. Kammg. 47,25. S. Webstuhl 234,10. Schimmel 138,30. Siemens 264,75. Hanfschlauch 149,80. Ver. Elbschiffahrtsgesellsch. 109,00. Wiede 82,60. Stickstoff-Ver. 68,30.

Berlin, 3. Septbr. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 204,00. Oesterreich. Südbahn 137,25. Handelsgesellsch. 160,75. Darmstädt. Bank 143,25. Deutsche Bank 225,00. Diskonto-Komm. 191,25. Dresdner Bank 155,00. Spanier —,—. Türkenlose 128,75. Gotthardbahn —,—. Kanada Pac. 135,00. Bochumer 206,00. Dortmunder Union 82,90. Laurahütte 251,50. Harpener 217,00. Hibernia 270,00. Dynamit Trust 183,75. Fester.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: Dr. Paul Oestreich, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten Curt Müller, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Mäder, für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller, für Inserate: Konrad Leybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 3897, Expedition I Nr. 4671, Verlag I Nr. 342.

Leipzig, ...straße 17 **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.,** Dresden-Altstadt, Prager Strasse 20, I. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. [4648] Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. (Lombard 5 Proz.) Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 3. September 1904.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

Amsterdam	kurz	168,85 G	lang	168,15 G
London	"	20,43 G	"	20,3. G
Paris	"	80,65 G	"	80,75 G
Wien	"	85,15 G	"	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Reichsanleihe	3	89,70 G	Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	100,25 G
do.	3½	102,05 G	do. do. 189.	3½	100,25 B
... unk. b. 1905	3½	102,05 G	do. do. 1900	4	104,80 bG
... Rente, gr. Stücke	3	88,85 bG	Zwickauer St.-A. (Kleinb.)	4	—
... 500 Mk.	3	88,85 G	Bautzner Stadtanleihe	3½	—
... 200 u. 100 Mk.	3	90,00 G	Buchholzer	4	103,00 G
...-Anl. v. 1855	3	94,00 G	Karlsbader	4	—
... 1000 Tlr.	3½	100,65 G	Chemnitzer 1886.89	3½	100,25 B
... Tlr.	3½	101,50 G	do. 1902	3½	100,5. B
... 500 Tlr.	3½	100,55 G	Döbelner	3½	—
... 100 Tlr.	3½	100,55 G	Freiberger	3½	99,75 B
... 300 Tlr.	3½	100,75 G	Glauchauer	3½	99,50 G
... 200 Tlr.	3½	100,75 G	Leipziger	3½	101,00 G
...ner Eisenbahn	3½	100,00 G	Löbauer	3½	—
do.	4	103,00 G	Meeraner	4	103,50 G
...	3½	99,70 G	Nürnberger	3½	—
...-R. 5000 Mk.	3½	97,80 bG	Plauensche v. 1903	3½	99,50 G
... Mk.	3½	97,80 bG	do. v. 92	4	—
... Mk.	3½	98,00 G	do. v. 97	4	104,00 G
... Mk.	4	103,50 G	...olsdorfer	3½	—
...	3	90,00 G	Reichenbacher	4	103,50 G
do.	3½	102,00 G	Wiesaer	3½	—
do. unk. b. 1905	3½	103,0. G	do.	4	103,50 G
...St.-Schuldsch. 1871	3½	100,25 G	Zittauer	3	88,50 G
do. 1875	3½	100,25 G	do. von 1901	4	—

Ausländische Fonds.

Oest. Silberrente	4⅕	[illegible]	Rumän. Rente v. 1889	4	—
... Goldrente	4	101,75 G	do. 1890	4	88,40 bG
... Goldrente	4	1.0,10 G	do. 1891	4	—
... Kronenrente	4	..,60 G	do. amort.	5	99,90 G

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

Porzellanfabrik Kahla	35	—	Meißner Ofenfabrik	5	187,00 G
...	11	—	C. Ofenfabrik Teichert	18	—
... Genußscheine Lt.	15	270,00 G	Glasf. Hoffmann	6	—
... Rosenthal u. Co.	11	230,.. B	W. Hirsch, Ziegel.-Fabr.	4	—
...porzellan. Triptis	5	181,00 G	Glasindustrie Siemens	14	—
... Unterweißbach	5	148,00 bG	Sächsische Glasfabrik	21	260,00 G
... Tonröhrenfabrik	6	—	Steingutfabr. Colditz	14	215,00 G

Baugesellschafts-Aktien.

... f. Grundbesitz	5	—	Dresdner Baugesell.	10	191,25 G
...bank	5	206,50 G	do. St.-Pr.-A.	10	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

...brauerei	9	162,00 G	Hofbrauhaus A.-G. I	10	—
...Bierbrauerei	7	—	do. do. II	6½	124,00 G
...er Brauerei	7½	149,50 G	Kempfische Brauereigel.	8	135,00 G
... Feldschlößch.	6	119,00 G	Kieler Brauerei	12½	194,50 G
...Bürgerbr.	6	117,50 G	Kieler Schloßbrauerei	9	160,00 G
... Eisenberg	4	77,50 G	Lichtenfels. Bayer. Bier	10	160,00 G
...	4½	97,00 G	Löbauer	6	98,00 G
... Export	23	430,00 G	Mainzer	11	188,00 G
... Lit. A	—	68,00 G	Meißner Felsenkeller	8	135,00 G
do. Lit. B	—	32,50 G	Mittelrheinische	0	—
...	11	168,00 G	Mönchshof Kulmbach	10	165,00 G
...	6	111,50 G	Nürnberger	4	—
... Werke	6	161,50 bG	Plauenscher Lagerkell.	4	110,00 G
...-Bräu	6	147,00 G	Reichelbräu	10	181,00 G
... Brauerei	0	—	Reisewitzer Brauerei	8	190,00 G
... Rehau	10	185,00 G	do. Genußscheine Gr.	20	425,00 G
...brauerei	25	491,00 G	Schloß-Chemnitz	20	388,00 G
... Genußscheine Gr.	50	—	Societäts-Brauerei	10	200,75 G
...Bürgerbr.	6	147,50 G	Straßb. Münsterbräu	4	124,00 G
...brauerei	6	—	Thüringer Brauerei	5	—
...	0	40,50 G	Ver. Fränk. Brauerei	5	114,00 G
...	5	118,75 G	Dresdner Malzfabrik	0	20,75 G
...	7½	122,00 G	do. Vorz.-Akt. Lit. A	0	55,00 G
...	5	97,00 G	Pirnaer Malzfabrik	9	—
			Sächsische Malzfabrik	8	—

... Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

... Elektr.-G.	9	[illegible]	Seidel u. Naumann	18	387,50 G
...Elektr.-W.	17	[illegible]	do. Genußscheine Gr.	50	1165 G
...-Gesellsch.	10½	62,25 bG	Corona, Fahrr.-Fabr.	11	200,00 G
... Pöge	0	105,00 bG	Deutsche Gußstahlkugel	7	100,75 G
...	—	—	Schladitz Stamm-Akt.	—	160,50 G
... Werke	—	—	do. Vorz.	—	169,50 G
...	10	246,00 G	...	—	188,25 G
			Wanderer, Fahrradw.	—	295,10 G

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

Zimmermann	4	102,75 G	Metallw. Fabr. Lucka und Eichen	7	128,50 G
Vulcan	—	—	Mühlenbauanst. Seck	11	198,25 bB
Chemn. W.-M.-G.	20	289,25 bG	Phönicia-Werke	0	—
D. Werkzeug-M.-Fabr.	—	85,10 G	Radebeuler Em.-Werke	6	112,75 bG
do. Genußscheine Gr.	—	—	Sächs. Kart.-Masch.	8½	165,00 G
Dr. Gasm.-F. (Hille)	8	148,50 bG	Sächs. Gußstahlfabrik	—	[illegible]
Faber u. Schleicher	10	—	do. Genußsch. Gr.	—	236,00 bB
Germania	1	108,50 G	Sächs. Maschinenfabrik	—	—
Görlitzer konvertiert	—	—	Sächs. Webstuhlfabrik	—	258,00 bG
Grohenh. Webstuhl	0	—	Schimmel u. Co.	8	139,00 G
Hartgußw. Kühne	0	31,00 G	Thür. Nad.- u. Stahlw.	—	—
Jacobi-Werk	—	97,50 G	B. Eichenbachsche Werke	11	204,50 G
König Fr.-Aug.-Hütte	3½	119,75 bG	do. Genußscheine Gr.	30	506,00 G
Landhammer, konv.	—	—	...	5	—
Mch.-Bau-A. Golzern	—	144,00 G	...	—	—
do. Vorz.-Akt.	—	102,25 G	Werkzeug „Union"	—	—
Maschinenfabr. Kappel	—	310,00 G	Zittauer M.-F. Kießler	—	—
M.- u. W.-F. A. Paschen	5	122,50 bG	Zwickauer Maschin.-F.	—	94,00 G

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

Chemnitzer	—	63,00 G	Peniger	—	178,00 bG
do. St.-P.	—	107,00 G	Sebnitzer	0	—
Chromo	—	—	Süß	1	—
Crottwitzer	—	—	Thode'sche	—	—
Dresdner Alb. Lit. A	—	—	Vereinigte Bautzener	8	157,00 G
do. Genußsch. Gr. Mr.	45	635,00 G	V. Fabriken phot. Pap.	15	—
Dresdner	—	—	do. Genußsch. Gr. Mr.	45	580,00 G
Ernemann, Camerafabr.	5	107,75 G	Vereinigte Strohstoff	0	96,25 G
Fabr. phot. App. (Hütt.)	0	77,00 G	Weißenborner	11	164,00 bG
Phot. Papiere (Kurz)	10	147,75 bG	Zellstoff	—	—
do. Genußsch. Gr. Mr.	8	141,00 G	... Trockenp.	10	—
Hafferöder	4	161,00 G	do. Genußsch. Gr. Mr.	4	—
Leykam-Josefsthaler	0	97,00 G	Trockenpl. Schleußner	16	—
...	12	[illegible]	do. Genußsch. Gr. Mr.	0	—

Bank-Aktien.

Allgem. D. Kreditanst.	8½	175,00 G	Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt	4	—
Berl. Spar- u. Dep.-B. (M. v. St.)	—	—	Oberlausitzer	6½	—
Chemnitzer Bankverein	4	—	Sächsische Bank	6	134,00 G
Dresdn. Kreditanst. f. Ind.	—	7,30 B	Sächsische Boden-Kred.	7	141,50 G
Dresdner Bank	7	155,00 G	Sächs. Diskont-Bank	6	108,50 G
Dresdner Bankverein	5	103,10 bG	Vorschußbank Freiberg	5	—
Löbauer	6½	105,00 bG	Zwickauer Bank	6	—

Transport-Aktien.

Deutsche Straßenb.	7½	179,00 G	Kette	0	—
Dresdner Straßenb.	8½	179,40 bG	S.-B. Dampfschiffahrt	2	—
Dresdner Fuhrwesen	3½	81,50 G	Sächsische Straßenb.	4	184,75 G
Ver. Elbeschiff.	4	109,00 G	Mainkette	3½	—

Diverse Industrie-Aktien.

D.-Oest. Bergwerks-G.	8	148,25 G	Hotel Bellevue	0	—
...	—	—	Hotel ...	8	—
Allgem. Ind.-Akt.-G.	0	—	Erzgeb. Dynamitfabr.	5	106,00 bG
... Münchberg	11	—	Glasindustrie ...	—	—
Chem. Aktien-Färberei	0	—	Sächs. Holzindustrie	—	157,00 G
do. Spinnerei	3	164,50 G	Dr. Nähm.-Jutefabr.	5	—
Deutsche Jutespinnerei	8	—	Kartonagenfabrik	—	138,00 bG
... Lit. A	24	—	do. Genußscheine	—	500,00 G
do. Lit. B	18	—	Chem. Fab. Helfenberg	8	—
Kammg.-Sp. Schedew.	9	151,00 G	Chem. Fab. v. Heyden	8	157,50 G
L. Kammgarnspinn.	3½	—	Compagnie Laferme	12	—
...	4	84,50 G	L. Kognakbrennerei	2	—
... Jutespinnerei	2	—	Dresd. Gardinenfabrik	—	180,20 G
Zwick. Kammg.-Spin.	10	140,75 bG	Dresd. Preßhefenfabr.	—	—
Bautzner Kunstmühle	9	[illegible]	Kalliope, Musikwerke	9	98,00 G
do. Genußscheine	0	—	Kunstanstalt ...	9	—
...	—	—	Kunstdruck- u. Verlags-Anst. ...	8	—
...	0	—	Kunstdruckerei ...	20	—
Bautzner Tuchfabrik	—	80,00 G	...	10	—
Dittersdorf. Filz.-F.	20	355,00 G	do. Genußscheine Gr.	15	216,00 G
Tepp.- u. Möbelst. ...	—	94,00 G	Plauen, Spitzenf. ...	—	—
Leder-Fabr. Thiele	5	103,00 G	Plauensche Gardinenf.	6	148,00 bG
do. Genußsch. Gr. M.	15	237,00 G	Speich.- u. Sped.-A.-G.	6	117,00 G
...	4	—	Schles. Zementfabrik	7½	—
...	5	135,50 G	Fabrik engl. Sicherh.	20	185,00 G
...	—	155,00 B	...	—	—
Europäischer Hof	—	—			

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

A. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	99,75 G	Mittl. Bodenkr. unk. b. 1906	3½	96,00 G
do. do.	4	102,75 G	Mittl. Bodenkr. unk. b. 1906	4	100,50 G
*Kom.-Sch. d. S. G. Anl. Sch.	3½	99,75 G	do. do. do. b. 1907	4	100,50 G
do.	4	103,75 G	do. do. do. b. 1909	4	101,50 G
*Erbl.- u. Hyp.-K. Pfdbrfe.	4	105,00 G	Mitteld. Grundrentenbr. I	3	88,00 G
do.	3½	102,10 G	do. do. II	3½	96,00 G
do. Grundrente I	4	103,60 G	do. do. III	4	101,50 G
Hyp.-Obl. d. B. f. d. K. Dr.	3½	98,00 B	Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfdbr.	3½	95,50 G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	88,10 G	do. do. do.	4	—
do.	3½	99,00 G	do. unkündb. bis 1909	4	—
do.	4	103,50 G	do. unkündb. bis 1910	4	—
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	—	do. unkündb. bis 1906	3½	96,00 G
do.	3½	99,40 bG	do. Kom.-Oblig. 1887/91	3½	99,00 G
do.	4	103,30 B	do. do. von 1896	3½	94,00 G
*Lausitzer Pfandbriefe	3	89,25 G	do. unkündb. bis 1910	4	—
do. do.	3½	100,25 bG	*S. Bodkr.-Pfdbr. ufb. 1906 I	3½	99,50 G
*Leipz. Hypothek.-Bank C	4	98,20 G	* do. do. ufb. 1908 II	3½	98,50 G
do. 1906 unkbd. E	3½	98,40 G	* do. do. ufb. 1908 III	4	104,00 G
do. VII, 1908 unkbd.	3½	98,10 G	do. do. ufb. 1910 IV	4	103,25 G
do. X, 1911 unkbd.	3½	102,00 G	do. do. ufb. 1910 V	3½	99,00 G
do. 1908 unkbd. F	4	102,20 G	do. do. Serie 5a	3½	101,00 G
do. VIII, 1908 unkbd.	4	102,20 G	*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	100,10 G
do. IX, 1910 unkbd.	4	103,00 G	* do. do.	3	—
Meinig. Pfdbr. VI	4	100,80 G	*Dresdner Kreim.-Anl.	4	103,00 G
do. VII, 1906 unkbd.	4	101,10 G			
Meining. VIII, unkbd. b. 1911	4	102,50 G			

* In Sachsen mündelsicher.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Adlerbrauerei i. Dölzsch.	4½	103,75 G	...hammer (102 rz.)	5	106,75 G
... Brauerei	4	—	... u. Schneider	4½	—
Bautzn. Brauer. u. Mälz.	4	—	Jacobiwerk	4	100,00 G
... Feldschlößch.-Br.	4	—	Radebeul. Guß (105 rz.)	4	10.,.0 G
I. Kulmb. Exp.-Brauerei	3½	—	Sachsenwerk	4	95,00 G
Kulmbacher Rizzi	4	91,00 G	S. Gußst.-F. Döhlen	4	101,50 G
Deutsche Bierbr.	4½	102,00 bG	S. Waldt.-F. Hartmann	4½	105,00 B
Feldschlößchen Kappel	4½	105,10 G	Schimmel	4½	103,00 G
Gambrinus-Brauerei	4	101,10 G	Thür. Elektr. (102 rz.)	4½	101,00 G
Greizer Vereinsbr.	4	—	B. Eichb. Werke (103 rz.)	4½	104,70 G
Halmenbräu	4½	102,50 G	... (103 rz.)	4½	—
...	4½	101,75 G	... (105 rz.)	4	—
Hansa-Br. Lübeck	4½	100,40 G	... (105 rz.)	4	—
Hochert-Bräu	4½	99,90 G	do. (102 rz.)	4	—
Hofbräuhaus	4	—	Deutsche Straßenbahn	4	101,5. bG
Homburger Br. (105)	4	—	do. II. Em.	4	1.1,50 G
Kempff	4	—	do. ... 1907 u. rz.	4	102,5. G
Kieler Eiche (103 rz.)	4½	104,50 G	Dresdner Straßenbahn	4½	—
Löbauer Brauerei	4	—	Tramw. Co. of Dresd.	4	102,50 G
Mainzer (103 rz.)	4	101,50 G	Dresdn. Fuhrw. (103 rz.)	4	99,75 G
do.	4½	103,00 G	L.-Dr. E.-Ges. (103 rz.)	4	—
Mittelrh. Brauerei-Ge.	4½	—	Kette	—	—
Plauenscher Lagerkeller	4	—	Sächs.-B. Dampfschiff.	4½	100,50 G
Schloßbr. Kiel (103 rz.)	4½	—	Kartonnag.-Ind. (105 rz.)	4½	1.1,.0 G
Societäts-Brauerei	4	—	Glasindustrie Siemens	4½	1.4,75 G
Ver. Fränk. Br. (103 rz.)	4	—	Bank für Bauten	4	1.1,50 G
Dresdner Malzfabrik	4½	97,00 G	Bautzner Tuchfabrik	4½	103,00 G
Pirnaer Malzf. (105 rz.)	4	—	Chem. Fabr. Heyden 103 rz.	4½	99,75 G
Sächsische Malzfabrik	4½	100,50 G	Chemnitzer Aktienspinn.	4	1.3,40 G
Chromo	4½	—	L. Jutespinnerei	4	101,0. B
Crottwitzer Papier	4	100,00 G	D. Tonr.- u. Ch.-F. 105 rz.	4	101,00 G
Dresdner Papierf.	4	101,.. G	Dresdner Baugesellsch.	4	1.0,00 G
Hafferöder Papierf.	4½	104,25 G	Dr. Zentralschlachthof I.	4	101,50 G
V. Pap.-F. Penig	4	103,50 G	do. do. II.	4	1.1,25 G
Niederschl. Holzst. u. Papierfabrik	4½	—	Dresd. Gard. u. Spitz.-M.	4	100,50 G
...	4½	—	do. do.	4½	103,50 G
Thode'sche Papierfabrik	4	—	D. Preß.- u. Sp. Bramsch.	4½	—
Verein. Bautzn. Papierf.	4	100,50 G	Phot. App. Hüttig (103 rz.)	4	—
do. do.	4	102,0. G	Kalliope Musikwerk	5	—
... Strohstoffabr.	4½	10.,.. G	Trikot.-Fabr. Leipzig-L.	5	—
Ver. Zellstoffabr. (103 rz.)	4½	101,25 G	...	4	—
Weißenborner Papierfabr.	4	10.,.. G	Sächsische Schuhfabrik	4	—
Panzerf. Schladitz	5	102,00 bG	Nordd. Jutesp. (104 rz.)	4	—
Bernhdt. Masch. (103 rz.)	4½	—	Porzellanfabrik Kahla	4	—
Ch. ... (103 rz.)	4	102,75 G	Porz.-Fab. Rosenthal	5	103,75 G
E. Werkz.-Maschinenfbr.	4	—	Porzellanf. Unterweißb.	4½	102,25 G
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	—	S. Holzindustrie Rabenau	4	—
Elektr. Werke (v. O. Pöge)	4½	—	...	4	—
Elk.-Werke Berl.-A.-G.	5	102,10 G	Schlesische Holzindustrie	4½	—
Friedr.-Aug.-H. (103 rz.)	4	—	do. (103 rz.)	4½	—
Germania	4	—	Spinnerei ...	4½	—
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,50 G	Ver. Tonwaren (103 rz.)	4½	101,75 G
do. (103 rz.)	4½	—	... Akt.-Spinn.	4½	—
Hartguß Kühne (105 rz.)	4	95,25 G	Württ. T.- u. Bel.-G. konv.	3½	—
Königin Marien-Hütte	4½	98,00 G	... (100 rz.)	4½	—
Landhammer	4	101,25 G	Zwick. Kammg. (103 rz.)	4½	—

Vermischtes.

* **Ein Eichenwald von 6000 Jahren** ist, wie den „Münch. N. N." aus Stockholm, 29. August, gemeldet wird, in der südschwedischen Provinz Schonen ans Tageslicht gefördert worden. Die Entdeckung geschah bei Vornahme von Ausschachtungsarbeiten auf einem etwa 30 Hektar großen Torfmoore. Man fand in einer Tiefe von über 7 Metern mehrere Wurzelstücke, deren riesige Größe Veranlassung zu weiteren Nachforschungen unter fachmännischer Anleitung gaben. Die sofort im großen Maßstabe veranstaltete Untersuchung ergab, daß man es mit einem aus der sogenannten frühskandinavischen Laubholzzeit stammenden Ueberrest eines mächtigen Eichenhaines zu tun hatte, dessen Alter auf mindestens 6000 Jahre veranschlagt werden muß. Der ganze Wald war von einer hohen Torfschicht bedeckt, während das Wurzellager in einer Verbindung aus Ton und Flußsand eingebettet schien. Die bekannten erhaltenden Eigenschaften des Torfes hatten sich an den alten Stämmen so nachdrücklich geltend gemacht, daß die einzelnen Holzfasern bis in die feinsten Einzelheiten erkennbar waren. Auch von sonstigen Pflanzen konnten manche gleichfalls gut erhaltenen Ueberreste geborgen werden, deren Beschaffenheit erkennen ließ, daß der altehrwürdige Eichenwald während seines Bestehens von allerlei Schmarotzer-Gewächsen und Kerfgetier bevölkert gewesen ist, die heute im Norden nicht mehr vorkommen. Mehrere unter dem Zweigwerk aufgefundene Abwurfschaufeln vom Elche haben eine wesentlich andre, flachere Gestalt und breitere Auslage, als man sie bei dem heutigentags im Norden lebenden Elchwilde antrifft. Das zwischen den Eichenstämmen eingesprengte Unterholz scheint vorwiegend aus Birke und Föhre bestanden zu haben. Die weißleuchtende Rinde der ersteren Baumart zeigte sich derart wohlerhalten, daß hinzugezogene Forstbeamte sich außerstande erklärten, die tausendjährigen Fundstücke von vorjährigem Abforstungsholze zu unterscheiden. Bemerkenswert erscheinen auch die Umstände, unter denen der vorgeschichtliche Eichenwald seinerzeit in den Torfmassen sein Grab gefunden hat. Aus der Beschaffenheit des Untergrundes geht nämlich hervor, daß der Eichenwald zu seinen Lebzeiten zweifellos einen ganz andern Standort eingenommen hat, als denjenigen, auf dem seine letzten Ueberreste jetzt angetroffen worden sind. Mehrere Muscheln, die in der unter dem Torflager befindlichen Sandschicht aufgefunden wurden, konnten als Arten bestimmt werden, die den Boden des nahe gelegenen Ydinge-Sees zurzeit des vorerwähnten Laubholzalters bevölkert haben. Dieser Umstand in Verbindung mit andern geologischen Anzeichen beweist, daß der Wald durch ein Naturereignis — anscheinend einen Moränenrutsch — in das Becken eines talwärts gelegenen Sees verschoben worden ist. Ein ähnlicher Vorgang ereignete sich, wie erinnerlich sein dürfte, vor einigen Jahren in dem norwegischen Baerdalen, wo ganze Wälderstrecken und Dörfer von den in Bewegung geratenen Erdmassen zu Tal geschleift wurden und dort ihren Untergang fanden.

* **„Verhaftung" eines Polizeiwachtmeisters.** Das „Berl. Tgbl." schreibt über eine kuriose Affäre, die sich gestern in Berlin abgespielt hat: Den „Polizeigriff" am eignen Leibe kennen zu lernen, hatte heute mittag ½1 Uhr ein Polizeiwachtmeister Gelegenheit. Der Kaiser kam an der Spitze der Fahnenkompagnie vom Tempelhofer Felde her die Friedrichstraße dahergeritten, und in demselben Moment bemächtigte sich die übliche Nervosität der Polizeibeamten, die in ungeheurem Aufgebot die Friedrichstraße und deren Seitenstreben besetzt hielten. Als der Kaiser vorbeigeritten war, wurde die Absperrung womöglich noch verschärft; die Schutzleute reichten einander die Hände und bildeten auf diese Weise undurchdringliche Ketten, recht unsanft die Andringenden abwehrend. Unter diesen Unbotmäßigen befand sich auch ein recht gut gekleideter Herr in schwarzem Rock und Zylinder, der an der Ecke der Taubenstraße unbekümmert um den Kordon durchaus vorwärtsstrebte. Aber er kam übel an. Ein Schutzmann und ein Wachtmeister bemächtigten sich seiner, und auch der Herr Leutnant griff so energisch ein, daß der Zivilist sehr entschieden rief: „Ich bitte, mich nicht anzufassen." Darauf wurde der Renitente zur Wache transportiert. „Bringen Sie den Mann zur Wache", rief der Leutnant einem Schutzmann zu, der den Mann auch sofort ergriff. Aber der Schutzmann war offenbar aus einem fernen Revier und kannte die Oertlichkeit der Friedrichstadt nicht genau. Darum fragte er einen Kollegen: „Wo ist denn die nächste Wache?" — „Das weiß ich besser als Sie", rief darauf der Verhaftete, und der Transport setzte sich in Bewegung, gefolgt von einer Anzahl unbeteiligter Passanten, die das Verhalten der Polizei doch gar zu schroff fanden und dem Sistierten als Zeugen dienen wollten. Aber dazu sollte es gar nicht kommen. Denn als der „Transport" dem dichtesten Gewühl entronnen war, nestelte der Verhaftete plötzlich an seiner Tasche. Wollte er einen Revolver ziehen oder sich unter der Last seines Schuldbewußtseins vergiften? Kurzum, er brachte ein gewisses „Etwas" aus der Tasche heraus und hielt es dem Schutzmann hin. Dieser ließ den Verhafteten sofort los, nahm „Haltung" an und eilte spornstreichs an die Ecke der Taubenstraße zurück. Ganz formlos und blaß trat er an seine Vorgesetzten heran und meldete: „Der Herr ist Kriminalwachtmeister" — und da kam der plötzlich zum „Herrn" avancierte „Mann" auch schon selbst. Er flüsterte den uniformierten Beamten, die ihm noch eben erst so unsanft behandelt hatten, ein paar Worte ins Ohr und verließ mit den Worten: „Das ist doch unerhört" den Kreis der Uniformierten. (Wenn nun der Verhaftete kein „Herr" Kriminalwachtmeister, sondern ein Bürgers„mann" gewesen wäre? Dann wäre die Geschichte vielleicht nicht so harmlos abgelaufen. Die Red.)

* **Einen furchtbaren Tod** mußte hier, so schreibt man aus Zürich dem „W. Tgbl.", ein Kind erleiden. Vor etwa acht Tagen, am Tage bevor der Witterungsumschlag erfolgte, badete in einer hiesigen Badeanstalt ein etwa neunjähriges Mädchen. Dabei geriet es einen Moment unter Wasser und schluckte unwillkürlich einen Mund voll hinunter, wobei es freilich war, als ob mit dem Wasser ihm etwas andres in den Schlund geraten. Nach dem Bade aß das Kind, zu Hause angekommen, ein Stückchen Brot. Darauf stellte sich Unwohlsein und Erbrechen ein. So oft nun das Kind aß, wiederholte sich die Uebelkeitserscheinung. Es fühlte jedesmal, daß ein Gegenstand wieder herauf bis zum Schlund gedrängt wurde, ohne daß er entweichen konnte. Nach etwa drei Tagen stellten sich starke Fieberanfälle, Kopfschmerzen und ein solch krankhafter Zustand ein, daß der Arzt geholt werden mußte. Die Diagnose lautete auf Gehirnentzündung. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos, und unter furchtbaren Schmerzen starb das Kind am sechsten Tage darauf. Kaum war der Tod eingetreten und der Arzt und die Eltern noch bei der Leiche, als durch die Nasenlöcher sich etwas zu bewegen schien. Es zeigte sich ein schwarzer Körper; als man ihn herausgezogen hatte, man einen etwa 5 Zentimeter langen Wassermolch vor sich. Das Tier hatte offenbar beim Baden lebend diesen Weg in den Körper des Kindes gefunden und das Kind furchtbar zu Tode gequält.

* **Vor Freude gestorben.** Man schreibt aus Paris: Ein Mann, der sein Leben lang hart arbeiten mußte und mit seiner Familie in bitterer Armut, aber dennoch glücklich lebte, erhielt vor einigen Tagen ein gerichtliches Schreiben, in dem ihm aufgegeben wurde, sich auf der Mairie seines Arrondissements zu melden. Bei seinem Erscheinen wurde ihm eröffnet, daß er von einem in Amerika verstorbenen längst verschollenen Verwandten 600 000 Franken geerbt habe. Der alte Mann stieß einen Schrei aus und fiel bewußtlos zu Boden. Man hob ihn auf, konnte ihn jedoch nicht ins Leben zurückrufen. Der eiligst geholte Arzt konstatierte den Tod durch Herzlähmung. Die Familie des unglücklichen Mannes wurde von beiden Vorfällen in Kenntnis gesetzt. Aber die Erlangung des Geldes wird hier schwerlich Freude erregt haben.

Zu verkaufen

Immobilien

Bürsten- u. Seifengeschäft m. Engros-Umsatz sofort billig zu verk. Off. „B 432" Filiale Oppellstraße Nr. 21. bd2258

Günstige und solide Kapitalsanlage!

Herrschaftliche Besitzung,

bestehend aus ca. 2860 Morg., preiswert zu verkauf. Guter Boden, günst. Wiesenverhältn., vorzügl. Gebäude, herrschaftl. Wohnh., Park, Nähe Schnellzugstation, 2 Kilom. v. Zuckerfabrik, etwa ¾ zu über 40 000 Mk. verpachtet. Off. unt. „E N M 6839" Exp. d. Bl. [6833

Hotel „Monopol" Görlitz,

direkt am Bahnhof, per sofort zu verkaufen. 6890

Gutgeh. Prod.-Geschäft 1520 krankheitsh. zu verk. Näh. bei Trützschler, Nampische Str. 13.

Geschäftshaus mit schönem Laden, in aufblüh. Vorort Dresdens, an Hauptstr. u. nächster Nähe d. Bahnh., poss. f. Ofensetzer, Uhrmacher od. Schnittwarengesch., billig zu verkaufen. Off. u. „O N 75" postlagernd Klotzsche. [b4370

Haus, Vorort Dresden 2279 f. jed. Geschäft passend, bei 4- bis 5000 Mk. Anzahl. zu verk. Off. „B 438" Fil. Oppellstr.

Kaffee- u. Speisewirtschaft in Vorort Dresdens, 11 Jahre in einem Besitz, ist besond. Umstände halber sof. zu verk. Off. „T 268" Fil. Postpl. [4895

Verkaufe sofort wegen anhaltender Zwistigkeit mein

Grünw.- u. Prod.-Geschäft zu jed. annehmbaren Preis. Nur ernstl. Käuf. woll. s. m. u. „O 170" Exp. d. Bl. [3907

Käufer

von Geschäften aller Art hier oder auswärts finden sehr vorteilhafte Angebote in meiner streng reellen Offertenliste, welche an Interessenten gratis und postfrei zusende. Betreibe keine Agentur. ee9467

G. Schubert, Dresden-A., Marienst. 10, 1., neben Hauptpost.

In bester Lage Dresden-A. ist ein flottgehendes 8975

Spez.-Buttergesch.

Verh. halb. sehr bill. zu verk. Off. u. „O 173" Exp. d. Bl.

Produktengeschäft 1326 9. Jahr in ein u. derselben Hand, krankheitsh. s. die Hälfte des Wertes zu verkaufen. Wohn. angrenzend u. passend f. junge Leute oder Fräulein. Anzuf. bei Wirnsche Str. 13.

Grundstücks-Verkauf.

Das in Schönfeld, ¾ Stunde von Olbernhau gelegene, zum Braunschen Konkurse gehörige 14502

Holz-Sägewerk

mit Wasser- und Dampfkraft.

bestehend aus massivem Fabrikgebäude, Wohngebäude, großem Wagenschuppen, 2 Scheunen — mit ca. 45000 Mk. Brandkasse — nebst sämtlichen vorhandenen Maschinen und den zum Grundstück gehörigen Wiesen und Feldgrundstücken, Gesamtfläche ca. 60000 Mk., soll freihändig durch den Unterzeichneten **verkauft** werden. Kaufangebote erbitte ich mir bis 8. September 1904.

Sayda, am 25. August 1904.

Hermann Müller, Konkursverwalter.

Fleischerei-Grundstück

mit flottgehender Fleischerei, gr. Eiskeller, Stallung rc., schönen Wohnungen, niedrig belastet, in Umgegend Dresdens, billig zu verkaufen. Offerten unter „O 163" Exp. d. Bl. 8930

Gutgeh. Produktengeschäft in Pirna samt Inventar f. 900 Mk. krankheitsh. sof. zu verk. Offerten erb. unt. „O N" Fil. Marschner, Pirna. x1860

Speisewirtschaft 2526 mit Nachtcafé, neu renoviert, veränderungsh. sof. bill. zu vk. Off. „P 441" Fil. Marienstr.

Flottgeh. Bäckerei m Nähe Dresdens b. 4—5000 Mk. Anz. veränderungsh. billig zu vk. Off. „A B 5" hauptpostl.

Sichere Existenz.

Gutgehendes Kolonialwarengeschäft, Nähe Wilsdruffer Str., ist krankheitshalber sofort oder später zu verkaufen. Schöne Wohnung u. reichl. Zubehör, Bierumsatz bringt die Miete. Off. „O 168" Exp. d. Bl. [3869

Gutgehendes neues **Produkten-Geschäft** m. neuer Drehm. Verh. halb. sofort preiswert zu verkaufen Vorwerkstraße 18. 3918

Bäckerei-Grundstück mit Inventar und Kundschaft ist wegen Krankheit sofort od. später preiswert zu verk. Mitte der Altstadt. Gefl. Off. erb. u. „O 168" Exp. d. Bl. 3961

Ein gut gehendes 4019 **Grünwarengeschäft** in der Lage Dresdens ist billig zu verkaufen. Offerten unt. „U M" Postamt 21 Dresden.

Gas- und Bauschlosserei spottbill. Umst. h. zu verk. Off. u. „O 176" Exp. d. Bl. 3989

Maurer-Geschäft, pass. f. Scharwerksmaurer, bill. zu vk. Off. Bautzner Str. 25, 4. Etage, Müller. ff2174

Milch-, Butter- und Produkten- Geschäft, flottgehend, auf verkehrsreichster Straße gelegen, veränderungshalb. sof. billig z. verk. Milch trägt die Miete. Pass. für einz. Person. Off. unter „P 445" Fil. Marienstraße 28 erb. ee9492

Gutgehendes 3639 **Eckrestaurant,** direkt am Markt, ist krankheitsh. preiswert sof. zu verk. Pr. 31 000 Mk. Anz. 6000 Mk. Off. unt. „B G" postl. Roßwein.

Kleines Hausgrundstück zu verk. Näh. R.-Gorbitz, Am Graben Nr. 10, 1 Tr. u4159

Diverses

Kinderw. u. Sportwagen bill. z. verk. Altengasse 8, pt. [ee8347

Sch. Netzbettst. f. 4 Mk. zu vk. Kamenzer Str. 36, 3. l. e982

Briefmarken, mittlere u. Raritäten, verkaufe spottbillig. **Job. Christmann, München X.** Anfr. bed. Rückporto! A1344

Ein Pianino billig zu verk. Glacisstr. 10, pt. r. f1453

50 Ladentafeln 1762 Kastenregale, Warenschränke, gr. Regale, gr. Eisschränke kauft man am billigsten jetzt bei Kämpfe, Fischhofplatz 10, Hof.

Wer gute herrschaftl. getragene **Herren- u. Damen-Kleider** 4180 billig kaufen will, bemühe sich in das altbekannte **Kleider-Magazin 1, 1. Töpferstr. 1, 1.**

Rover, 2St., wenig gebr. billig zu verk. Schnorrstr. 25, pt. r. [b2190

Gelegenheit! **Schlaf- u. Reisedecken,** 4, 6, und 8 Mk. Tischlager, Pillnitzer Str. 25, 1. 3289

Wenig getragene Herren-Anzüge, Herbst-Ueberzieher, Kostüm-Röcke, Damenkleider bill. zu verk. 21 Rosenstr. 21, im Bettgeschäft. f9719

Neue Herren-Anzüge von 10 Mk., 12.50 Mk., 15 Mk., 18 Mk. bis 55 Mk.

Herren-Stoffhosen von 2.25 Mk. an bis 24 Mk.

Herbst-Paletots von 6.50 Mk. bis 45 Mk.

Carl Bauer, Landhausstr. 10, 1. 3627

Solide Polstermöbel, 3teil. Sofa 28, Plüsch 36, Garnituren 70, Federmatratzen 14 Mk. **Ammonstr. 60, Hof.** [4477

Rover, erstklassig, mit u. ohne Freilauf, billig Große Brüdergasse 31, 3. links. [gg5184

Gebr. echt Nußb.-Vertiko, ein desgl. Plüsch-, 1 Kreton-Polster-Garnitur, 2 Schreibtische, 2 Schr.-Sekretäre, 2 Kleiderschr., 2 Sofa, 2 Ruhestühle, 2 Dtzd. verschied. Stühle, Kommode, Waschtisch u. versch., all. gut gehalt., sehr bill. **zu verkaufen** Zwingerstr. 15, 1. Et., vis-a-vis der n. Post. 4966

Rover, 1 Herr., 1 Damen, Freil., spottb. Zöllnerstraße 9, 2, lks. [3456

Rover, gebr., v. 40 Mk. an, zu vk. Poppitz 16. [3638

Wegen Umzugs gebrauchte Möbel u. 1 Rover billig zu verkaufen Siegelstraße Nr. 67, pt. Kell. 3570

Bettst. m. Matr., wie neu vorgericht., sofort für 18 Mk. zu verk. Bürgerstraße 41. [2493

Fracks, 2836 schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Piano mit Metallpl., sehr gut erhalt., f. 80 Mk. zu vk. Reinhardstr. 7, pt. r. 19787

Pianino, Nußb., kreuzsaitig, bill. zu verkaufen Reinhardstr. 7, pt. r. 19786

Flottes Pferd, passends aufs Land, bill. zu verk. Pfotenhauerstraße Nr. 70. ee1907

4 Bienenstöcke u. 1 Schwarm, sowie sämtl. Gerätschaft, m. Todesf. bill. zu vk. Döbeln b. Dr. Nr. 26. m357

Schlafzimmer-Einrichtung, kompl., echt Nußb., 1 Schrank, 1 Waschtisch m. Spiegel, 2 Betten m. Matr., 2 Nachttische m. Marm., alles englisch, sowie ein schönes Nußb.-Büfett und Ausziehtisch billig zu verkaufen Neuberstraße 15, 1, rechts. 3824

Gr. Reformbett, Paneelbrett, echt nußb., kl. einf. Schreibtisch, Spiegel m. Tischchen, Nachtschränkch. usw. preisw. a. Priv. z. verk. Gutzkowstr. 8, 1. l. b2261

4 Läufer-Schweine z. vk. Kadity, Fechnerstr. 8. [ee9414

Schöne Sofa 8, 12, 15 u. 26 Mk., Bettst. m. Matr., 12 Mk., Tisch, 3 Mk., Wasch., 3 Mk., Garnitur, 35 Mk., Kleiderschrank, 10 Mk. Ziegelstr. 59, nur 1. Et. [3897

Rover spottbillig Lüttichaustr. 10, Hh. 1. [h1374

Rover Abreise halber billig Uhlandstr. 20, 2. l. [b1294

Pianinos 2836 gebr. Flügel bill. zu verkauf. u. mietw. auch Teilz. Hartmann, Pianoforth., Knaubachstr. 27.

Z. Umzug sofort zu verkauf. Nußb. Schrank 20 Mk., gut. Vertico 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 F.) à 25 Mk., Sopha, Spieg. (All. neu) Webergasse 5, 1. [10963

Verkaufe [10973 Herrenanz., Sommer-Ueberzieh., Stoffhosen neu u. getrag., zu bekannt billig. Preisen. **Adolf Bauer, Freiberger Platz 1.**

1 Herr.-, 1 Dam.-Rad spottb. Amalienstr. 28, 1. [1387

Rover, 15, 25, 35 bis 100 Mk. Mäntel und Schläuche 2 b. 10 Mk., Laternen, Sättel, Pedale, Freil.-Naben, Reparatur, Verleih spottbill. Glacisstr. 18, pt. [1388

Damenrad a. Priv. spottb. z. v. Werderstr. 6, 1. r. [h1385

Jagd-Gewehre 2836 Jagdtaschen, Patronenhülsen, Qualität 1, Marke Rimrod, p. 100 Stück 1,80 Mk., bei Hermann Göpfert, Wettinerstr. 29.

Ladeneinrichtungen jeder Art, neu u. gebraucht, sehr billig Spenerstr. 17. [e2151

Bäckerei-Büfetts, eleg., f. bill. Spenerstr. 17. [e2152

Herrenschreibtisch m. Aufsatz, neu, echt Eiche (Meisterstück) bill. zu verk., ev. Tausch gegen gebr. Pianino, Arnoldstr. 17, 2, Tietzner. [3935

Rover, 15, 25—75 Mk., neu gebr. 2, neu 3,75 bis 9.50 Mk., Schläuche, neu 2.45 Mk., Pedale 75, Glocken 18, Gepäckträger 35, Gamaschen 55, Prima-Karbid, kg 35 und 45 Pf. **Stirl, Wettinerstraße 49.** ee9010

Flügel, Nußb., gebr., guter Ton, desgl. gebr. Pianino u. Tafelform b. zu verk. H. Höhl, Marschallstraße 48, 2. Et. 08308

Neuer Elektro-Motor, 3 PS., Wechselstrom, erstklass. Fabrikat, m. Anlasser, preisw. zu verk. **Richard Heinrich u. Co., Palmstr. 15.** 14342

Eine Anzahl neuer [14341 **Leitspindeldrehbänke** neuester Konstruktion, erstklass. Ausführ., von 100—300 Millim. Spitzenhöhe sind zu äußersten Kassepreisen abzugeb. Richard Heinrich u. Co., Palmstr. 15.

Gute getr. Herrensachen von s. Herrschaft., ganze Anzüge, sowie einzelne Hosen sind sehr billig zu verkaufen Gr. Brüdergasse 3, 3. Etage. gg6174

Unbedrucktes Zeitungs-Papier dasselbe wird auf Wunsch in jeder Größe geschnitten, als **Einschlag-Papier** billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Zeitung. 14447

2000 Meter gebrauchtes, 70 Millimeter hohes **Gleis, 25 Stahlloris** 1 Kubikmeter Inhalt, 600 Millimeter Spur, extra stark gebaut, bei Dresden lag., billigst abzugeben. Smoschewer u. Co., Breslau, Gartenstr. 93. A1339

Günstige Offerte für **Brautleute!** Schön. Plüschsofa, 55 Mk., gr. altdeutscher Schrank, 27 Mk., altd. Vertiko, 30, gr. Pfeilerspiegel mit Konsole, 15, vier Hochlehnstühle, 20, ein Stegtisch, 12, 2 gr. Muschelbettst. mit ff. Federmatr. 66, groß. Waschtisch, 15, zwei Stühle, 5, 1 Spiegel, 3, gr. vollst. Kücheneinrichtung 35 Mk., Summa 280 Mk., sehr solide Sachen. Am See 52, 1. Et. Hoffmann. [ee7757

Hochf. Kinder- u. Sportw. b. z. vk. König-Albert-St. 26, pt. l. [3244

6stönig. Bandonion, Stahlstimmen, m. Noten b. zu vk. Leuben, Pirn. St. 3/5, 1. l. [ee9444

Alte Türen und Fenster ee 9446 bill. zu verk. Zinzendorfstr. 35.

Eine Melkziege ist zu verk. Neu-Reichenberg, Bez. Dresden, 121b. [4816

Federmatratzen n. Maß, Mk., Schäferstr. 41, Hof. [

Gr. Garderobeschr. zu Rosenstr. 55, Hth. 2, l.

Eisschr., Kleiderschr., Kleiderschrank m. Aufs., Sofa, Kommode, Stuhl u. Betten billig zu verk. Palmstraße 27, 1. r.

Reise-Camera 9:12, mit vorzügl. Objektiv best. Zubehör, f. nur 26 Mk. zu verk. Anfr. a. Artikel Oppelsdorfer Allee 21, Hp., Wohn. 6. [

Starke Figur. Eleg. Woll- u. Seidenkleider billig zu verk. 21 Rosenstr. im Bettgeschäft.

Wenig getrag. eleganter Winterüberzieher, schwarz. Gehrock-Anzug, Hose und Anzüge f. mittl. Statur, f. jed. Preis zu verk. Rothsteiner Str. 1, 2. r. l.

Zweisitzr. Federkarre, neu, ohne Kasten, billig zu verk. Rosenstraße 8.

2 gr. Bettstellen bill. zu verk. Löscherstr. 24, 1. Perron.

Getragene Hosen zu verk. Dinglingerstr. 5, 3. l.

1 Sofa ist billig zu verkaufen Feldherrenstr. 3, 1. l.

Neues Luftkissen und anderes mehr zu verk. Schützengasse bei Spindler.

Nähmaschine bill. zu verk. Neue Gale 1 Blumengeschäft.

Bade-Einrichtung, gut erhalten, billig zu verk. Leubnitz Nr. 22.

Kinderst., verkäuf., zu Grunaer Str. 22, 4. l.

Hundehütte billig zu verkaufen. Terrassenufer 18.

Kanarien-Weibchen, kr. Zuchtsiere, Marienstraße 77, 2. Wohn.

Eiserne Bettstelle m. Kleiderhalter billig zu verk. Bordbergstr. 18b, pt. l.

Sportwag., wie neu, z. v. Jahn, Königsbr. Str. 41, 3. l.

1 r. Plüschsofa, 1 Kleiderschrank, 1 D.-Schreibtisch, Fahrrad, alles sehr gut erh. Hubertusstraße 36, pt. r. [

Gebr. Sofa u. Solat. [verk. Schäfer der Str. 17, 2.

Sofa, 2 Stühle, Fahrstuhl u. Kinderbett zu verk. Kaiser Heinrich-Platz 13, b. Herrn

Wod. neue gutsit. Betten, Möbel usw. stets verkäuflich. Mikalle, Gohlis, St. 13 pt. l.

Mehrere Einzelsachen, Herrenhemden, sowie Wäsche sind billig zu verkauf. Bünaustraße 35, part.

Eleg. Kinderwagen, Netzbettst., Sitzwanne zu Pillnitzer Str. 11, 2. r.

Wegenumzugs bill. zu verk. Sofa, Matratze, Hängelampe, Kinder-Fahrstuhl Pillnitzer Straße 42, 3. l.

Gebr. Nähmaschine, Gas bill. Holbeinstr. 1, 2. r.

Gebr. Fahrstuhl bill. zu verk. Manitiusstraße 14, pt.

Rover billig zu vk. Hartigstraße 11, 3. r.

Zu verkaufen Guterhalt. Landauer, Paar gut silberplat. Geschirre und ein Kabrioletteschlitten zu verk. Kaiserstr. 7.

Weitere Verkäufe siehe Seite 12.

Wasser und schluckte ... voll hinunter, wobei ... ob mit dem Wasser ... den Schlund geraten ... Kind, zu Hause angek... rot. Darauf stellte sich ... brechen ein. So oft ... holte sich die Uebelkeit ... jedesmal, daß ein Gegen... bis zum Schlund ... er entweichen konnte ... stellten sich starke ... ergen und ein solch ... der Arzt geholt werden ... nutete auf Gehirnentzünd... Mittel blieben erfolglos ... Schmerzen starb das ... auf. Kaum war der Tod ... Arzt und die Eltern ... he, als durch die Nasen... gen schien. Es zeigte sich ... als man ihn herauszog ... etwa 5 Zentimeter ... sich. Das Tier hatte ... lebend diesen Weg in ... des gefunden und ... e gequält.

... gestorben. Man schreibt ... nn, der sein Leben lang ... und mit seiner Familie in ... dennoch glücklich lebte ... n ein gerichtliches Schrei... egeben wurde, sich auf ... rondissements zu melden ... wurde ihm eröffnet, daß ... erika verstorbenen längst ... ndten 800 000 Franken ... Mann stieß einen Schrei ... s zu Boden. Man hob ... edoch nicht ins Leben ... gst geholte Arzt konstat... erzlähmung. Die ... Mannes wurde von ... minis gesetzt. Aber die ... es wird hier schwerlich ...

Federmatratzen u. ... Mk., Schäferstr.41, Hof ...

Gr. Garderobeschr. ... Rosenstr. 55, Hth. 2, 1.

Eisschr., Kleiderschr., ... schrank m. Aufs., Sofa ... stuhl u. Betten billig zu ... Palmstraße 27, 1. r.

Reise-Camera 9:12, mit vorzügl. Objek... best. Zubehör, f. nur 36 ... zu verk. Aufn. z. Ansicht ... Allee 21, Ph., Wohn. 5 ... 3172

Starke Figur. Eleg. Woll- u. Seiden... billig zu verk. 21 Rosenstr. ... im Bettgeschäft.

Wenig getrag., eleganter Winterüberzieher, schwarz, Gehrock-Anzug, ... ond. Anzüge f. mittl. ... Stat. f. jed. Preis zu verk. ... Rohlfhaler Str. 1, 2, r. ...

Zweiräd. Federkarre, ... ohne Kasten, billig zu verk. ... Rosenstraße 8.

2 gr. Bettstellen bill. ... Löbtauerstr. 24, 1. Petrich.

Getragene Hosen zu verk. ... Dinglingerstr. 5, 3, 1.

1 Sofa ist billig zu verk. ... Feldherrenstr. 3, 1, 1.

Neues Luftkissen und ... mehr zu verk. Schützengasse ... bei Spindler.

Nähmaschine bill. zu verk. Neue Gasse ... Blumengeschäft.

Bade-Einrichtung, gut erhalten, billig zu verk. ... Leubnitz Nr. 22.

Kinderst., verstellb., zu ... Grunaer Str. 22, 4, l.

Hundehütte billig zu verkaufen. ... Terrassenufer 18.

Kanarien-Vögel, fr. Zuchttiere, ... Straße 77, 2., Witze.

Eiserne Bettstelle m. ... Kleiderhalter billig zu verk. ... Vorsbergstr. 18b, pt. l.

Sportman., wie neu ... Jahn, Königsbr. Str. ...

1 r. Plüschsofa. 1 Kl... schrank, 1 D.-Schreibt... Fahrrad, alles sehr gut erh... Hubertusstraße 56, pt. r.

Gebr. Sofa u. Sofat. ... verk. Schönfelder Str. 17 ...

Sofa, 2 Stühle, Tisch ... u. Kinderbett zu verk. ... Heinrich-Platz 13, b. Herin...

Rad, neue gutsp. Reif. ... Räder usw. stets verkäufl. ... Michalke, Gohlis ...

Mehrere Einzel- u. ... h-ckbauer, vollst. ... sind billig zu verkauf. ... Bünaustraße 35, part.

Eleg. Kinderwagen, ... Reisebettst., Sitzwanne ... Pillnitzer Str. 11, 2, r.

Wegen Umzugs bill. zu ... Sofa, Matratze, ... Kinder-Fahrstuhl ... Straße 42, 3, l.

Gebr. Nähmaschine, ... bill. Holbeinstr. 1, 2, r.

Gebr. Fahrstuhl ... Mantiusstraße 14, pt.

Roter billig zu vk. ... Dorfiastraße 11, 3, r.

Zu verkaufen

Gutehalt. Landauer, ... Paar gut Silberplatt. ... und ein Kabriolettschlit... zu verk. Kaiserstr. 7.

Weitere Verkäufe ... Seite 11.

Zu vermieten

Wohnungen

Freundliche Wohnung ... St., Kamm., K. u. ... Preis 260 Mk., ab 1. ... zu vermieten Pfoten... straße 14, 2. r2344

Weimarische Straße 5, ... Eisenberger Straße, ... St., K., K., 200 Mk., ... St., K., K., 260 Mk., ... Näh. Nr. 12, 1.

... vermieten 1. Oktober 4. ... Stub., Küche u. Zubeh., ... Wändel, 410 Mark, ... straße 20. 3471

Böhmische Str. 11 Wohnungen, 3, 2 Zimm., Küche rc., auch St. und Kamm., bez. Stube u. Küche (380, 260, 210 Mk.) per sofort bez. 1. Okt. zu vermieten. 08203

Fröbelstr. 10, 2. ... Wohnung, St., K., kl. ... Küche u. Zub., zu vm. ... Wohn. zum 1. Okt. ... verm., Preis 165 Mk. ... Gohliser Str. 29. [m354

Kleine Wohnungen zu vermieten 08266 ... Louisenstraße 65, ... 2. Et. b. Herrn Otto.

Schanzenstr. 23 ... kleine Wohnungen, 200, ... 1. Okt. zu verm. [bb2250

Sonnige Wohnung, ... gr. Kamm., Küche, 1. Okt. ... 190 Mk. zu verm. 2. ... Jordanstr. 17.

... Bahnhofstraße 13 ... mit Administration, ... Kamm., Küche, Zubeh., 700 ... 120 Mk. Verwaltungs... 3172

Souterrain-Wohnung ... Hausmannsposten per 1. ... zu verm. Dürrerstr. ... 13. Zu zahlende Miete ... Mark. 3087

Rosenstraße 28 Wohnung (Stube, großer Alkov., Kammer, Küche) ... 4. Et. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Steinert, 1. Etage. 08304

Schöne Wohnungen ... zu verm., z. 1. Oktob. ... Näh. Rehefelder Str. 5. [e2491

... Str. 17, Hh. 1., ... K., an einz. ... 120 Mk. z. v. Näh. ... 1. r. Kirsten. [e985

... Wohnung zu vermiet. ... straße 28. 2123

... Wohn. v. 210—290 zu ... Sedanstr. 4. [bb2215

... straße 86 sonnige ... Wohn., neuvorger., 380 ... 2. Et. 260 Mk., 1. Oktob. ... Näh. 1. r. 2425

... Wohnung von 3 heizb. Z., ... Korb. u. Alkoven mit ... 2 dergleich. von St., ... u. Zubeh., bill. zu vm. ... Opellstr. 20, 1. [bb2209

... laistrasse 13, 4. ... v. sof. od. 1. Okt. 2 ... Zimm., Küche u. Zub. ... 1. Et. bei Seidel. [ee3808

... str. 70 sof. od. spät. St., ... 150 u. 220 Mk.; 2 St., ... Bork., 380 Mk. [14374

... Wohnung u. Hausmannspost. ... 1. Oktober zu vermieten ... Str. 38. c2210

Wohnungen ... v. Postplatz, 2. Et. ... 3. Et. 200 Mk., per ... 1904 zu beziehen Ger... Nr. 3. [19622

Schäferstraße 11 ... 270 Mk., sof., 1 Wohn., ... z. 1. Oktbr. [ee2806

... weg 70 Halbetage ... Wohn. v. 156—270 Mk. ... Oktober od. 1. Okt. [ff2136

Kyffhäuserstr. 22, Ecke Frankenstraße, **1. Okt. zu vermieten** die halbe erste Etage, die halbe zweite Etage, ... Wohnung in 3. Etage. ... daselbst part. im ... oder bei Bernh. Canzler, ... Str. 33. ee0221

Marschnerstr. 31 1. Et., 2 Zimm., Kamm., ... gr. Balkon, sofort ... Preis 420 Mk. [3039

300 u. 450 Mark Wohnung. Neubertstr. 13 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 3455

Hausmannsposten Wohn., St., K., K., an kinderl. Leute sof. od. spät. Stormstr. 13, zw. d. Rosen- u. Krenkelstr.

Hausmannsposten. Villa nahe Hauptbahnhof kinderlos. Ehepaar od. einzelne Frau, die bezahlte Aufwartung übernimmt, ges., Wohnung frei. Beste Empf. Beding. v. Wedel, Bürgerwiese 18, 3. Et. 3512

Haydnstraße 42 freundliche Wohnungen frei, 300—500 Mark. 3501

Weisseritzstrasse 40 in schöner freier Lage, ohne Visavis, am Wettiner Bahnhof u. Markthalle, sind **Wohnungen** von 300—600 Mk., sowie ein **großer Laden** sof. od. spät. zu verm. Näher. daselbst bei Freyse. 2688

2 kl. Wohn. in 2. Et. f. einz. Leute 1. Okt. zu vm., Pr. 180 u. 210 Mk., Sebnitzer Str. 16. [e060

Wachwitz, Villa Franziska, ist e. Parterre per 1. Oktober zu verm., best. aus großem Wohn- u. Schlafzimmer, großer Küche, Glas-Balkon, Wasserleitung extra, nebst sämtlichem Zubeh. Preis 200 Mark. x1859

Königsbrücker Str. 71 m. in 2. Et. sch. Wohn. per 1. Oktbr. mietfr., Pr. 260. Näh. pt. [m2603

Feldherrenstrasse 14 halb. Erdg., 2 Z., 1 K., gr. K., Vorf., Zub., Wäschk., Trockenpl., Oktbr. preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock links. 3511

Dürerstraße 8 ist eine kl. Wohnung p. 1. Okt. in der 4. Etage zu verm. Näh. in der Bäckerei. 3426

St., K. u. K. 1. Oktbr. für 200 Mk. zu vermiet. Löbtau, Südstraße 30. u4133

Löbtau, Schillingstr. 5, schöne Wohn., 1. Et., Straßens., St., K., K., B., Zub., Badeinricht., Oktbr. frei, ruh. Haus, Preis 360 Mk. u4121

Schöne Wohnungen Dresden-Radiz, an d. Leipzig. Str., nahe am Bahnhof gel., m. Wasser u. Gas, Pr. 200—245 Mk. zu vm. Zu erfr. Leipziger Str. 205 beim Baumeister Jähnig. 13642

Schöne Wohnungen, auf Wunsch auch mit Garten-Anteil, bill. zu verm. Pieschen, Hans-Sachs-Str. 18. [19580

Schnitzer Straße 33 Wohn. f. 180, 200, 260, 300 Mk., 1. Stube. 10 Mk., z. vm. [ee1296

Helgolandstraße 11, 2. Etage **freundl. Wohnung,** 2 St., K., K., Vorf. u. Zubeh., sof. oder 1. Oktober zu v. [3125

Böhmische Str. 35, 1 St., 1 K., K., 1. Oktob. zu verm. Pr. 240 Mk. [2588

Holzhofgasse 13 schöne Wohnungen von 240 u. 350 Mk. sofort od. spät. beziehb. Näh. Hinterh. 2. r. [f2064

Conradstraße 18 sof., Vorf., Stube, Kamm., K., 260 Mk. Näheres b. Mänkert, 3. Etage links. 2001

Louisenstrasse 74b 1. Okt. Vorf., 2 St., K., Küche, 330 Mk. Näheres Hinterhaus 2. Et. bei Richter. 2090

Haydnstraße 42 sind schöne Wohnungen zu vm., 300—480 Mark. 1356

3. Et., 1 Balkonzimm., 2 hzb. Zimm., 1 Kamm., gr. h. Küche, gr. Vorf. u. Zub., neu vorger., per sof. od. spät. sehr bill. zu v. Burkhardtstr. 4. Näh. 1. l. [ee1355

Vorgerichtete sonnige Wohnungen an anst. ordentl. Leute sofort od. später f. 220—260 M. zu vermieten. Waschkessel, Trockenboden im Haus. Schreibergasse Nr. 16. 3318

Schöne sonnige **Wohnungen** 3097 für 250 und 350 Mk. p. 1. Okt. zu verm. Pillnitzer Str. 30, pt.

Holbeinstr. 62, 3. in bess. ruh. Hause ist e. schöne Wohn., best. aus 2 St., K., K., gr. Korrid., an ruh. Mietwig. Abreise p. bald od. später zu vermieten. Preis 400 Mk. Näh. daselbst 3. Et. r. 3085

Zu vermieten freundl. Wohnung an ruhige Leute für 200 Mk. jährl. Näh. Töpferstraße 11, 1. Et. r2918

Zu vermieten, schöne gr. Wohnung, enth. 8 heizb. Zimmer, Küche u. gr. Zub., an anständ. Fam. f. 500 Mk. jährlich. Näheres Töpferstraße 11, 1. Etage. r2914

2 schöne Balkonwohn. u4111 280 u. 300 Mk., zu verm. Näh. Tharandter Str. 25, Herzog.

Bischofsweg 72, 1., St., K., K., alles neu vorger., Pr. 230 Mk., z. nur kinderlos. Leuten 1. Okt. zu bez. [e1000

3 kl. Wohn., pt., 1, u. 2. Et., v. einz. Leuten per 1. Okt. zu bezieh. Schützengasse 16. [ee2880

Kl. Wohn., St., K., K., 180 Mk., v. einz. L. 1. Okt. z. bez. Mittelstraße 28. 19824

Palmstraße 36, 1., Stube und Kammer zu verm., monatl. 12 Mk. 19826

Zu vermieten schönes Logis, St., K., K., B., K., Bleichpl., sof. f. 200 Mk., bis Oktober beziehb., Radig, Bandellinstraße 17, 1. 19822

Wohnung 4013 mit Hausmannsposten bei mäß. Miete wandgl. an Leute ohne Kinder per 1. Okt. zu verm. Näh. b. Bes. Stephanienstr. 13, pt. Louis Richter.

Florastraße 14497 schöne Wohn. im 1. Stock per 1. Okt. für 350 Mk. zu verm. Näh. Florastr. 2, 1. b. Geyer.

Paul-Gerhardt-Str. 14, 1., sonn. ruh. Wohn. m. Garten 1. Okt. bill. zu verm. Näh. Bes.

Merseburger Str. 2, zunächst d. Tittmannstr., f. i. v. 3 Jahren erbaut, Hause schöne neu vorger. Wohnungen, 3 u. 4 Z., sowie ein Laden sof. zu verm. Näh. 3. Et. l. 13910

Schöne sonnige Wohnung, St., K., K., Vorf., Zub., 1. Oktober für 230 Mk. zu verm. Marienhofstraße 37. [ee3477

Großenheiner Str. 100 3. Et., 2 2fstr. Stub., Küche u. Zub. an ruh. Leute, 1. Okt. beziehb., zu vm., ev. m. Hausmannsp. Näh. 1. Et. r. [ee3497

Stube, Kamm., Küche 1. Okt. 1 Stube sof., 1 Werkst. sof. zu vm. Oschatzer Str. 49, p. [ff2408

Marienhofstraße 56 St., K., K. u. Zub., 175 Mk., 2 sep. St., mon. 5,50 Mk., in 3. Et., 1. Okt. zu verm. [ff2490

Förstereistr. 50, 2532 sonn. frdl. Wohn., St., K., K. u. Zub., 1. Okt. fr. Näh. 2. Et.

Stube, Kammer, Küche, sofort od. 1. Okt. für 120 Mk. zu vm. Kaitzgrund 31. [1114

Löbtau, Tharandter Str. 75, Wohnung, 1. Et., für 220 Mk. 1. Oktober zu vermieten. [b4154

Schöne Wohnungen, 220—250 Mk., Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, Tharandter Straße Nr. 46. u4161

Stube u. Kammer, Keller u. B., 108 Mk., 1. Okt. zu bez. Niedergorbitz, Dorfstr. 4. [u4150

Schöne Wohnung, Stube, Kammer u. Küche, 1. Okt. für 230 Mk. zu verm. Näher. Kesselsdorfer Str. 68, 1. [u4163

Ziegelstr. 17 sind 1. Oktober freundl. Wohnungen zu vermieten. Preis 220, 175 u. 120 Mk. Näh. 3. Et. beim Hausmstr. Foch. 3022

Cotta, Gottfried-Kellerstr. 17 sind freundl. Wohnungen sof. od. 1. Oktober zu verm. Näh. im Part. links. 3021

Zu vermieten Wohnungen v. 230—250 Mark, best. a. St., K., K., Zub., sofort od. 1. Oktober. Näh. daselbst Mohnstraße 33, 1. 3802

Gute Existenz find. bess. Ehep. oder Ww. durch Uebernahme meiner voll vermieteten möbl. Wohnung. Näh. Kl.-Zschachwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 15, pt. 1. Albers. [3879

Striesen, Hübnerstr. 11, sind 2 Wohnung. sofort od. später zu bez., besteh. a. St., K., K. nebst Zub., part. u. 1. Et. Pr. 300 Mk. [3915

2 kl. Wohn. u. Sout. zu verm. Königsbrücker Str. 51, pt. [ee2528

Lindenauplatz 2 freundl. Sout.-Wohnung, Stube, Kammer u. Küche, per 1. Oktober für 150 Mk. an ordentl. Leute zu vermieten. Näh. beim Hausmstr. in Nr. 3, Sout. [gb169

Klotzsche, 14197 Königsbrücker Str. 9, 2., frdl. Wohn., St., 2 K., K., f. 180 Mk. sof. z. vm. Näh. dal. im Milchgeschäft.

Schöne Wohnung sof. od. 1. Okt. bill. zu verm. Neustadt, Hartigstraße 11, 3. r. 19856

Stube, Kammer, Küche u. Vorraum Haydnstr. 13 zum 1. Okt. f. 250 Mk. zu vm. [4016

Josephinenstr. 16 in der 2. Etg. eine Wohnung, Stube, 2 Kammern u. Küche, für 300 Mk. per 1. Okt. zu verm., Waschh. u. Trockenplatz. Näh. 1. Etg. ee9485

Geräumiges Sout.-Logis m. Hausmannspost. an zahlungsfähige Leute p. 1. Okt. zu vm. Porticusstr. 10. [08859

Freundliche Wohnungen mit herrlicher Fernsicht, kein vis-a-vis, per sofort od. Michaelis im Preise von 280—360 Mk. zu vermieten. Näher. Neubertstraße 7, 2. beim Besitzer. 14494

Feldschlößchenstr. 32 Wohnung im 1. Stock (Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör) für 430 Mk. per 1. September oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Kellergeschoß oder Rechtsanwaltskanzlei Johann-Georgen-Allee 14, 2.

Paul-Gerhardt-Str. 14, 1. Et., sonn., ruh. Wohn. m. Gart. 1. Okt. bill. z. vm. Näh. b. Bes. [3552

Pfotenhauerstr. 44 sind sehr schöne Wohnungen in 1. u. 4. Etage, neu vorgericht., preiswert zu verm. Näheres daselbst 3. Etage links. [b4440

Hausmann für mein Hausgrundstück Böhmische Str. 30 gesucht. Näher. bei Zerehle, Wiesenthorstr. 8.

Kl. Parterre u. 4. Etg. 1. Oktbr. Hopfgartenstr. 23 an ruh. Ll. zu vm. Näh. Produktengeschäft. [1477

Hainsberger Straße 4, Vors. Löbtau, schöne geräum. Wohn., 2 St., K., K., B., Alk., 1. Oktober mietfrei. u4109

Kl. Wohnung 9530 für jährl. 150 Mk. ist per 1. Oktob. an kinderl. Leute z. vm. Kl. Plauensche Gasse 38, 1. Et.

Wohn., 180 Mk., sof. od. sp. zu verm. Friesengasse 5. [r2021

160 Mark St., K., K., Vorf. per 1. Okt. nur an einzelne Leute zu vm. Speyerstr. 18, Hth. pt. [4110

Hausmannswohnung m. Hausmannsposten 1. Oktob. zu übernehmen. Off. „R 45" Fil. Wiener Platz 1. n656

3 2fenstr. Stuben gr. Küche, Kochgas, Garten, Bleichpl., Morgens., 360 Mk., versetzungsh. Herderstr. 20, 2.

Reinhardstr. 3, 3. eine fr. gr. Wohn., St., K., K. u. Zub., alles neu vorger., Pr. 216 Mk., 1. Oktob. zu vm.

Hausmannsposten per sofort oder 1. Oktober gegen mietfreie Gewährung v. schöner Wohnung in der Hesseschen Straße an kinderlos. Ehepaar zu vergeben, wofür der Garten sauber zu halten, die Feuerungsanlage im Winter zu heizen und von der Frau täglich ca. 3 Stunden Hausarbeitshilfe zu leisten sind. Gesuche mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter „Z 271" Fil. Postplatz. [e9801

Hertelstr. 12, schöne Wohn., 3. Et., neu vorgerichtet, sofort beziehbar, für 360 Mk. zu verm. ee1381

Drei Wohnungen 2176 von 205 u. 225 Mk. zu verm. Thomann, Räcknitzgasse 12, 3.

Hausmannsposten an mögl. kinderlosen erfahren. Gärtner zu vergeben. Näher. Canalettostr. 11, pt. l. [4066

Parterre 4072 4 Zimm., Küche, reichl. Zub., Lutherpl. 8, Afterm. gestattet.

350—450 Mk. schöne gel. Wohn., 3 Z., K., Balkon, Zub., sof. od. spät. zu vm. Joh.-Meyer-Str. 22. [4075

Circusstr. 6, 4. St., K., K., Vorh., Zub., 300 Mk., 1. Okt. zu verm. 4076

Kamenzer Straße 10 kleine freundliche Wohnung per 1. Oktober zu verm. [f2170

Kleine Wohnung, neu vorger., sofort zu verm. Oppellstraße 3, Bäckerei. [bb2284

Hertelstrasse 20, I. zwei Stuben, Küche, Zubehör 1. Oktober zu vermieten. [ee1877

Rosenstraße 94 schöne Wohn., St., K., Küche m. Vorh. 2. Et., 1. Oktbr. bill. zu verm. [14516

2 Wohnungen für 230 u. 180 Mark zu vermieten Jagdweg Nr. 11, 2. Etage. 14515

Für nur 120 Mark frdl. Wohn., St., K., K., 2., Neuostra, Ostrastr. 9, zu v. N. das. 1. Et. bei Faust od. Dr., Polierstr. 5, 1. l. ee9515

Kamenzer St. 60, nahe am Wald, **frdl. Part.,** neu vorg., 450 Mk., per sof. od. später, **2 kl. Logis** zu 200 u. 230 Mk., per Oktbr. e1006

Königsbrücker Str. 68 2. Etage: 2 Stub., 2 Kamm., Küche u. Zubeh., p. 1. Okt. zu vermieten. 14497

Wohn., best. a. 2 St., K., K., Vorf. m. Todesf. p. 1. Okt. z. vm. Näh. Bartolomäistr. 14, 3. l. r2918

Stube, K., K. 1. Oktbr. zu bez. Löbtau, Poststr. 20, p. l. [u4168

Kleines Parterre Stube, Kammer, Vorhaus u. Schuppen, 150 Mk. f. Oktbr. Waschhaus u. Trockenbod. vorh. Näh. Mittelstr. 16, Gesch. [4107

Wohnung Löbtau, bb 175 Stollestr. 15, 200 Mk., zu verm.

Wohnung, Mickten, Overbeckstraße 16, 180 Mark, zu vermieten. bb176

Sch. Wohn., 2 St., K., K., Vorf., bill. z. vm. Feldschlößchenst. 29, 2. r. [1...

Schulgutstraße 13, 4., Stube, Kammer, Küche rc., gerade Wände, sofort oder später. Näh. parterre rechts. 41..5

Ziegelstr. 49, 2 Wohn., 3. u. 4. Et., 200 u. 220 Mk., z. 1. Oktbr., 2 gleich beziehb. Näh. i. Laden. [4104

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

1. Et. 2fstr. leere Stube, sep., 1. Okt. v. Wirt zu verm. Näh. Kamenzer Str. 54, Hh. 1. [e1001

Sonnige 2fstr. Stube zu vm. Görlitzer Straße 5, 1.

Große 2fstr. Stube, 11 Mk., sof. frei Jordanstraße 17. r1855

Moltkeplatz 10 sind 2 schöne leere Zimmer in 3. Et. sofort od. später an ält. einz. Herrn od. ält. einz. Dame zu verm. Näh. part. bei H. Richter. 14008

Leeres feines Zimmer mit Kochofen, 1. Et., sof. zu verm. Münzgasse 2. Näh. part. [3977

Leere sep. 2fenstr. Stube frei Wachsbleichstr. 37, 3. aa9839

Großes leeres Zimmer, pt., mit Küche, B., Pr. 16 Mk. monatl., Logis in 3. Et., St., K., K., B., für 210 Mk. jährl. per 1. Okt. zu verm. Näheres Stärkengasse 9, 2. Et. r. [e9811

Groß. frdl. leer. Zimmer 3168 mit Ofen an Hrn. od. Dame sof. zu verm. Monatl. 15 Mk. Altmein, Gärtnergasse 6, 1.

Eine leere Stube mit Kochofen ee9479 zu vm. Josephinenstr. 10, 3, l.

2fstr. Stube m. Vorf. sof. f. 12 Mk. Rampische Str. 25, 3. [3824

2. Kammer an 2 anst. Mädch. zu verm. Kellstr. 10, Sout. [14504

Frdl. Stube f. 2 Herren zu vm. Voiterstr. 27, 4., l. Zingler. [14505

Gr. leer. sep. Zimmer a. Dame zu verm. Blochmannstr. 14, 3. [4017

Zimmer mit Schlafkabinett sep. Eing., leer od. möbl., zum 1. Okt. zu vermieten Victoriastraße 17, 3. Etage. ee9306

Sep. leere Stube mit Kochofen zu vermieten Königstraße Nr. 7, 3. Hth. b4450

Leeres Zimmer 2171 m. Kammer od. Nebenraum f. einzelne Dame sofort zu verm. Näh. Alaunstr. 40, Seifengesch.

2. Stube mit Kochof. zu vm. Peterstr. 12, pt. l. b. B. [19849

2. Zimm z. 1. Okt. zu verm. Mathildenstr. 53, pt. l. 4059

Schöne leere Zimmer bill. v. M. Holbeinstr. 64. [4067

Stube m. Kochof., l. od. möbl., zu verm. Arnoldstr. 4, 1. l. [p2284

Lürchenstr. 5, Stube, Küche, 12 Mk. monatl., sof. beziehbar. m2?38

Möbl. Z. fr., a. m. Pension, Ostra-Allee 26c, pt. [ee9650

Möbl. Zimmer an anst. Herrn od. Dame zum 1. Oktbr. zu vermieten Vorwerkstraße 15, 2. links. 3760

Möbliertes Zimmer sofort mit oder ohne Pension. Strehlener Straße 32, 1. [b2282

Sep. möbl. Balkon-Zimmer Münchener Str. 16, 3. r. [m857

Einf. möbl. Z. f. 20 Mk. sof. zu v. Mathildenstr. 36, 2. [3976

Möbl. Zimm. f. H. sof. zu v. Johannesstr. 8, 2. l. [gg2000

Frdl. möbl. Zimmer an ein. od. zwei Herren Wittenberger Str. 84, pt. Droche. [ee9178

Sonn. 2fstr. möbl. sep. Zimm., 15 Mk. monatl. Mathildenstr. 40, 3. l. [4020

Sep. möbl. Zimmer, Zentral-Heizung, elektr. Licht und Aufzug, sof. zu bez. Waisenhausstr. 8, Portier. ee9483

Gr., frdl. möbl. Zimmer an Herrn od. Frl. bill. zu vm. Näh. Landhausstr. 2, 4. ee9484

Möbliertes Zimmer, per Monat 12 Mk., z. v. Blasewitz, Bamnitzhofstr. 5, pt. 108357

Kl. möbl. Zimmer zu verm. Dürerstraße 62, 2, r. 1081

Leeres Zimmer an eine anst. Person zu verm. Rönitzholstr. 18, 4, l. 1980

Gut möbl. Zimmer an anst. Herrn sof. zu v. Wintergartenstraße 37, 1, l. 4087

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vm. Annenstr. 13 3, 1. r2917

Sep. möbl. Zimm. f. 2 Pers. auch zeitweise zu verm. Trompeterstraße 5, 3. ee9600

Möbl. heizb. Schlafst. zu vm. Struvestraße 3a, 4. r. [b1421

2 frdl. Schlafst. fr. Altmarkt, Webergasse 1, 4. Wuttke. [3974

2 f. H. Schlafstellen zu verm. Trabantengasse 15, 2, l. 19880

Heizb. Schlafst. z. v. Wittenberger Str. 107, 3. r. 13989

Sep. h. Schlafst. f. 2 H. Lindenaustraße 10, 4., b. Retzner. [gg5210

Sep. Schlafst., W. 2 Mk., sof. zu verm. Zinzendorfstr. 55, 3. l. [4047

B. Schlafst. Serrestr. 7, 4. l. [4007

Frdl. M.-Schlafst. zu verm. Landhausstr. 3, 4, l. [r2919

Frdl. M.-Schlafst. sof. zu v. Cranachstr. 20, pt. r. 4080

Schlafst. Zahnsgasse 1, 4. [ee9503

Ein Herr f. saub. sep. Schlafst. z. Alleinbew. Käuferstr. 13, 3. l., Ecke Wettinerstr. 19868

Schlafst. f. r. Reitbahnstr. 26, 3. [ee...

B. Schlafst. Am See 28, 2. l. [gg5214

2 Schlafst. Landhausstr. 12, 3. [r...

Geschäfts-Lokale

Laden mit od. ohne Wohn. i. Oschatz, gute Geschäftslage, f. jed. Geschäft pass., krankheitshalber 1. Okt. od. spät. zu verm. Off. u. „B R 15" postl. Oschatz. [bb2283

Berliner Straße 60 groß. Laden für Kontorzwecke. Preis 400 Mark. 3171

Eckladen, 08308 hell u. freundl., in bevorzugter Lage in Pirna zu verm. Anfragen unt. „T M 603" an Haasenstein u. Vogler, Pirna.

Conradstraße 12 ist per 1. Oktbr. ein großer **Laden** mit groß. Wohn. f. 600 Mk. zu verm., in dems. wird seit viel Jahren ein Grünwaren- u. Produktengeschäft betrieben, eign. sich auch der lebh. Lage halb. zu and. Geschäft. Näh. das. 2. Etage b. Besitzer. [14889

Kieferstrasse 14 Laden m. schön. Wohn., i. welch. seit 11 Jahr. Grünw.- u. Prod.-Handel betrieb. w., f. 540 Mk. p. 1. Oktob. zu verm. Ladeneinrichtung kann m. übern. w. Näh. 1. Et. links. bb1882

Meissen, Talstraße 26, 3979 ist ein schöner Laden, 2 Fenst., 2 St., 2 K., 2 Küchen, 2 Keller, Bodenkammer, mit allem Zub. für 700 Mk. jährl. zu vermiet. Das. wurde bis jetzt Landesprodukten-, Küchengerätschaft.-Geschäft u. Bankfleischerei betrieben. Der Laden ist pass. für jedes Geschäft, das Geschäft f. käuflich übernommen werden, sow. auf Wunsch d. Grundstück.

Barbier intellig. Anfänger, ist Gelegenheit geb., sich in e. Vorort Dresdens, beste Lage d. Ortes, Bahnst., zu etablier. Geräum. Laden m. Wasserleit. u. gr. 2f. Stube, jährl. 380 Mk. Zu erf. am liebst. Montags Jahnstraße Nr. 8, 3. Et. rechts. 4097

Mietgesuche

Brautleute such. sof. Wohnung im Preise v. 180—200 Mk., Nähe Plauen od. Räcknitz. Offert. Fichteplatz 10, bei Rochmann. ee9433

Wohnung, 180—220 Mark, gesucht, Nähe der Grenadier-Kasernen erw. Off. erb. an E. Sachse, Alaunstr. 80. [3807

Alleinstehende Leute suchen **kleine Wohnung** im Zentr. Altst. Off. m. Pr. „Z 267" Fil. Postplatz. 19637

Pünktl. zahl. Leute f. 1. Okt. Wohn. in Altst., 2 St., 1 K., K. u. Zubeh., in 2. od. 3. Et., im Pr. bis 400 Mk. Off. „H 156" Exp. d. Bl. [3926

Anständ. Frau sucht eine kl. Wohnung von 150—180 Mk., wenn Komm. sep., a. 200 Mk. Off. „H 147" Exp. d. Bl. [3880

Kl. Wohn. od. Stube u. Küche sof. od. 15. zu miet. gesucht. Off. u. „U 892" Fil. Löbtau. [u4157

Brautp. s. kl. Wohn. 1. Okt. 200 b. 250 Mk., Altst., Wilsdruff. Vorst. Richter, Förstereistr. 15, 3. [m2531

Alleinstehende Dame sucht p. sofort oder 1. Oktbr. eine frdl. Wohnung im Zentr. d. Stadt, Preis bis 200 Mk. Off. u. „M 57" Fil. Pirnaischer Platz. [r2916

Kl. Part. od. 1. Et., St., K., K., 1. Okt. ges. Pr. b. 280 Mk. Off. „K 778" Fil. Striesen. ee2282

1 oder 2 leere heizbare Zimmer zu Bureauzwecken, part. oder 1. Et., Mitte der Stadt, mögl. mit Aufwartung per 1. Okt. 04 zu mieten gesucht. Off. unter „H 160" Exp. d. Bl. 3062

Leeres Stübchen m. Kochofen im Part. od. Sout. v. einz. Herrn p. 1. Okt. gesucht. Preis 8 Mk. Off. u. „P 443" Fil. Marienstr. 28. ee9482

Leeres Zimmer sep. v. Wirt p. 1. Okt. gesucht, Nähe Altmarkt. Off. „P 442" Fil. Marienstr. 28. ee9480

Suche für anst. Fräul. **leere Stube,** wenn mögl. m. Kammer, Nähe Postplatz, am liebst. part. Off. „Z 269" Fil. Postplatz. 19889

Anst. Fräulein sucht 1. Oktob. oder später leere Stube mit Kochofen bei ebensolcher Person. Werte Offert. m. Preisang. erb. Gr. Meißner Straße 5, 2. [b4445

Leer. sep. Zimm. v. anst. Fräul. zu miet. ges., dir. v. Wirt, part. o. 1. Et. Off. u. „H 180" Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer sucht j. Beamter in d. Johannstadt. Gefl. Off. mit Preisang. bis 4. d. M. erb. unt. „O 105" an die Exped. d. Bl. [3941

Möbl. Zimmer per 1. Okt. in d. Nähe des Altmarktes zu mieten ges. Off. u. „P 437" Fil. Marienstraße 28. ee9465

Einfach möbl. Zimmer sofort gesucht. Off. u. „B 128" Postamt 19. e2360

Möbl. saub. Zimmer f. sof. v. Ehep. bei ruh. Leut. (ohne Frühstück), Nähe Altmarkt. Off. m. Preisang. u. „O 154" Exped. d. Bl. [3920

Möbl. Zimmer sucht jung. Beamter in Neustadt, ev. m. Pens. u. Fam.-Anschl. Off. u. „K 53" Fil. Hauptstr. 12. [b4451

Jung. Mann sucht anst. möbl. Zimmer 1. Okt. Nähe Pirn. Pl. Off. m. Pr. „F P M" Postamt 18.

Feiner Herr sucht hübsch **möbl. Zimmer** mit sep. Eingang v. d. Treppe aus, event. mit Klavier, in der Nähe der Falkenstr. Off. mit Preis unt. „J 228" Fil. Falkenstraße 16 erb. 14498

Jurist sucht in der Nähe des Postplatzes ungestört., sep., eleg. **möbl. Zimmer,** ev. mit Schlafkabinett. Engl. oder franz. Bett, Schreibtisch, Büchersch. erford., zum Pr. v. 25—35 Mk., per 10. Sept. Off. bis 6. Sept. unt. „S R 387" Leipzig, Postamt Hohestr. postl.

Fräul., w. zu Hause arb., sucht einf. möbl. Zimm. per 15. Sept., Pr. 16 Mk. o. Kaff., Nähe Sachsenplatz. Off. u. „H 178" Exp. d. Bl.

Schlafstelle zum Alleinbew. ges. in Nähe der Falkenbr. Off. m. Pr. u. „J 230" Fil. Falkenstr. [14600

Passende Räume für Kaffeeschank Mitte der Stadt sofort ges. Off. u. „P 449" Fil. Marienstraße 28. ee9519

Für Fleischerei aa 2855 2 Arbeitsräume m. Niederlage u. mögl. mit Stall Nähe von Pieschen od. Trachau ges. Off. „Sch 20" Fil. Schäferstr. 6.

Kohlenlagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unt. „D O 138" an Rudolf Mosse, Dresden. [08362

Verschiedenes

Privatmittagstisch, reichlich und gut, Ammonstraße Nr. 61, 3. Etage. 19664

Besser. Privat-Mittagstisch empf. Pirnaische Str. 10, 2, l. [3533

Bess. Priv.-Mittagstisch (60 Pf.) Seestraße 12, 3. ee9341

Für 16j. Schüler p. 1. Okt. in Pirn. Vorst. b. gebildeter Familie gute volle Pension, ges., ohne Wäsche, Fürsorgl. Verpfleg., mäß. Preis. Off. m. ausführl. Angaben erbet. unt. „H 171" Exped. d. Bl. 3068

Ein besserer 08312 **Gasthof** mit Brauerei-Ausschank in einer mittleren Stadt Sachsens ist an sehr tüchtige Wirtsleute per 1. Oktober d. J. zu verpachten. Vollständiges Inventar wird mit verpachtet. Erforderliche Kaution 2000 Mark. Offert. mit Referenzen u. Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten unter „B K 881" an den „Invalidendank" Dresden.

Anerkannt reell und solid. Auf Kredit Tischlermöbel, Sofas, Matratzen, Garnituren, nur erstklassige Ware, unter Garantie. An- und Abzahl. ganz nach Wunsch. **Kredithaus Miersch,** 13 Marienstr. 13, gegenüber 3 Raben. 14412

Perfekte Schneiderin empf. sich ins Haus, 2 Mk. (Arbeit. alles, w. vorf.) Off. erbeten unter „P 430" Filiale Marienstraße 28. ee9471

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1904090401/7

Stellen finden

Männliche

Dekorateur u. Glaserer findet dauernde, gutlohnende u. selbst. Stellung. Zuckerwarenfabrik, Bautzner Straße Nr. 81. f2152

Polierer zum Beizen und Wachsen werden gesucht von E. Herrmann u. Söhne, Möbel-Fabrik, Potschappel. 08807

Eine große Möbelfabrik Süddeutschlands sucht ein. tüchtig., und erprobten A1366 **Meister** für fournierte u. weiße Möbel, der eine ähnliche Stelle nachweislich schon mit Erfolg bekleidet hat. Bei entsprechenden Leistung u. Führung Lebensstellung. Gefl. Off. unt. „A P A 1366" Exp. d. Bl.

Tüchtige Tischler und Polierer verheiratet, nach auswärts für dauernd gesucht. Umzugsvergütung. Meldungen Sonntag mittags von 12—2 Uhr und abends von 6—7 Uhr im Gasthof zum Schweizer-Keller, Winckelmannstraße. A1365

Dienerstell. erh. jg. Leute sicher nach Absolv. ein. Kursus. Prosp. fr. Dienersch. Camelienstr. 16. Viele Stell. gem. p2289

Ein hiesiges Kohlen-Detailgeschäft sucht z. mögl. sofortigen Antritt einen stadtkundigen, kautionsfähigen 08817 **Kontordiener.** Offert. unter „B L 685" „Invalidendank".

Feuer und Haftpflicht. Größte eingeführte Gesellschaft sucht 07991 **tätige Vertreter,** die nach einmonatlicher bezahlter Tätigkeit auf Fixum u. Reise angestellt werden. Subdirektion O. Beyer, Dresden, Wintergartenstr. 75, 1.

Tüchtige Klempner von Zinkornamentenfabrik ges. Off. u. „A 149" Exp. d. Bl. 2007

2 selbständige ee9448 **Heizungsmonteure** sofort gesucht. Ferdinand Oswald, Fabrik für Zentralheizungen, Zwickauer Straße 76.

Flinker routinierter **Maschinenzeichner** von hiesiger Maschinenfabrik für 1. Oktober ges. Off. u. „P 486" Fil. Marienstr. ee9476

Holzmaler u. 2 Tischler erhalten Arbeit bei ee9463 O. Schubert, Niederhermsdorf b. Potschappel.

Ausschneider auf Dekoupiersäge ges. bei Friedr. Döhnert, Freiberger Straße Nr. 14. ee9442

Tüchtige selbständige **Monteure** für Heizung aller Systeme werden bei gutem Lohn in dauernde Stellung ges. Pöschel u. Co., Blumenstr. 12. 3901

Zuverlässige **Maler- u. Lackierergehilfen** sucht Fr. Scheithauer, Haydnstraße Nr. 18. 3867

Steindruck-Maschinenmeister selbständig arbeitend, gesucht. Fürstenstraße 97. 14416

Jüngerer Tischler für eine Fabrik nach außerh. sofort gesucht. Off. mit Angabe d. Alt., Lohnanspr. u. bisherig. Tätigkeit unter „H 149" an die Exped. d. Bl. 3870

Junger Mann 14483 14—16 Jahre, für leichte Hausarbeiten u. Wege sofort ges. [illegible]

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Kleindreherei (Eisen), Metalldreherei u. Fräserei einen tüchtigen, älteren und energischen **Drehermeister** welcher mit der rationellen Fabrikation von Armaturteilen usw. nachweisbar bestens Bescheid weiß und ebenso in Revolverbänken, Schraubenfabrikation usw. gut bewandert ist. Bewerber, die in modernen Arbeitsmethoden reiche Erfahrungen besitzen, wollen Off. m. Zeugn.-Abschr., Photogr., Ref., Gehaltsanspr. einr. unt. Aufschrift „Drehermeister" an Betriebsbureau Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer u. Co., Frankfurt am Main. 08340

Redegewandte **Herren** mit guter Garderobe f. leichtes Geschäft gegen gute Prov. sof. gesucht. Zu melden Pillnitzer Straße 62 im Restaur. 4009

Tücht. Gürtler auf Rohmontage u. Ziseleure suchen per sofort Fuhrmann u. Dröäler, Kunstgewerbliche Werkstätten, Dresden-Löbtau, Deubener Straße 23. ee9422

Saubere Malergehilfen sucht Seifert, Dürerpl. 10. 3909

1 Scharwerksmaurer w. angenomm. Kaiserstr. 16. ee9475

Leistungsfähige südd. Zigarrenfabrik sucht tüchtigen **Vertreter.** Hohe Provision zugesichert. Gefl. Offerten unter „F 2 8 4073" an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 08347

2 tücht. Eisenformer m2525 für dauernde Arbeit gesucht. Hofmann, Schmidt u. Co., Dresden, Scheunenhofstr. 3.

Rademacher, tüchtig, gesucht Pfotenhauerstr. 8. 3921

Vorzüglichen Polsterer sucht Osw. Grabner, Räcknitzstraße Nr. 12. 3947

2 Schlosser gesucht Papiermühleng. 9. 3930

Existenz für jungen Mann! Mit 2—3000 Mk. Einlage wird ein jung. Mann ges. für ein Geschäft, für welches massenhafte Aufträge geg. Nachnahme vorliegen. Monatlich Gehalt 150 Mk. u. hohe Tantieme wird gewährt. Off. unt. „H 192" Exp. d. Bl. 3911

Musiker aller Instrumente sof. ges. Leipzig. Str. 53, 3. lks. 13946

Hoh. Einkomm. f. Nebenerw. Nah. Broschüre g. Eins. v. 70 Pf. b. L. R. Peters, Halberstadt Postf. 17.

Mehrere tüchtige **Former** zu sofort gesucht. Höntsch & Co., Niedersedlitz. 14428

Jg. Mann m. gut. Handschr. u. kl. Kaution, Bankbuch oder Wertpapier, find. dauernde Stell. Pillnitzer Str. 14, 1. 4070

Saub. Lackierer, f. Leimf. einger., ges. Polenzstr. 6. 4165

Zwicker gesucht Marienstraße 1. 19846

Tischler a. Rep. ges. Königst. 7. [illegible]

Guter Rockschneider f. Maß- u. Lagerarbeit sofort ges. Kreidl, Galeriestr. 12.

Schlossergehilfe sofort gesucht Bühlau, Hofbemühlenweg 24. 4082

Junger Kaufmann per sofort gesucht, welcher in der Blumenbranche gut bewandert u. event. eine Fabrik selbständig leiten kann. Adr. mit Gehaltsansprüchen u. „H S 1874" Exped. d. Bl. z1874

Tischlergehilfe auf Ladeneinrichtung gesucht Spenerstraße 17. e2960

Vorrichter ee9489 wird gesucht Am See 9, 1. Et.

Former werden gesucht für Handform. Nur solche können berücksichtigt werden, welche nachweisen können, auf Handformguß gearbeit. zu haben. Eisengießerei Eppenlein u. Co., Dresden-Radis.

Gesucht wird ein jüngerer **Tischler** welcher selbständig arbeiten kann. Meyer Str. 3, ½—5 Uhr, Bucher. b4455

Schreiber, 15—16 Jahre alt, sicher. Rechner, f. Fabrikkontor sof. ges. Offert. mit Gehaltsangabe u. „L C" Postamt 21. b4458

Schmiedegeselle gesucht Striesener Str. 22. 4106

Kutscher gesucht Gambrinusstraße 7. 14511

Maler u. Anstreicher sucht G. Müller, Dammwitz bei Dresden. 14650

Tücht. Tischler auf gut lohn. Spezialartik. für dauernd f. gesucht Baubepot, Carolastraße 3. 4078

Malergeh. u. Holzmaler ges. Pfotenhauerstr. 71. p2280

Tücht. Bautischler ee9514 ges. Canalgasse 25, H. 1. Et.

Schlosser für bessere Messing- u. Eisentreibarbeiten finden lohnende Stellung in der Bronzewar.-Fabrik von K. A. Seifert, Mügeln, Bez. Dresden. f08354

Tischler gesucht. G. Carl Richter, Am See 40. ee9511

Monteur auf Bierapparatebau, welcher am Schraubstock, sowie an der Drehbank arbeiten kann, wird für sofort gesucht. Offerten mit Angabe über bisherige Tätigkeit und Lohnansprüche unter „W 6657" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz, einzusenden. f08363

Holzbildhauer auf Massenartikel ges. Off. u. „E D 388" Fil. Rabenau.

Lebens-Stellung. Herren aus allen Berufskreisen mit tadelloser Vergangenheit, die sich dem Versicherungsfache, speziell für Feuer und Einbruch, widmen wollen und auf feste Anstellung mit Gehalt u. Provision per 15. oder 20. d. M. reflektieren, wollen Offerten niederlegen u. „E 314" bei Haasenstein u. Vogler, Dresden. 08352

Tücht. Tischler auf Möbel sofort gesucht Uhlandstraße 18, Hempel. b2298

Tücht. Kleber ges. Königsbrücker Str. 85, 3. r. m2587

Tüchtige **Bogenlampen-Regulierer** sowie **Blechlackierer u. Firmenschreiber** für unsre Bogenlampenabteilg. ges. Sachsenwerk, Niedersedlitz.

Schlosser auf Gas u. Geländer dauernd ges. Schnorrstr. 32. [illegible]

Bautischler ges. Helgolandstr. 5. [illegible]

Zimmermann oder Tischler (Rabenwald) ev. dauernd ges. Off. m. Angabe d. Alters unt. „H 192" Exp. d. Bl. 4100

2 Kutscher zuverläss. u. stadtkund., werden sof. ges. Strehlen-Dresden, Kreischaer Str. 16. 172

Trompeter f. Stadtsaal sucht Rieger, Tharandter Str. 56, 2. ee9531

Maurerpolier tücht., sof. mit 4—600 Mk. Einlage gesucht. Off. u. „U 861" Fil. Löbtau erbet. m4171

Reisender ee2863 geg. hohe Provis. ges., solche, w. Zither spiel. k., bevorzugt. Off. u. Ang. d. bisherig. Tätigkeit u. „Sch 31" Fil. Schäferstr.

Tüchtiger Arbeiter, welch. in der Töpferei bewand. ist, wird ges. Löbtau, Reisewitzer Str. 55. m4176

Gelbgießer durchaus selbständ. in Formen u. Gießen, sofort ges. Spritzenfabrik, Kl. Packhofstr. 16. f4181

1 Tischler u. 1 Drechsler sucht d. Tischfabrik in Großröhrsdorf. Näh. auch Dresden, Rittbahnstr. 27, 1, von früh 7—12 Uhr. ee9525

Fabriklaufbursche, 17—18 J., b. hoh. Lohn sofort ges. Mit Zeugn. meld. Arnoldstraße 10, Mittelgeb. f1370

6 Burschen, 16-20jähr., kräft., ord., z. Lern. der Stahlschmelzerei gesucht. Sofort Lohn. Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz. Stellenvermittler Weihpflog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Zuverläss. Bursche zum Offerten tragen sucht Hanke, Schnorrstr. 30. ee9485

Kräftiger Schulknabe als Laufbursche gesucht Pollerstraße 13, 1. Et. 19817

Arbeitsburschen 14—15 J. alt, ges. Solche, die schon gearbeitet haben, bevorzugt. Holbeinstr. 40, Kartonnag.-Fab.

Gesucht per sofort 2 junge Burschen, welche flott Blumen pressen können. G. Matschner, Blumen-Fabrik, Mügeln b. Dr., Bahnhofstr. 4.

Junger Hausbursche per sofort gesucht. Bäckerei Jordanstraße 6. m2509

Ehrlicher Laufbursche ee9497 sofort ges. Wölfnitzstr. 17, p. l.

Hausbursche ee9487 mit Bierapparat vertraut, ges. Vorzustellen Ferdinandstr. 7.

Arbeitsbursche gesucht in Mickten, Rietzstraße Nr. 17. ee9468

Kräftiger junger 14504 **Arbeitsbursche** gesucht. Ernst Kellner, Pfotenhauerstraße 6.

Kräft. Bursch. f. Milchgesch. bei freier Station ges. Heinrichstraße 14. Matthes, Stellenvermittlerin. b4490

Junger kräftiger 14503 **Laufbursche** im Alter bis 18 Jahre gesucht. Zigaretten-Fabrik „Kasaky", Holbeinstraße 117, 1.

Arbeitsbursche wird sofort angenomm. Hauptstraße Nr. 8. b4442

Laufbursche 16—18 Jahre, gesucht. Weiß, Bautzner Str. 16. f1479

Modelleur-Lehrling zum 1. Okt. gesucht. Gut. Zeugnis im Zeichnen erwünscht. Burghardt, Marschallstraße 39, Hinterhaus 3. Etage. 3743

Schlosserlehrling gegen sof. wöchentl. Vergütung gesucht. Maschinenfabrik D. Windturbinenwerke Rudolph Brauns. Fabrikstr. 80. 14416

Schlosserlehrling von tüchtigem Lehrmeister unt. günstigen Bedingungen ges. Off. „H 168" Exp. d. Bl. [illegible]

Ein Bäckerlehrling gesucht von K. Dutschmann, Striesener Str. 8. [illegible]

Schulknabe o. Laufbursche f. nachm. ges. Elsasserstr. 1, 1. l. [illegible]

Weibliche

Für unser Posamenten-, Putz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft in Bautzen suchen zum baldigen Eintritt eine gewandte 08289 **Verkäuferin** gegen hohes Gehalt. Off. unter Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Beifüg. der Photogr. an Krause u. Pfeifer, Dresden.

Mehrere Mädchen, nicht unt. 16 Jahren, zu leicht. Arb. bei 8—10 Mk. Wochenlohn sof. gesucht. Jul. Hüpfner, Zuckerwarenfabrik, Dresden-Plauen, Hofmühlenstr. 21. f1107

Tücht. Rockarbeiterin ges. Breite Str. 20, 3. [illegible]

Spitzen-Bändchen-Näherinnen geübte u. ungeübte, sof. gesucht Jschiedge Nr. 16. [illegible]

Schneidermädchen ges. Breite Str. 20, 3. [illegible]

Geübte Weißnäherin ins Haus gesucht Sedanstraße Nr. 16, 4., Schumann. [illegible]

Geübte Rosen-Arbeiterinnen finden sofort dauernde Stellung. Arno Hüller, Moritzstr. 20. 3817

Stickerinnen, geübt in Flachstich u. Kreuzstich auf Kongreßstoff, finden dauernde Beschäftigung bei Jacob A. Seligmann u. Co., Berlin SO. 16, Schmidstraße 24/25. [illegible]

Tüchtige 08065 **Verkäuferin,** ev., z. selbst. Führg. e. Kolon.-W.-Gesch. befäh., tücht. Warenkennerin, (bes. auch in Schok., Tee u. Kaffee), sof. od. 1. Okt. ges.; auf Wunsch mit einigen Hundert Beteilig. a. Geschäft. Off. m. Geh., Zeugn., Phot. an „W. B." postl. Eibenstock.

Modes! Flotte Zuarbeiterin, die auch garniert, sucht baldigst Stellg. Off. u. „M R" hauptpostlag.

Tüchtige ee9452 **Verkäuferin** für Bäckerei zum 15. Septbr. ges. Carl Röder, Kgl. Hofmundbäcker, Galeriestr. 2.

Einige Hadersortiererinnen finden noch dauernd Beschäftigung. G. Neumann, Freiberger Platz 21. [illegible]

Schuhbranche! Junges Fräulein, welches schon länger in der Schuhbranche tätig, findet dauernd Stellung bei Joh. Beck, Seestraße 11. ee9441

Zigaretten-Arbeiterinnen und Lehrmädchen sucht Zigarettenfabrik „Xanthi", Neißigerstraße 47. [illegible]

Jung. Mädchen, welches sich a. Verkäuferin eignet u. kinderlieb ist, sof. od. 15. Sept. ges. Flemmingstr. 27, Bäcker. [illegible]

Hausiererfrauen hab. gut. Verdienst durch Verkauf ein. regelmäß. Bedarfsartikels für Damen. Auskunft erteilt G. H. Fischer, Reisewitzer Straße 87. [illegible]

Strickerinnen, welche im Fußstricken auf Maschine geübt sind, werden ges. Sollergasse 8, 2. ee9425

Perfekte Rockarbeiterin, Zuarbeiterin, gesucht Waisenhausstraße 12, 3. ee9427

Arbeitsmädchen für Posamenten gesucht Kleine Plauensche Gasse 53, H. [illegible]

Frauen zum Flaschenspülen ges. Weinhandlung Werderstr. 37. [illegible]

Verkäuferin für Backware bis 15. Septemb. gesucht. Selb. muß ehrlich u. zuverlässig sein. Näher. Flemmingstraße 9, pt. rechts. [illegible]

Damenputz! Erste Putzarbeiterin, die ganz selbst. u. schick garnieren kann, sofort gesucht Löbtau, Kesselsdorfer Str. 17 (Musenhalle), im Putzgeschäft. [illegible]

Suche zum 1. Oktober ein Mädchen für Laden u. etwas Hausarb. Bäckerei Schöne, Löbt., Kesselsdorfer Straße 45. [illegible]

Schneiderin. Blusenarbeiterin b. ges. Josephinenstr. 11, 2 [illegible]

Tüchtige **Maschinen-Schreiberin** (möglichst System Remington) für Fabrikkontor p. sofort gesucht. Gefl. Off. erbet. unter „L D 14506" Exp. d. Bl. 14506

Tüchtige Taillen- u. Blusen-Arbeiterinnen 4060 sofort ges. Grunaer Str. 34, 2.

Geübte Näherinnen f. Bruchbänder sof. in dauernde Stellung ges. Ernst Max Helbig, Waisenhausstr. 4, 3. [illegible]

Näherin u. Lehrmädch. für f. Damenschneid. ges. H. Scholz, Antonsplatz 9. [illegible]

Geübt. Schneidermädchen für gute dauernde Arbeit ges. Werderstr. 23, pt. r. [illegible]

Weißnäherin f. feine Damenwäsche gesucht. Bitte m. Probearbeit zu melden Böhmische Straße 19, 1. l. [illegible]

Tüchtige selbständige **Taillenarbeiterin** dauernd ges. Struvestr. 18, 1.

Perfekte **Rock-, Taillen- und Aermelarbeiterinnen** sofort in dauernde Stellung gesucht Christianstr. 9, 1. [illegible]

Tüchtige **Taillen- und Rockarbeiterin** 14495 findet bei gut. Lohn dauernde Stellung Victoriastr. 15, 1.

Tüchtige **Maschine-Näherin** welche besonders perfekt im [illegible] ist, find. d. gut. Lohn dauernde Stell. Victoriastraße 15, 1. 14496

Tücht. Waschmädch. dauernd gesucht. Reichenbachstraße 16, Köhler. [illegible]

Jugendliche Arbeiterinnen find. sof. Beschäftigung Dürerplatz 5, Hintergeb. [illegible]

Arbeitsmädchen zu leichter Arbeit ges. Zigarettenfabrik „Jaska", Blasewitzer Str. 64/66. p2281

Binderinnen für Hausarbeit sucht Bruno Palitzsch, Pfotenhauerstr. 51, Hintergebäude. [illegible]

Modes! 1 selbst. Arbeiterin sof. ges. Marg. Sellengk, Pulsnitzer, Ecke Bautzner Str. 4084

Tapisseristin per sof. ges. P. Gärtner, Hauptstraße Nr. 26. [illegible]

Alleinstehendes Mädchen für [illegible] Zweck auf Reise ges. Löbtau, Hohenzollernstr. Nr. 20, 2., Dellich. [illegible]

Korbmacher zum Beflechten von Glasflaschen werden für dauernde Beschäftigung gesucht. Glasfabrik Dresden, Freiberger Str. 91.

Tüchtiger Zeichner zum sofortigen Eintritt gesucht. Gravieranstalt Strob & Schneider Nachf., A.-G., Dresden-Heidenau.

Wir suchen zum sofortigen Antritt für unsere **Bleicherei** einen durchaus tüchtigen, energischen, branchekundigen Herrn, welcher hauptsächlich mit dem Versandt, sowie mit den übrigen Arbeiten des Bleichereibetriebes vertraut ist. Nur solche Herren wollen sich melden, welche obigen Anforderungen entsprechen. Falkensteiner Gardinen-Weberei u. -Bleicherei, Falkenstein i. V.

Tüchtige **Gürtler, Dreher und Former** für eine Gaskronen-Fabrik per sof. gesucht. **Fischer & Co., Mainz,** Fabrik von Beleuchtungsgegenständen.

Tüchtig. Appreteur-Gehilfe für sofort gesucht. Walther Trobitzsch, Strohhutfabrik, Zöllnerstraße 39.

Zuschneider, selbständig arbeitend, auf Zigaretten-Kartons gesucht, mit der Kreispappschere durchaus vertraut. Zigarettenfabrik „Kosmos", Fürstenstr. 70.

Wer sofort sucht tüchtigen, branchekundigen **Reisenden** für Stadt und Umgebung S. O. Heineck Nachf., Grunaer Straße [illegible] Papiergrosso, Papierwarenfabrik, Buchdruckerei. Daselbst finde Annoncen-Akquisiteur [illegible]

Junge Leute im Alter von 14—17 Jahren zum Flascheneintragen gesucht. Glasfabrik, Dresden, Freiberger Str. 91.

Für unser Manufakturwaren-Geschäft suchen wir zum sofortigen Antritt eine **tüchtige Verkäuferin.** Dieselbe muß im Weißnähen bewandert sein. Konsum-Verein für Striesen und Umgegend, Schlüterstraße 48, 1.

Tüchtige Verkäuferin (Christin) für Damen- und Kinder-Konfektion bei hohem Gehalt per sofort event. 1. Oktober für einen [illegible] Provinzplatz in der Nähe Dresdens gesucht. Damen, nur in der Branche erfahrene und nicht unter 24 Jahre, wollen sich melden. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen erbeten. Jacoby & Sohn, Dresden, Frauenstraße.

Perfekte Zigaretten-Arbeiterinnen auf ohne Mundstück für Fabrik und Hausarbeit in dauernd lohnende Beschäftigung gesucht. Zigaretten-Fabrik „Kasaky", Holbeinstr. 117, 1.

Strohhutmaschine-Näherinnen auf Unterstichmaschine geübt, finden für die ganze Dauer der Saison umfangreiche Arbeit. Ludwig Bruck, Holbeinstraße 39.

Kochscholarin. Jg. Mädchen (vom Lande bevorzugt), welches Lust hat, feine Küche u. g. Beding. gründlich zu erlernen, kann sich m. Volle Station im H. Weinstuben „Zur Traube", Dresden, Weiße Gasse 2.

Buchbinder-Mädchen, welche im Zusammentragen bewandert sind, gesucht Reitbahnstraße 20, 1. Et. [illegible]

Geübte Maschinenstrickerinnen oder junge Mädchen zum Anlernen gesucht Holbeinstraße Nr. 6, part. 4091

Plattstich-Stickerinnen per sofort gesucht. P. Gärtner, Hauptstraße 26. b4450

Trinkhallen-Verkäuferin ges. Markgrafenstr. 44, Hh. 1. [illegible]

Junges Mädchen aus anständiger Familie, das Lust hat, Musik zu lernen, auch Lust zum Reisen, kann sich melden bei Rachlack, Kapellmstr., Bischofsweg 9. [illegible]

Ein sol. Mädchen kann d. Damenschneiderei erl. Christianstraße 22, 3. [illegible]

Lehrmädchen für meine Filiale Alaunstraße gesucht. Ich reflektiere nur auf Tochter anständiger Eltern. Goldmann, Wettinerstraße, Ecke [illegible] f9814

Zigarren! Frau. m. Wickel- u. Zigarrenmach. kann, ges. Roonstr. 5. pt. u4172

Lehrmädch. f. Damenschneiderei ges. Alt-Trachau 2, 1. b4441

Lehrfräulein für feinen Putz gesucht [illegible] Dürerstr. [illegible]

Lehrmädchen, die Schneiderei erlernen w., können sich melden bei Heinrich Busch & Co., König-Johann-Str.

1 Lehrmädchen (unentgeltl.) f. feine Damenschneiderei ges. Ostra-Allee 21.

Ordentl. Laufmädchen wird verlangt [illegible] Nr. 19, Neumann.

Kellnerin, auch Anfängerin, Hausmädch. z. Bed. [illegible] Herd- u. Küchenmädch., [illegible] Aushilfspersonal sucht [illegible], Stellenvermittlerin, Heinrichstraße 7.

Hausmädchen [illegible] Leute ges. Richter, Stellenvermittlerin, Körnerstr. 8, 1.

Saub. Hausmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, f. bald. Antritt ges. Vorzust. mögl. Sonntags 9—1 Uhr Ammonstr. 48, 1.

Ein älteres **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen wird gesucht. O. Schumann, [illegible] bäckerei, Schefflerstr. 20.

Tücht., kräftiges, [illegible] **Hausmädchen** per 16. September gesucht [illegible] Str. 28, Weinstube.

Hausmädchen in [illegible] Gästebedien. ges. [illegible]

Ketten gesprengt!

Von Frank Barrett.
Autorisierte deutsche Bearbeitung von S. Spiegel.

Nachdruck verb.

(Fortsetzung.)

„Nun habe ich gewonnen", dachte er, doch ... fingen die Schwierigkeiten erst an. ... hatte er ein Dutzend Schritte gemacht, ... stieß er gegen einen Schutthaufen, den er ..., nur um wieder gegen einen Zaun zu ..., so vermorscht und verfault, daß er ihn ... zu überklettern wagte. Aber unverdrossen schob er sich die Bretterwand entlang, bis ... in ziemlich unsanfte Berührung mit einem ... Gebäude kam. In demselben Moment ertönte ein Geräusch, das ihn mit Entsetzen erfüllte und blitzschnell warf er sich zu Boden. Schon im nächsten Augenblick verriet ... eine Wiederholung des Lautes, daß dieser ... einem im Schlafe grunzenden Ferkel ... Ein Schweinestall war es also, neben ... er lag, und er war die ganze Zeit in der ..., im Rücken der Häuser entlang gegangen.

Es blieb ihm nichts übrig, als kehrt zu machen, was er stolpernd tat. Plötzlich versank ... in ein mit Kot angefülltes Loch. Er arbeitete sich mühsam heraus, doch nun hatte er die Richtung verloren und tappte auf gut Glück vor sich hin.

Ein einsames, vor ihm auftauchendes Licht veranlaßte ihn, still zu stehen. Wenn es vom ...nasium kam, wußte er, wo er sich befand. ... er darauf zu, so mußte er an den Garten des Direktors gelangen. Nach einigen hundert Schritten sah er, daß er richtig geraten ..., denn rechts schimmerte es in der Entfernung vom Leuchtschiff matt herüber. Behielt er dies im Auge, so kam er an das Meer und ... davon lag das Schloß.

Nach unendlichen Schwierigkeiten bemerkte er zuletzt in der Ferne eine schwache, graue ... — den Strand. Da warf er sich zu Tode erschöpft nieder und wartete auf die Dämmerung. — — —

Langsam hellte sich der Himmel auf, die Umrisse der Felsen wurden sichtbar. Er erhob sich und lenkte seine Schritte nach Westen, einer dunklen Masse zu, die er für die Baumgruppe hielt, in Wirklichkeit aber schon die Turmruine war. Nach mühseligem Suchen fand er den Eingang, und als er jetzt im rettenden Hafen, im Schutze der schirmenden Mauer stand, löste sich aus seiner Brust ein tiefer Seufzer der Befriedigung.

In der nächsten Minute zeichnete sich etwas Schwarzes gegen die graue Dämmerung ab und eine heisere Stimme rief:

„Komm her, Joe; hier haben wir den Jungen."

Der Doktor warf sich auf den Mann und kämpfte mit dem Mute der Verzweiflung um seine Freiheit. Vielleicht wäre es ihm gelungen, den Angreifer niederzuschlagen, wenn ihn nicht ein Zweiter von hinten gefaßt und ihn dann beide zu Boden geworfen und seine Arme gebunden hätten. Dicks kurzer Traum war dahin, kaum entstanden, hatte er schon sein Ende erreicht.

Die Arbeiter hatten ihr „Blutgeld" verdient — fünf Pfund weniger einen Sovereign, den sich der Wärter für seinen Verrat an Munroe von ihnen ausbezahlen ließ.

14. Kapitel.
Vorbereitungen zum nächsten Schritt.

Lady Molly und Tom befanden sich auf dem Hügel Wyke, als das Signal abgefeuert wurde. Verwundert sahen sie nach Portland hinüber, wo der weiße Rauch in die Höhe stieg.

„Etwas spät für militärische Uebungen", sagte Vernon, den ängstlichen Ausdruck in den Zügen seiner Gefährtin bemerkend.

Sie gab keine Antwort, sie versuchte nur, den Nebel, der wie ein dünner Schleier in der Luft schwebte, zu durchdringen.

„Da — da ist sie", rief sie lebhaft und deutete mit der Hand hinaus, „die schwarze Fahne."

Noch ehe der Hauptmann etwas sehen konnte, packte sie ihn am Arm und schrie:

„Er ist entflohen! Sie wissen, daß er entflohen ist!"

„Ich?" fragte er erstaunt. „Bei meiner Ehre, nein. Wieso kommen Sie auf diesen Gedanken?"

„Weil ich es erwartet habe — weil Sie es mir aus Güte verschwiegen — als wäre ich eine Törin, aber kein Weib", erwiderte sie in heftigster Bewegung.

„Das ist doch sonst nicht meine Art", erwiderte er sanft. „Nehmen Sie meinen Arm, Molly, und lassen Sie uns darüber sprechen."

„Nein, nein, nein, gehen wir lieber nach Hause. Harry wird alles wissen. Seien Sie nicht böse über das, was ich soeben gesagt habe", fügte sie halb lachend, halb weinend hinzu, „ach, wenn er entflohen wäre!"

„Das glaube ich nicht!"

„Warum nicht?"

„Weil er nie ein Wort davon erwähnt hat, er scheint sich mit seinem Schicksal ausgesöhnt zu haben."

„Wissen wir denn, was er mit seinem Bruder verabredete? Der Professor hat uns niemals Briefe von ihm gezeigt."

„Er liebt den Geheimnisvollen zu spielen, er ist von Natur zum Komödianten bestimmt."

An der Station Rodwell kam ihnen jetzt Harry mit seiner Gladstonetasche entgegen.

„Haben Sie den Kanonenschuß gehört?" rief seine Schwägerin. Er nickte.

„Glauben Sie, daß er entflohen ist?"

„Schon möglich. Ich will sofort hinfahren, um Näheres zu hören. Ist er tatsächlich durchgebrannt, so wird er morgen früh mit dem ersten Zuge hier eintreffen. Gehen Sie ihm nicht entgegen, Molly; doch wenn der Hauptmann ihn erwarten will, steht dem nichts im Wege, es sei denn, daß ein Polizist um Sie herumlungerte, dann drücken Sie sich lieber."

„Also wußten Sie um seine Absicht?"

Der Professor nickte wieder.

„Er wird einen schwarzkarierten Anzug, Gamaschen und eine braune Mütze tragen. Hier ist mein Zug. Auf Wiedersehen."

Als Harry in Portland ankam, bemerkte er sofort, daß drei Schutzleute auf dem Bahnhofe und zwei andre auf dem Wege, der Portland mit Weymouth durch die Chesil-Bucht verbindet, Posten standen. In Easton und der „Weißen Aehre" war kein Mensch, alles hatte sich hinter dem entflohenen Sträfling hergemacht.

„Wer ist denn durch die Lappen?" fragte er den Wirt.

„Einer, der lebenslänglich sitzen sollte, der Arzt, der den alten Herrn in Maidstone umgebracht hat."

Wenn alles gut geht, so sagte sich Harry, und Banks, so hieß der verräterische Wärter, reinen Mund hält, wird er sich nachher sein Schweigegeld holen. Kommt er nicht, so ist es zu Ende mit Munroe.

Er ließ sich ein Abendbrot geben, das er mit gutem Appetit verzehrte, und bestellte, des „schlechten Wetters wegen", Nachtquartier in der „Weißen Aehre".

Um zehn Uhr wurde die Wirtschaft geschlossen. Banks war nicht gekommen, und der Professor gab das Spiel verloren. Jedenfalls hatte der Aufseher die Briefe an den Gefangenen entziffert, sich im letzten Augenblicke vor der Entdeckung der Zwischenträgerei gefürchtet und das Versteck des Sträflings an ein paar Genossen verraten und verkauft. Harry war gar nicht einmal sehr überrascht von dieser Wendung.

Um sechs Uhr früh wurde er aus seinem ruhigen Schlafe durch ein Gespräch im Schankzimmer erweckt. Ein Dutzend Steinbruchsarbeiter unterhielten sich aufgeregt, die ganze Nacht waren sie auf den Beinen gewesen, den Flüchtling einzufangen, und vorhin hatten sie gesehen, wie er von zwei Kerlen, die mit Banks unter einer Decke steckten, ins Gefängnis abgeführt worden war.

Harry fuhr mit dem nächsten Zuge nach Rodwell. Auf der Brücke stieß er auf Tom, der ihm, als er ihn allein sah, bestürzt entgegenkam.

„Gefaßt", zischelte der Professor und berichtete ihm von Dicks Festnahme und der Verräterei des Aufsehers.

„Es ist mein Fehler", schloß er. „Ich hätte die Sache nicht so billig machen sollen. Hätte ich dem Wärter mehr gegeben, würde er uns nicht verkauft haben. Es mag mir eine Lehre für die Zukunft sein."

Schweigend, nur durch verschiedentliches Schnalzen unterbrochen, setzte er seinen Weg fort, dann blickte er Tom ins Gesicht und legte seine Hand auf dessen Schulter, um seinen Worten größeren Nachdruck zu geben.

Aushilfskellnerin, Büfettmamsell, Haus- und Herdmädchen ... Gehw. sucht Stellenvermittlerin Bochmann, Bautzner Straße 46. 3871

Hausmädchen ... zu sofort bei gutem Lohn ... Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.

Kaffeeköchin ... hohen Lohn gef. Restaurant ... Antonspl., Wolff. ee9437

...liches **Hausmädchen** ... 1. Oktober gesucht Cotta, ...der Str. 115. ee9454

Besseres Hausmädchen ... gute Stelle f. auswärts gesucht. Näh. Grunaer Str. 21, ... 4014

Hausmädch. zu einz. Dame ... Müller, Jakobsgasse 8, 1., Stellenvermittlerin. ee9501

... arbeitsame kräftige **Küchenmädchen** ... gef. Lohn 20 Mark. ... Restaurant, Königl. Großer Garten. 3946

Junges Mädchen v. 1. Okt. ... Hauswirtschaft für den ganzen Tag gesucht Pohlandstraße 22, 2., Mitte. c2256

Ein zuverlässiges fleißiges **Mädchen,** ... sich willig jeder häusl. Arbeit unterzieht u. kinderlieb ist, wird per sofort gesucht. Vorzustellen von 3—5 Mathildenstraße 13, 2. 3908

Hübsches **Hausmädchen** ee9474 ... zum Bedienen der Gäste ... gef. Flemmingstr. 17.

Jg. Mädchen zu einem Kind u. Hausarbeit gef., möchte zu Hause schlaf., Striesener ...straße 38, Paprzig. 3917

Ein nettes **Hausmädchen** ee9495 ... in gute Stelle gesucht ...werstr. 12, pt.

Jg. Hausmädchen ... Büfettbedienen gef. Hohe ... Nr. 15. ee9400

Mädchen ... ehrlich, welch. zu Hause ... kann, gesucht Blumen... Nicolaistr. 2. 4067

Kellnerinnen, ... Küchenmädchen ... André, Stellenvermittle... Kirchgasse 4. [aa5930

Saub. Küchenmädchen ... Mk. Lohn zum sofortig. ... gesucht. Savoy-Hotel, ...straße 0. ...985

Wirtschafterin, Jg. Witwe ... Mädchen sof. gesucht. ... Sonntag vormitt. ...str. 14, 4. l. cc1876

Junges Fräulein ... Stütze für eine einzelne Dame ... sofort gesucht. Vorstellen nachmittags von 3—6 ...straße 46, 2. links.

Sofort gesucht ... tüchtiges Hausmädchen. ... Str. 75. b4486

Tüchtiges Hausmädchen m. Kochkenntn. p. 1. Okt. gef. Pirnaische Str. 32, 2. r. [gg5208

Junges Mädchen wird tagsüber gesucht Ziegelstraße 13, 2. 4053

Kräftig. Hausmädchen gesucht Antonstraße 20, 1. Galle. [b4444

Nach Berlin werden verlangt Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für alles, bürgerlich kochen, Stützen für nur bessere Stellen bei vornehmster Herrschaft, alleinsteh. Dame, einz. Herrn, kinderlos. Ehepaar, bis 120 Taler, für gleich u. Oktober. Buch, Photographie vorher einsenden. Renate Ucko, Stellenvermittlerin, Berlin, Dorotheenstr. 24. [4122

Kräftiges gewandtes Hausmädchen sofort gesucht Rabenerstraße 4, im Bad. b2265

Ein Hausmädchen und ein Kindermädchen, welche Lust hab., sich im Geschäft mit einzurichten, werden z. 1. Oktober bei gutem Gehalt gesucht Strehlener Str. 19, pt. Oskar Haubold, Fleischermstr., Eingang Uhlandstr. 92273

Jüng. Kindermädchen aus guter Familie gesucht Christianstr. 9, 1. ee9500

Residenzstr. 37, 1., Blasewitz, für kl. bess. Haushalt (zwei Personen) junges arbeitsames Hausmädchen gesucht. Anmeldung jederzeit. [u2279

Hausmädchen für kleinen einf. Haushalt gef. Sedanstraße 17, p. r. b4486

Jung. Mädchen 2266a als Hausmädchen u. zu einem Kinde gesucht. Vorzustell. 9—3 Uhr Strehlener Str. 67, 2. r.

Hausmädchen bei hohem Lohn in gute Stelle sofort gesucht Leuben, Pirnaische Straße 2c. 08800

Suche sofort 18—30 J. alt. Mädch. zur Hausarbeit u. Kind. Gut. Lohn u. Behandl., b. Stell., Dr.-Micken, Leipziger Straße 133, pt. [b4452

Ält. Kindermdch. od. Kinderfrau sof. gef. Scheffelstr. 18, 1. 19867

Hausmädch. zu einz. Herrsch., Zimmerm. f. Mehner, Louisenstr. Nr. 19, Stellenvermittlerin. [b...

Hausmädchen sof. verl. Markgrafenstr. 40, Restaurant. [ff2169

Hausmädchen sofort für Restaurant gesucht Arnoldstraße 1, pt. cc1679

Unabh. Frau sucht tagew. Aufwartung Am See Nr. 33, Milchgeschäft. bb6219

Solides Mädchen 5216 sucht Stelle zum Bedienen der Gäste. W. Off. unt. „S 937" Fil. König-Johann-Str. 2.

Kellnerin [cc1629 Büfettfrl., Zimmer-, Hausmädch. empfiehlt Bur. „Victoria", Webergasse 28, Bergmann, Stellenvermittlerin.

Jg. Mädchen sucht Stell. als Verkäuferin in Bäckerei od. Konditorei, selb. war schon in Konditorei. P. Adr. Ida Fritzsche in Ansprung, Erzgebirge. 4115

Anständiges Mädchen sucht dauernde Stell. in besser. Restaurant als Hausmädchen mit Gästebedien. Off. unt. „P 445" Fil. Marienstr. 28. ee9518

Anst. Frau sucht Aufwartung für den ganz. Tag. Off. unt. „H 104" Exp. d. Bl. 4125

Modes. Selbst. flotte Garniererin sucht per 1. Okt. St. in Dresd. Off. „H 170" Exp. d. Bl. [4021

2 anst. Mädch. such. per 1. Oktbr. Beschäftigung als Plätterinnen. Off. unt. „W 50" postlagernd Weißer Hirsch. z1875

Junges Mädchen vom Lande sucht Stellung als Hausmädch. Offert. unt. „N K 100" Filiale Ottendorf-Okrilla. z1878

Freundl. geb. Mädchen sucht per sof. Stell. als Hausmädchen z. Gästebed., womögl. Umgeb. v. Dresden. W. Off. erb. Pieschen, Leipziger Str. 30, 3. Et. b. Lehmann. ff2608

Anst. Mädchen, 17 u. 19 J., such. sof. Stell. in bess. Hause. Petzold, Stellenvermittlerin, Hauptstraße 19, 1. 4077

Frühstücksträger sof. gef. Blumenstraße 7. 3810

Aufwartung gesucht Glacisstr. Nr. 2. Bahnfeld. 3781

Sauberes Mädchen zur Aufwartung gesucht Altst., Bönischplatz 20, 3. ee9363

Frau zum Frühstücktragen gesucht. K. Deutschmann, Strehlener Straße 8. 4085

Frau oder Mädchen zum Frühstücktragen sof. gesucht Dr.-Löbtau, Bäckerei Jäger, Kesselsdorfer Str. 12. [u4173

S. sof. pünktl. u. flinke Frühstücksträg. Camelienstr. 7. [cc1385

Waschfrau groß, stark, saub., z. Waschen i. Hause gef. Sonntag vorzust. Gustav-Adolf-Str. 2. 92270

Suche sofort eine ehrliche **saubere Aufwartung** für Vormittagsstunden. Burkhardtstraße 0, 1. ee9484

Aufwartung, nicht unter 26 Jahre, welche da schlafen kann, sofort gesucht Schützengasse 0, 3. 19820

Saub. frdl. jung. Mädchen f. einige Vor- u. Nachm.-Stund. als Aufwartung gesucht Altenberger Str. 11, 1. 3968

Frau zur Aufwartung gesucht Blochmannstraße 19, 4, bei Hanemann. 3978

Junges Mädchen als Aufwartung ganzen Tag zu Kindern u. Hausarb. gef. Jordanstraße 8, 1. Et. 3664

Zuverlässige Aufwartung gef. Schnorrstr. 29, pt. links. [3678

Aufwartung für den ganzen Tag sof. gesucht Lauensteiner Str. 9b, 1. r.

14—16jährig. Mädchen wird für den ganzen Tag oder auch dauernd f. leichte Hausarbeit u. 2 Kinder gesucht Wormser Straße 72, part. rechts. [3844

Saubere Aufwartung wird täglich von früh 7 bis 11 Uhr u. Freitag u. Sonnabend den ganzen Tag verlangt Marschnerstraße 31, pt. [3888

Eine Aufwartung, wenn möglich Witwe, gesucht Mathildenstr. 54, 2. 3903

Dreimal wöchentl. Aufwart. gef. Beuchel, Zöllnerstr. 40, 3. [3868

Suche sof. Aufwart., nicht u. 25 J., mit eig. Kochk. Große Frohngasse 17b. 3877

Ordentl. sauberes Mädchen als Aufwartung f. den ganzen Tag zum 15. September gef. Barbarossapl. 4, p. 1. [c2205

Aufwartung, 15jähr. Mädch., für ganzen Tag gef. Plauen, Ringstraße 34, pt. f1115

Alt., unabh. Frau find. gutes Unterkommen zu größ. Kindern. Näh. Dr.-N., Leipziger Str. 129, 2. r. [19854

Jg. saub. Mädchen wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gef. Joh. Hunger, Prager Straße 6. 4048

Aufwartung gesucht von 7—11 Uhr früh Arndtstraße 6, pt. b4494

Aufwartung gef. Amalienstraße 22, 2. Etage. r2820

Aufwartung gef. Walpurgisstr. 19, 2. [h1480

Jg. Mädch. als Aufwartung f. d. ganz. Tag sof. gef. Dinterstraße 3, part. aa2864

Saub. Aufwartung f. 2 Vormittagsstunden gef. Bernhardstraße 28, 2, 1. n809

Saub. für früh 7—9 Uhr ... in der Nähe der Rabenerstr. wohnhafte Aufwartung gesucht. Off. m. Pr. unt. „B 318" Fil. Strehlener Str. 19. 82271

Als Aufwartung für nachmittags wird eine ältere Pers. gesucht Moritzburger Str. 27, 1. Etage zu melden. b4447

Einf. jung. Mädchen gef. für den ganzen Tag zu Kindern Löscherstr. 21, pt. l. p2277

Aufwartung sehr reinlich u. gut empfohl., f. tägl. 2 Std. gesucht Gleichstraße 40, 1. Etage. ff3173

14—16jähr. Mädchen ee9510 f. d. ganz. Tag als Aufwart. gef. Hänischel, Maternistr. 4, 3. l.

Sauberes 15—16jähriges **Ostermädchen** v. 1. Okt. f. leichte Hausarb. zu 1 Kind gef. Nur solche woll. sich meld., w. Lust u. Liebe zu Kind besitz. Vorm. vorzustell. Schubertstr. 24, 2. l. 14445

Junges (Oster-) Mädchen für den ganzen Tag od. eine Aufwartung für 3 Stunden tägl. (8—11 Uhr vorm.) wird gesucht von Dr. Heinemann, Georgplatz 3, 3., Zimmer 58 (Kreuzschule). Vorzust. Sonntag den 4. September nur zwisch. 10—11 Uhr. 14498

Kräft. Schulmädch. zu Kind. gef. Eilenstr. 45, 2. l. [4023

Stellen suchen

Männliche

Ladiescutter with many years practice in London, Paris and Stockholm wishes a situation as cutter or liningcutter (trimmers). Salary no object. Answers may be addressed sub „Swede" to Svenska Tel.-Bur. Ann. afd. Stockholm, 8. [08285

Jg. Mann, 19 J., sucht Stelle a. Packer od. Markth. W. Kreher, Böhmische Straße 41, 3. 3900

Suche 15. Sept. oder 1. Okt. schriftliche Beschäftigung bei geringen Ansprüchen. Off. u. „H 193" Exp. d. Bl. 12298

Bildereinrahmer, tüchtig, sucht Stell. Off. u. „P 438" Fil. Marienstr. 28. [ee9635

Jung. Mann sucht Beschäftigung irgendw. Art. Werte Off. erb. Scheffelstraße 16, 3. Et. ee9426

Junger Mann sucht Stellung als besserer Markthelfer, zugleich perfekter Rundschriftschreiber. Offert. u. „H 167" Exped. d. Bl. [3942

Junger Mann, 25 Jahr alt, gedient. Artillerist, f. Stell. a. Markthelfer od. dergl. Gefl. Off. erb. u. „B D" postlagernd Postamt 16. ee9491

Jg. verh. Mann, gel. Fleischer, welch. schon in Kolonialwaren- u. Spirituosen-Geschäft tätig war, sucht Stell. Micken, Kötzschenbrodaer Straße 29, pt. ff2502

Jg. Mann, 18 J. a., f. bald Stell. als Hotel- od. Geschäftskutscher od. Transportdreiradfahrer. W. Offert. unt. „F S" Ziegelstraße 24, 2. l. erb. [bb2287

Jung. Mann, 27 J. alt, gel. Sattler, w. auch in Nähmasch.- u. Fahrrad-Lackiererei gearbeitet hat, sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten unt. „K K 632" Fil. Kamenzer Str. erb. e1004

Kr. Junge 18 J., sucht f. nachm. Beschäft. Spenerstr. 19, pt. l. [c...

Junger ordentlicher Buchbindergehilfe sucht Stellg. irgendwelch. Art. Off. „H 169" Exp. d. Bl. [4062

Langjähriger Diener mit prima Zeugnissen sucht 1. Oktober Stell. als Kassenbote, Kontordiener od. bess. Markthelfer. Off. erb. u. „W G 730" Fil. Struvestr. 24. h1420

Sattler u. Tapezierer, jg. verh., f., gest. a. g. Zeugn., dauernde Stell. in Fabrik od. dgl., auch a. Lagerhalter oder Markthelfer. Kaut. vorh. W. Off. „O Sch 182" F. Potschappel.

Weibliche

Junges Fräulein, geprüfte Kindergärtnerin, mit gut. Zeugnis, sucht Stellg. bei einer katholischen Herrschaft a. Erzieherin in Dresden oder Umgebung. Off. unt. „M N 1" postlagernd Kupferhammer, Grünthal i. Sachsen. 14458

II. Putzarbeiterin sucht p. 1. Oktbr. Stell. i. Spezialgeschäft. W. Off. erb. u. „Pa 77" Fil.-Exp. d. Bl. Pirna. z1880

Kontoristin in größ. Fabrikkontor tätig, in Stenogr. u. Maschinenschreiben bewandert, mit allen Kontorarbeiten vertr., sucht 1. Okt. ev. Stellung in Dresden od. Umgegend. Off. erb. unter „B 1000" Exp. d. Bl. z2870

Suche für meine 16jähr. Tochter, welche stets zu Hause im Geschäft tätig war, Stell. als **Lageristin.** Off. „H 174" Exp. d. Bl. 3982

Hausmädchen, 18 J., sucht Stelle z. 15. Sept., wenn mögl. bei einz. Herrschaft. Gefl. Offerten an Frau Müller, Kamenzer Str. 60, 2. z1862

Färberin, ältere, sucht f. halbe Tage Stellung. Off. erb. unter „M 20" Postamt 28. 3764

Welche Heimbürgin w. Frau als Beifrau anstellen? Off. u. „F 186" Exp. d. Bl. 3090

Bess. Hausmädchen mit Kochkenntnissen sucht Stell. zum 15. Sept. od. 1. Okt. Näh. Schnorrstraße 71, Sout. 3747

Kinder-Fräulein welches englisch u. französisch spricht u. sehr musikalisch ist, sucht Stellung bei größeren Kindern per 1. Oktober oder später. Gefl. Offerten erbeten an Fräulein H. Wolff, Prager Straße 17, 3. Et. 14435

Stellung gesucht sofort oder 1. Oktober für 27jähr. Frau (sehr tücht. in d. Wirtschaft), woselbst sie März 1905 unt. strengster Diskretion ihre Entbindung gegen Vergütung abwarten kann. Dresden ausgeschlossen. Off. u. „P 426" Fil. Marienstr. [ee9456

Anständ. älteres Mädchen f. Stell. als Wirtschafterin sof. oder später. Näheres Meißen, Theaterplatz 10, 1. aa2868

Besseres Mädchen aus kl. Stadt, 20 Jahre, sucht Stellung bei einzelner Herrsch. oder alleinstehender Dame zum 1. Oktober. Gefl. Off. „C K" Martinstraße 21, 1. [3070

Tücht. Servier-Kellnerin sucht Stellung innerhalb Dresdens. Gefl. Off. erbeten unt. „H 176" Exp. d. Bl. [3059

Aelteres Mädchen a. g. F., welches sich keiner Arbeit scheut, sucht per 1. Okt. Stellung, am liebsten b. einz. Leuten. Gefl. Adr. erb. unt. „H G" postlag. Bautzen.

Besseres Mädchen aus kl. Stadt, 19 Jahre, sucht Stellung bei einzelner Herrschaft oder alleinstehend. Dame zum 1. Oktober. Gefl. Off. u. „C F" Pirnaische Straße 3, 3. Etage bei Reiße. 3971

16jähriges Mädchen von auswärts sucht 15. Sept. od. 1. Okt. leichtere Stelle als Hausmädchen mit guter Behandlung. Zu sprechen Holbeinplatz 3, 2. links. [3885

Hausmädchen für Priv. empf. Hauke, Stellenvermittler., Amalienstraße 28, 2. 4156

Tücht. Hausm., d. koch. k., f. St. Rest. Johannesstr. 21. Schramm, Stellenvermittlerin. r2923

Aeltere Frau f. i. einf. Haush. die Wirtsch. zu führ. Deuben, Langestr. 16, 1. Zimmer. [m960

Perf. Köchin sucht Stell. z. 15. Sept. Off. „C 3" Töpferstr., Paris Gasthaus. ff2170

Aelteres Mädchen sucht Aufwart. v. vorm. Off. erbeten unter „A F 75" hauptpostlagernd Dresden. [ee9480

Junge saubere Frau sucht Aufwartung f. nachmitt. Off. „H 161" Exp. d. Bl. [3943

Mädchen sucht Beschäftig. f. d. g. Tag. Aufw. oder sonstige Arbeit. Gefl. Off. Pillnitzer Str. 20, Obstladen. 3373

Kaufgesuche

Kl. Haus m. 2 od. 4 Wohn., Garten, auf Abbruch od. Umbau zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. erb. u. „P 430" Fil. Marienstr. 28. [ee9897

Gebrauchte Möbel ganze Einrichtungen usw. kauft zu h. Preis Ziegelstr. 57, pt.

Fahrrad, gut gehalten, aus Privat gef. Off. m. Preis u. „O 8" Postamt 10. [f1429

Rover kauft per Kasse Glacisstraße 18, pt. r. [f1430

Kaufe gebr. Möbel sowie ganze Nachl. u. bez. beste Preise. H. Thomaschke, Weißeritzstr. 60. Karte genügt. [aa2773

Möbel, guterh. Herren- und Damenkleider kauft Doncke, Zöllnerstraße 10, pt. 2002

Salon-Eckgarnitur (Sofa, 2 Sessel) sof. zu kaufen gesucht. Off. unt. „F 770" Fil. Wittenberger Str. 50. [c2202

Leihhausscheine aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 4728
15, 1. Landhausstr. 15, 1.

Möbel, Nachlässe kauft zu h. Pr. Heinz, Fischhofpl. 1. [ee9822

Rover kauft sofort Wettinerstraße 49, pt. [ee9808

Einkauf v. Eisen, Metallen, Lumpen, Bodenrummel usw. Vogt, Trabantengasse 13. [ee8815

Gebr. Kleiderschr., Vertiko, Kommode zu kauf. gef. Off. u. „T 219" Fil. Postpl. [9040

Gebr. Bücherschrank aus Privathand z. kauf. gef. Off. Radebeuler St. 8, 4. r. [bb2254

Bücher, Noten, Bilder kauft Wienholz, Antiquar, Dresd., Kleine Kirchgasse. [13862

Altes Gold, Juwelen, Silbersachen, auch ganze derartige Nachlässe kauft u. tauscht zu höchsten Preisen Juwelier William Hager jr., Schloßstr. 13a, Ecke Kl. Brüdergasse. [07399

Bernhardiner Rüde oder Dogge zu kaufen gef. Beding.: sehr wachsam u. scharf. Off. unter „H 146" Exp. d. Bl. 3891

Rover, gebrauchter, jedoch noch in tadellosem Zustande, zu kaufen gesucht. Gefl. Off. erb. unter „H 149" Exped. d. Bl. [3909

Pökelfaß, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Off. erb. u. „H 183" an die Exped. d. Bl. 3928

Gebr. einsp. Tafelwagen mit Federn sucht Brauerei Niederau. 19840

Gut erhaltene **Spindel-Drehbank** nicht unter 170 Zmtr. Spitzenweite, sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. an Zigaretten- u. Tabak-Fabrik Monopol, Blasewitzer Str. 68. 14305

Guterhalt. ... Rad f. kl. Person zu kaufen gesucht. Freudenberg, Pohlandstraße 42, Schule. p2278

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040904019

„Wir müssen uns an den Direktor ma—n. Ich kenne seine schwache Seite. Aber es wird viel kosten."

„Wenn Sie nicht genug haben, kommen Sie zu mir", sagte der Hauptmann einfach.

Mit einem seltsamen, schwer zu enträtselnden Blick sah ihn Harry an, dann erklärte er, vorerst noch genügend mit Mitteln versehen zu sein.

„Nur muß ich auf einige Tage verreisen, um meine Gelder flüssig zu machen", fuhr er fort. „Lady Molly wird mir zürnen, und ich habe es verdient."

„Arme, arme Frau", seufzte Vernon.

„Ja, arme, arme Frau", wiederholte der andre mitleidig.

Doch Lady Molly war nicht böse. Sie hörte ihm nur tränenden Auges zu und sagte:

„Besser versucht und verloren, als niemals versucht zu haben."

Die Worte sanken gleich einem Vorwurf in Toms Herz, obgleich er ihn wahrlich nicht verdient hatte.

15. Kapitel.
Weitere Schritte.

Das unbegrenzte Vertrauen einer liebenden Frau in ihren Gatten, der übertriebene Glaube, den sie in seine Fähigkeiten setzt, schienen sich bei Molly auch auf ihren Schwager übertragen zu haben. Sie verteidigte ihn gegen ihn selbst — sie erlaubte ihm nicht, daß er die Schuld an dem mißglückten Fluchtversuch auf sich nahm.

„Was hätten Sie noch tun können?" fragte sie.

„Den habgierigen Wärter im Auge behalten, anstatt in seine Falle zu gehen", erwiderte er bitter. „Ich hätte ihn zur Verantwortung ziehen sollen, denn es ist strafbar, einem Verhafteten Botschaften zuzutragen."

„Ich weiß es, es ist an den Gefängnismauern angeschlagen. Um uns jeder Verantwortung zu entheben, haben Sie uns nichts von Ihrer Absicht gesagt."

„Schlimm genug, daß ich Pech gehabt habe, ich wollte nicht noch andre nach mir ziehen. Dummkopf, der ich war, ich verdiente selbst, sechs Monate eingesponnen zu werden. Ich hatte einen Anzug und Geld im Schloß Rufus verborgen und Dick davon Mitteilung gemacht. Der Wärter muß jedenfalls den Brief gelesen haben."

„Es war doch in Geheimschrift."

„Schöne Geheimschrift. In einer Stunde konnte sie jeder vernünftige Mensch entziffern."

„Sie hat aber Dick glücklich gemacht —"

„Und ihn jetzt ins Verderben gestürzt. Ehe er seine Strafe, die sicher sechs Monate dauern wird, verbüßt hat, erhält er keine Erlaubnis, jemanden zu sehen."

Sie schwieg. Diese Strafe traf sie mit und war schwerer als alles andre zu ertragen. Der Trost des Briefwechsels war ihnen genommen und das Wiedersehen, auf das sich beide so übermenschlich gefreut hatten, in unabsehbare Ferne gerückt. Er würde noch weit mehr als früher zu leiden haben, und kein mitfühlendes Wort träufelte Balsam in seine Wunde.

Unfähig, ihre Tränen länger zurückzuhalten, verließ sie das Zimmer. Doch nur kurze Zeit gab sie sich ihrem Schmerze hin, dann trocknete sie ihre Augen und setzte Harry das Frühstück vor, das sie mit solch liebender Sorgfalt für den Gatten vorbereitet hatte.

Die Enttäuschung schadete dem Appetit des Professors nichts, und in unglaublich kurzer Zeit war alles Eßbare verschwunden.

„Sie haben gewiß seit gestern mittag nichts gegessen, Schwager", sagte Molly mitleidig.

„Keinen Happen", erwiderte er, mit vollem Munde kauend.

„Und sind wohl die ganze Nacht unterwegs gewesen?"

„Seit gestern abend in einem fort."

„Dann gönnen Sie sich jetzt etwas Ruhe."

„Unmöglich", lehnte Harry ab und sah auf die Uhr, „um 9 Uhr 15 Minuten muß ich von Weymouth abfahren. Ich werde wahrscheinlich nicht vor Samstag zurückkommen, telegraphiere Ihnen aber noch vorher von London aus. Fragen Sie nicht, wohin ich gehe, noch was ich vorhabe." — Schnalzen. — „Beruhigen Sie sich in dem Gedanken, daß, wenn Dick das nächste Mal entflieht, er nicht wieder eingefangen wird. Ich hole ihn aus seinem Loch heraus und dies so bald wie möglich."

Diese Versicherung flößte Molly neuen Mut ein, und freundlich reichte sie dem Professor die Wange zum Kusse, als er sich verabschiedete — hielt sie ihn doch nach ihrem Gatten für den uneigennützigsten Menschen auf der Welt. Einem unparteiischen Beobachter wäre es vielleicht aufgefallen, daß seinem Eifer der nicht unnatürliche Wunsch zugrunde lag, sich so rasch wie möglich aus dem Hause der Trauer zu entfernen.

Jedenfalls war momentan zwischen Munroe und dem Hauptmann, als er dem munter Davoneilenden mit gemischten Gefühlen nachschaute, ein großer Unterschied. Der erstere wurde plötzlich wie ein Held gefeiert, während Tom, der seine eigne Unfähigkeit, nicht helfend eingreifen zu können, aufs bitterste empfand, vollständig in den Hintergrund geschoben ward. Etwas wie Schamgefühl ergriff ihn, wenn er sich der vergangenen tatenlosen Monate und des Augenblicks erinnerte, wo er gelobt hatte, den Freund zu retten und seine Unschuld zu beweisen.

Während des letzten Gesprächs war er ein fast stummer Zuhörer gewesen, aber Molly hatte sein Schweigen gar nicht bemerkt.

„Sie ist fertig mit mir", sagte er sich schmerzlich. Nicht, daß er eifersüchtig auf den Professor gewesen wäre, er beneidete ihn nur um seine Elastizität, um seinen Wagemut. Und nun, wo er sich der jungen Frau nützlich machen, ihr Trost und Hoffnung zusprechen konnte, schwieg er wieder, denn er glaubte nicht an den abenteuerlichen Plan Harrys, daß der Direktor zu bestechen sei.

Lady Marnan schien sich jetzt zum erstenmal seiner Anwesenheit zu erinnern. „Möchten Sie nicht mit meinem Schwager nach London fahren, Tom?" fragte sie. „Es wird Ihnen schwerlich hier gefallen — ich kann jetzt keine muntere Wirtin sein."

„Und was wollen Sie anfangen, Molly?"

„Ich? Ah, bei mir ist es etwas andres. Ich habe meine Schreibmaschine und werde so lange an dem Manuskript arbeiten, bis es fertig ist."

„Lassen Sie mich dabei helfen, ich kann Ihnen diktieren. Ich gehe nur fort, wenn Sie mich wegschicken — ein armseliger Krüppel wie ich —", er hatte versucht, einen Stuhl mit der rechten Hand heranzuziehen und ließ sie jetzt hilflos sinken, „vielleicht habe ich Mitgefühl nötiger als Sie das meine."

Am Samstag traf der Professor wieder und am Montag reiste Tom auf einige fort. Keene hatte ihm geschrieben, er einen Mieter für Oberst Vernons Woh und der Hauptmann möchte über die verfügen.

Der Abschied von Molly ward ihm sch Was vor ihm lag, hatte keinen Reiz für wenn er an das dachte, was er hinter sich Eigentlich sonderbar, daß ihn das ruhige der letzten Wochen so sehr mit seinem umsponnen hatte. Kaum gegangen, w er sich schon wieder zurück, selbst um den Harry Munroes Lobreden auf sich selbst anhören zu müssen.

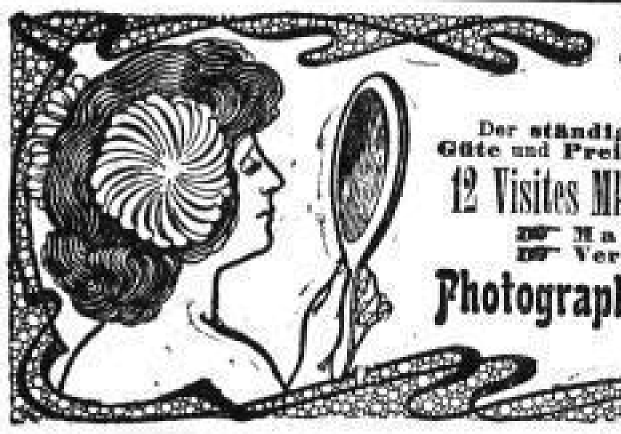
Der Professor war ihm unangenehm, daß er sich seine Abneigung zu erklären Der Mensch war wohl gewöhnlich und bildet, doch dies hieß ihn nicht so sehr ab. vielen losen Streiche in des Mannes lieferten Stoff genug zur Unterhal zweifellos war er eine gutmütige Natur trotzdem mißtraute ihm Tom.

16. Kapitel.
Ein Schlüssel.

Fast eine Woche war Tom schon in Lo der Klub, die Theater, die Singspielhallen gen das ihrige dazu bei. Am folgenden tag erhielt er die Nachricht, einige von den lenden Banknoten seien in der Bank von land eingezahlt worden. Am Dienstag Mittwoch folgten noch etliche nach, dann der Zufluß auf. Es war auch Zeit, denn bis jetzt verausgabte Summe belief sich auf tausend Pfund.

Das Geld war durch den Crédit Lyon und andre Wechselgeschäfte aus Paris men, und es war beinahe unmöglich, die liche Reise des Professors nicht damit in bindung zu bringen — ihre Ursache war Tom sozusagen ein offenes Geheimnis. der ersten Begegnung hatte ihm Munroe deutet, Dr. Dick habe höchst wahrscheinlich Banknoten genommen und sie vor seiner kehr nach England in Sicherheit gebracht.

(Fortsetzung folgt.)



Eine schöne Erinnerung
sind gute Photographien.
Der ständig wachsende Zuspruch ist der beste Beweis für die Güte und Preiswürdigkeit meiner Photographien.
12 Visites Mk. 1.80 — 12 Kabinetts Mk. 4.80.
Mattbilder hervorragend schön.
Vergrösserungen nach jedem Bilde.
Photograph. Atelier „J. Fuchs"
Waisenhausstr. 16, Ecke Prager Str.,
gegenüber „Victoriahaus"
(Garten-Atelier). 14510

Oberhemden weiss & frbg. v. 3 Mk. an.
Der neue Kragen
4fach Leinen — 1 Stück 50 Pf.
Cravatten — Hosenträger
1 Stück 35 Pf. — 3 Stück Kragen 1 Mark. 14414
„Zum Pfau", Frauenstr. 2.

Für unsere **Hausfrauen**
gibt es nichts erleichternderes als eine
Dampf-Waschmaschine
System „Krauß",
welche die Wäsche in der halben Zeit kocht u. auch zugleich gründlich reinigt. Das Drehen kann ein Kind verrichten. Auf Wunsch zur Probe. Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75% Ersparnis nicht überschätzt. Broschüre gratis. [illegible]
Louis Krauss,
Schwarzenberg Nr. 50, Sa.

Günstige Zahlungsbedingungen.
Billige Preise.
Große Auswahl
Aeltestes Kredit-Haus
für
Möbel, Polsterwaren, Herren- und Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Kinderwagen etc.
Prinzip:
Strengste Reellität, grösstes Entgegenkommen bei Arbeitslosigkeit. 14359
S. Sachs,
11 Neumarkt 11.

Konkurrenzlos.
Photographieren willst' Dich lassen?
Bilder, die auch nicht verblassen,
Dabei soll'n sie billig sein,
Gut getroffen obendrein.
Zweifelnd gehst Du durch die Straßen,
Wo soll ich mich typen lassen?
Lustig ruft ein kleiner Zwerg:
Geh' doch hin zu Lindenberg,
Waisenhausstraße 38!
Staunen wirst Du, ja, das weiß ich!
12 Visit schon von 1.80.
Lieber Freund, nicht wahr, das macht sich.
Gratis auf 12 Kabinett
Ein großes Bild von Dir, adrett.
Ja, im ganzen großen Dresden
Ist das noch nicht dagewesen.
Um die Sache kurz zu machen:
Dank erhält er, tausendfachen. 13311
12 Visit 1.80, 12 Kabinett 4.80 Mk.
Gratis
erhält jeder von sich ein schönes großes Bild bei Bestellung von 12 Kabinett.
Herm. Lindenberg, Photograph
Waisenhausstr. 38, am Georgplatz.

ff. farbig Seidenpapier, 12462
240 Bogen 1.50 Mk., Seidenpapierlager Krause, Scheffelstr. 12

Ausschachtungsmassen
(Bauschutt ausgeschlossen) können unentgeltl. u. bequem abgeladen werden. Pestnerbau, Marienstraße 8, ee0047

Nur Marienstrasse 22b

Gegründet 1862.

Größtes Lager u. fachmännische Anfertigung als Spezialität, gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung aller Arten:
Bruchbandagen
selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend u. tadellos passend.
Alleinverkauf von Dr. Wolfermanns neuem Patentbruchband „Universal", unerreicht an Sitz und Wirkung und ein Segen f. jeden Bruchleidenden.
Orthopäd. Stütz-Korsetts
bewährtest. eigen. Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verordnet, f. alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen 2c. 2c. in sorgfältigster, sachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.
Orthopädische Stoff- u. Kunst-Korsetts
für Damen u. Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßig. Körperformen, der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstütz. schwachen Rückgrates — für sehr starke Damen 2c. 2c. Aeußerst haltbar u. künstlerisch nach Maß angefertigt; ohne lästige Kissen und Polster.
Geradehalter
für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3 bis 6 Mark stets vorrätig.
Künstliche Arme u. Beine,
Hände, Finger, Stelzfüße 2c. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unverwüstlich u. naturgetreu. Amerikanische Krücken, leicht, billig u. dauerhaft, v. 5—15 Mk., stets in allen Längen vorrätig
Fußmaschinen aller Arten
in den besten Konstruktionen für Klump-, Hacken-, Spitz- und Plattfüße, krumme Schemelbeine, verkürzte Beine, schwa Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, lose oder gelähmter Beine 2c., ferner und Hüftlähmmaschinen, u. a. m. unter Garantie besten Passens Erfolges angefertigt.
Leibbinden
nach eigenem Schnitt und verschieden Art, fest und ruhig sitzend, für leidende, für Wandernieren u. Hängebauch (und Nabelbrüche, für vor und nach der Entbindung elastischem Gewebe, sehr schmiegsam stets großes Lager, sowie nach Maß ständig angefertigt und angelegt. bandagen, selbst in den schwersten sicheren Halt bietend. Monatsbinden und Gürtel bester Art.
Für Damen erfahrene weibliche Bedienung.
Elast. Gummistrümpfe
Knie-, Knöchelkappen aus Seide, Zwirn, für Krampfadern, geschwollene schwache Knie und Knöchel 2c. Zu allen Größ. stets vorrätig, sowie nach
Leiters Patent-Taschen-Hörrohr das beste Hörrohr der Neuzeit, andere Hörapparate verschiedener Respiratoren, Schutzmasken, brillen in größter Auswahl. phone zur Unhörbarmachung der Geräusche, Federbandagen abstehende Ohren, verkrüppelte Zehen, Finger 2c. Alle Arten Schlauch-, Flanell- 2c. Binden, sorien, Urinhalter, Spritzen, Klistierer, Spülkannen, chirurgische Gummiwaren u. sonstige Artikel zur Krankenpflege.
Reparaturen schnell u. sorgfältig. Gefl. Bestellungen von auswärts finden umgeh. Erledigung.
M. H. Wendschuch sen.
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbind., orthopäd. Stütz- und Kunst-Korsetts, Geradehaltern, Fuß-Maschinen, künstl. Glieder, Artik. z. Krankenpflege etc.
Gegr. 1862. Fernsprecher I, 1814.
Nur Marienstr. 22b
im Gartengrundstück, nahes
Sonntags geöffnet von bis 12 Uhr. Bitte genau auf die Marienstrasse 22b im Gartengrundstück zu achten, da die Firma zweites Geschäft in Dresden nicht sitzt!

Inventur-Ausverkauf!
Nur noch kurze Zeit!
Röcke, Blusen, Jacken, Strümpfe, Ueberzüge, Bettücher, Gardinen, Schürzen, Hemden, Hosen, Krawatten, Knabenhüte (v. 30 Pf. an) usw. usw. Billigste Preise. Nur wirklich gute, reelle Ware; zurückgesetzt oder im Schaufenster angeschmutzt. 14074
Ernst Klaar,
Liliengasse 25, Ecke Josephinenstraße, Parterre und 1. Etage.

Eine Pa echte Straussfe
extra lang, über a Stück
nur 2.25
Solche Wa noch gar beeilen Sie der Posten
Hermann
Scheffelstr.

Amtliches

Versteigerung.

Dienstag den 6. September a. c. von vorm. ... Uhr gelangen in L. Pütters Speicher, Pirna, ...strasse, nachverzeichnete Gegenstände, als: Nussbaum-Büfett, 1 Nussbaum-Herren-Schreibtisch, Regulator, 1 Toilette, 1 Wäsche-, 1 Kleider-Schrank, Waschständer, 2 Bettstellen mit Matratzen, Tische, Stühle, 2 Küchenschränke, 1 gr. Hängelampe, 1 Sitzbadewanne mit Ofen, 1 Gartenbank mit Markise, Uebergardinen, Kochgeschirr u. a. m. 08841
...stand gegen Barzahlung zur Versteigerung.

Otto Penzig, Lokalrichter.

Lehrer für Bauschule.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1904 bis 30. März ... wird für die städtische Bauschule zu Roßwein ein Lehrer für Projektionslehre, Baukonstruktion und ...zeichnen von Gebäuden gegen ein Gehalt von ... Mark pro Monat gesucht. Gesuche mit Zeugnissen und Lebenslauf sind baldigst an den Stadtrat zu Roßwein zu richten. Persönliche Vorstellung ist nicht erwünscht. 14437

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Die Firma Unger's Wildhandlung Inh. ... Such in Dresden betr., daß die Firma künftig lautet: ... Such und daß der Inhaber der Firma Johann Such ... Hoflieferant ist. — Die offene Handelsgesellschaft Cylinder-...-Compagnie Dresden Schomburg u. Materne mit dem Sitze in Dresden. Gesellschafter sind der Kaufmann Rudolf Hermann Franz Schomburg und der Baumeister August Ludwig ... Materne, beide in Dresden. Die Gesellschafter dürfen die Gesellschaft nur gemeinsam vertreten. Geschäftszweig: ...stellung und Vertrieb von Zementdecken System Herbst, ...straße 1. — Betr. die Firma Curt Zille in Dresden ... Firma ist erloschen.

Familien-Anzeigen

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß am 31. August 1904 nachm. ¾7 Uhr mein lieber, herzensguter, treusorgender Mann, unser Vater und Großvater

Friedrich Ferdinand Grundmann

pensionierter Beamter der Königl. Sächs. Staatsbahnen,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft, in Gott ergeben, in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Julianne Grundmann geb. Karich,
Bernhard Grundmann, Fleischermstr.,
Clemens Grundmann, Restaurateur,
Edwin Grundmann, Schuhmachermstr.,
B. Grundmann, Fleischermstr.
Paul Grundmann und 9 Enkel.

Die Beisetzung findet Sonntag den 4. September nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt. ee9450

Donnerstag den 1. September vorm. 11 Uhr verschied sanft unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, Herr

Michael Dimowitsch

im Alter von 26 Jahren. ee1384

Dresden-Löbtau, den 2. Sept. 1904.

Die trauernde Witwe, Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Eichendorffstraße 8, 1. Et., auf dem Löbtauer Friedhof.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am Donnerstag mittag ¼12 Uhr meine geliebte Pflegetochter

Ernestine Wolf

sanft verschieden ist.

Dresden, den 1. September 1904.

Die tieftrauernde Pflegemutter Frau verw. Groh.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. Sept. nachmittags 5 Uhr von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt. ee9481

Donnerstag mittag 1 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden unser treusorgender Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Bahnwärter a. D.

August Dähne,

im 63. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten Dresden-Naußlitz, den 1. September 1904.

die trauernde Gattin und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt. u4180

Für die überaus liebevolle Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer unvergeßlichen

Ella Schuhmann

sage ich allen Verwandten und Bekannten, den Mitgliedern des Liebert'schen Zithervereins, sowie dem Herrn Pastor Reichel für seine trostreichen Worte am Grabe **herzlichen Dank.** 4089

Die trauernde Mutter nebst Kindern.

Hierdurch allen die traurige Nachricht, daß unsre gute Mutter und Großmutter

Frau Ernestine verw. Wüstner

heute früh 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten 3919

Die trauernden Hinterbliebenen.
Dresden, Adlergasse 4, pt., und Prag, den 2. September 1904.

Das Begräbnis findet Sonntag nachm. ¾5 Uhr von der Parentationshalle des weiten Friedrichstädt. Friedhofes aus statt.

Für die überaus wohltuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste der uns so früh entrissenen, unvergeßlichen Tochter und Schwester u4152

Martha Becker

sagen wir allen lieben Verwandten, Bekannten und Nachbarn für den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank ihren lieben Freundinnen und den werten Hausbewohnern für das freiwillige Tragen und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank auch Herrn Pastor Kretzschmar für die trostreichen Worte am Grabe. Dir aber, liebe Martha, rufen wir ein Ruhe sanft! in die Ewigkeit nach.

Dresden-Löbtau, den 2. September.

Die tieftrauernde Familie Becker.

Für die überaus wohltuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste des mir so früh entrissenen, lieben, unvergeßlichen Gatten Herrn a800

Gustav Adolf Heinrich Horn

sage ich allen Bekannten, insbesondere seinen Herren Vorgesetzten, sowie seinen Kollegen und Freunden für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte, als auch für den reichlichen Blumenschmuck meinen herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pfarrer Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe des teuren Entschlafenen.

Dresden-Cotta, Nossen. a800

Agnes Horn geb. Richter nebst Angehörigen.

Aerztliche Anzeigen

Dr. Winkler, Struvestr. 11,

Spezialarzt für Haut- und Harnleiden, ee9429

von der Reise zurück.

Zahn-Arzt L. Prag, 3844

34 Christianstrasse 34. Sprechstunden 9—1, 3—6. Sonntags 10—12.

Zahnersatz in höchster Vollendung mit und ohne jede Platte. Nur haltbare Plomben. Zahnoperat. möglichst schmerzlos. Bill. Preise.

Auf Kredit

Sie erhalten in dem

Neustädter Kredithaus von Wachtel & Co.,

Bautzner Strasse 27, I.

zu leichten Zahlungs-Bedingungen:

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Rock- und Jackett-Anzüge.

auch nach Maß u.s.w.

auf 14423

Kredit.

Grösste, beste und billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden und Umgebung.

PIETÄT UND HEIMKEHR

Eigene Sarg-Fabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife.

Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt u. abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezügl. Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoire

Am See 26 und **Bautzner Strasse 37**

Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon II, 669.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Freitag abend ½6 Uhr verschied sanft und ruhig meine liebe Schwester, unsere gute Tante [m...

Frl. Christiane Siegert.

Dies zeigt tiefbetrübt an **M. verw. Förster** nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 5. Septbr. nachm. ½3 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Fröbelscher Kindergarten
Bürgerwiese 14. [2450

PATENTE
Gebrauchsmuster Schutzmarken
Nachsuchung Verwertung

Erfinder

erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat
Civil-Ing.
HÜLSMANN DRESDEN-A.
Waisenhausstr. 18. 08311

Kakao,
garantiert rein, per Pfund von **110 Pf.** an.

Schokolade,
garantiert rein, per Pfund von **80 Pf.** an.

Biscuits
in verschiedenen Sorten, u. a.

„Albert"
per Pfund **80 Pf.**

Kakaotee,
sehr gut kandiert, [ee...
per Pfund **20 Pf.**

Kakaohaus Kiehl,
Pillnitzer Straße 16.

Billige Kerzen!
Drogerie Manjock,
Ferdinandpl., [ee...
Ecke Victoriastraße.

Staunend billige Preise
z. Umzug. Anzahlung 5 Mk. u. wöchentlich 1 Mk.: 3teil. Sofas, Garnituren, Matratzen, Pfeiler- u. Trumeauspieg., Hängelampen u. Kronleuchter, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Vitragen, Kleider- u. Blusenstoffe, Kinderwagen u. Sportwagen. 1064
E. Goldhammer,
Pillnitzer Straße 14.

Gute getragene
Kleidungsst., als Ueberz., Anzüge, Hosen, Jackets, Stiefel, sowie auch gebr. Taschenuhren aller Art u. Garantie verk. sehr billig
Arndt, 4727
Landhausstr. 15, 1.

Butter, feinste Zentrifugenbutter, täglich frisch, ca. 10 Pfd.-Paket, franko 9.00 Mk., R. Mietke, Bel., Kaukehmen, O.-Pr. [A. 372

Radfahrer! Achtung!

Ich bin in der Lage

einen tadellosen Freilauf, mit Rücktritt, ausschaltbar, mit einjährig. Garantie, fertig montiert

für 12.75 Mk.

zu liefern. — Man sende nur das Hinterrad ein. [1472
Erledigung umgehend.
Müller, Gummihandlung,
Dresden-Neustadt,
Quer-Allee 17, am Neust. Bhf.

Heu.

Ich verkaufe 50—100 Waggonlad. Gebirgs-Alpenkräuterheu, das beste was es im Heu gibt, franko Bahn Chemnitz, 5 Mk. pro 50 Kilo. E. Edelhäuser, Chemnitz. 4123

Sofa Aufpolst. schon v. 5½ Mk., Matr. 2½ Mk. an Oschatzer Straße 4, pt. l. [2449

Als Damenschneiderin empfiehlt sich O. Herrmann, Dürerplatz 3, 4. 2899

Wäsche z. Waschen u. Plätten aufs Land gesucht. Gefl. Off. unt. „H 164" Exp. d. Bl. [3951

Unterricht

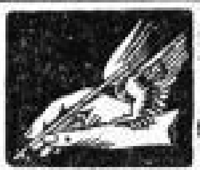
Nähe Pollerstraße **guter Violinunterricht** gesucht. Offerten erbeten unter „J 229" Filiale Falkenstraße 16. 14499

Zitherlehrer
W. Siebert, Striesener Str. 18. [14...

E. Friedrich's Tanz-Institut

Bautzner Str. 13, Montag d. 5. Septemb.; Reißigerstraße 78, Mittwoch den 7. September. 08153

Anmeldung u. Prospekt daselbst.



Uebungskontor zur schnelleren Einführ. in die kaufmänn. Praxis.

Siebers

kaufmännische

Unterrichts-Kurse

für Damen u. Herren

Moritzstrasse 20,

Ecke Gewandhausstraße.

Schönschr., Buchf., Korresp., Rechn., Stenogr., Maschinenschr. etc. (10 Masch., 7 erstkl. Systeme). Mäßige Honorare. Zahlr. Anmeld. von offenen Stellen seitens der Prinzipale. Ausk. u. Prospekte frei. [3692

Dir. Sieber.

Pianino-Unterricht

wünscht jg. Dame Kindern bess. Familie zu geben. Gefl. Off. „H 119" Exp. d. Bl. 3718

Auskunft und Prospekt frei. Amt I, 8062.

Rackows Unterr.-Anst.

für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen

Altmarkt 15

und Leipzig, Universitätsstr. 2. Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen. Befähigte u. fleißige Schüler werden vom Institut direkt plaziert. In keinem Institut werden von Geschäftsinhabern selbst so viele Vakanzen gemeldet, wie in dem meinen. [08210

Dir. Rackow.

Auf unser vielseitiges Verlangen beginnt Herr

Balletmstr. Henker u. Frau Gemahlin

in Neustadt

Hotel 4 Jahreszeiten, Neustädter Markt,

einen mittleren bürgerlichen u. kaufmännischen Tanzkursus, welcher Dienstag d. 6. Sept. 8 Uhr abends beginnt und das Honorar nur 15 Mk. beträgt. Wollen wir deshalb alle durch recht zahlreiche Teilnahme am Kursus die Gefälligkeit des Herrn Henker ehren. Anmeldung: Maternistr. 1 in Altstadt. [14513

Mehrere junge Beamte u. Kaufleute von Dresden-Neustadt.

Vornehmes, größtes u. beliebt. Tanz-Institut der Residenz!

Dir. Henker und Frau

beginnt seine nur in feinen Sälen stattfind. geschloss. u. getrennt.

Tanz- Unterrichts-Zirkel, 14517

bürgerliche, Beamten- u. kaufmännische, sowie einfache Kurse, „Gewerbehaus" - Sonntagskurs. 4. Sept., 8 Uhr, Honor. 20 Mk., - Montagskurs. 5. „ 8 „ 20 „
Hot. Herzog.-Garten, Ostra-Allee: Mittwochsk. 7. Sept., 8 U. 12 Mk.
„Walhalla", Freiberger Str. 69: Donnerstagskurs. 8. Sept., 10 Mk.

Hotel 4 Jahreszeiten, Neustädter Markt

Auf vieles Verlangen: Dienst. 6. Sept., 8 U. abds., bess. Zirkel, 15 Mk. Kontter-Kursus: Im Privatinstitut Maternistr. 1 am 4. Sept. nachm. 6 Uhr, Honor. 6 Mk. Anmeldungen jederz. nur Maternistr. 1 erb.

Uns. Instit. ist nicht mit ein. gewiss. Konkurr. zu verwechs., w. zwar gleich oft u. getr. Zirkel inser., aber aller 4 Wochen 5—8 neue Kurse beg., außerd. auch früh. Schüler (solche jg. v. 4-5 Jahren) durch horrende Nachzahl. an den neuen Kursen teilnehmen läßt u. welche außerd. noch v. d. Schoaren Garderobegeld beanspr., dah. Vors. Bei uns keine Entree-Karten, kein Portier wie zu öffentl. Tanz.

95 **Voranzeige!**

Unsere beliebten 14448

Pfennig-Verkaufstage

beginnen am **Montag den 5. September a. c.** und dauern bis **Freitag den 9. September a. c.**

Man beachte unsere **Spezial-Anzeige** in der Sonntag-(4. September) Nummer, 2. Ausgabe, dieser Zeitung.

Wettinerstrasse 3. **Ludwig Bach & Co.,** Wettinerstrasse 3.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1904090401/11

Königl. Opernhaus.

Sonntag, 4. September 1904:

Feuersnot,

Ein Singgedicht in 1 Akt von Ernst v. Wolzogen. Musik von Richard Strauß.

Personen:

Schweiker von Gundelfingen Rüdiger
Ortolf Sentlinger Nebuschka
Diemut Frau Krull
Elsbeth Frl. v. d. Osten
Wigelis Frl. v. Chavanne
Margret Frl. Nast
Kunrad Scheidemantel
Jörg Pöschel Wachter
Hämerlein Höpfl
Kofel Plaschke
Kunz Gilgenstock Kiess
Ortlieb Tulbeck Erl
Ursula Frl. Schäfer
Ruger Aspeck Kruis
Walpurg Frl. Eibenschütz

Die Abreise,

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge. Dichtung von A. v. Steigentesch. Musik von Eugen d'Albert.

Personen:

Gilfen Perron
Luise Frau Wedekind
Trott Jäger

Anf. ½8, Ende nach 10 Uhr.

Montag, 5. September 1904:
Der Kaufmann von Venedig.
Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Anfang ½8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Geschlossen.

Residenz-Theater.

Bis mit 9. Sept. geschlossen.

Musenhalle

Löbtau. ee9284

Täglich
Dinse's Spezialitäten- und Possen-Ensemble
aus Stettin. 9 Personen.
Großartige Komödien.

Wo?

treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller",
Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. j458

Flora, Beerenweinschänke
Lössnitzgrund

Schweizerhaus.

Ballsaal: Schweizerstr. 1, links der Chemnitzer Straße.
Jeden Sonn- u. Montag:
Feiner Ball.
Tanzabonnement Sonntags von 4—7. Montags v. 7—½11 Uhr. Angenehme, moderne kleine tüchtige Musik. Gewählte Tänze.

Halt!

Heute alle mit Kindern auf die ee9428
„Wilhelmshöhe"
Eisenstuck-, Ecke Liebigstraße (Schw.-B.)
Karussel
in der Nähe. NB. Sonntag den 11. d. M.:
große Kirmeß-Feier.

Produktenhändler-Verein.
Morgen Montag abend 9 Uhr Vorstandssitzung u. Anmeldg. neuer Mitglieder im Vereinslokal, Sitteng. 4. [n661] D. V.

Vereinszimmer
und Säle,
bis zu 200 Personen fass., noch einige Tage [08283
frei.
Bürger-Kasino,
Große Brüdergasse 25.

Klavierstimmer Hartmann
empf. sich. Augustusstr. 2, 5. [e2877

6. u. 7. Buch Mosis,
das Geheimnis aller Geheimnisse, versieg., 400 Seit. stark, geb. statt Mk. 7,50 nur noch Mk. 3 gegen Nachn. Adresse Albert Gebhardt, Nürnberg, Zelinerstraße Nr. 30. [A1308

Buch über die Ehe
von Dr. Retau m. 39 Abb., statt 2.50 Mk. nur 1 Mk. Preisliste über int. Bücher gratis. R. Oschmann, Konstanz, D 93. [08343

Säcke 14507
zum Ausbessern werden abgegeben Chemnitzer Str. 26.

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904
IM STÄDT. AUSSTELLUNGSPALAST.
* * VOM 30. APRIL BIS ENDE OKTOBER. * *
* GEÖFFNET VON FRÜH 9 UHR BIS ABENDS 7 UHR. *
EINTRITTSPREIS I MARK. 10465
TÄGLICH KONZERTE. * BESONDERE VERANSTALTUNGEN.

Zoologisch. Garten Dresden.

Sonntag den 4. September 1904
Eintrittspreis 25 Pf. die Person.
Letzter Schaustellungstag
der Havemann'schen 14511
Raubtier-Schule.
Vorstellungszeiten: Vorm. ½12, nachm. 4 und 6 Uhr.
Tribünensitzplätze: Erwachsene 25 Pf., Kinder 10 Pf.
Von nachm. ½5 Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert.
Heute Eröffnung der ersten grossen Ausstellung von Aquarien und Terrarien etc.
des Vereins „Wasserrose", Dresden.
Im Winterhause: Ueber 300 Becken.
Die Direktion.

Radrennbahn Dresden
Pfotenhauerstr.
Sonntag den 4. September 1904
dritte grosse **Luftballon-Auffahrt**
des bekannten Ballonführers Paul Spiegel aus Chemnitz
mit seinem Riesenballon „Sachsen"

An der Auffahrt wird eine Dame aus Dresden teilnehmen.
Kurz vor dem Aufstieg Ansprache des Herrn Spiegel von d. Kordgondel aus.
Ferner:
versch. humorvolle Ueberraschungen.
Beginn der Füllung des Ballons vormittags 10 Uhr — Auffahrt 5½ Uhr nachmittags.
Von 3½ Uhr an grosses Konzert und
Radrennen
unter anderen:
Dauerrennen mit Motorführer
Preise der Plätze:
Seitenplatz 30 Pf., Tribüne 50 Pf., Sattelplatz 1 Mk.
Vormittags gelöste Einlaßkarten behalten für nachmittags Gültigkeit. 0828

Sonntag den 4. September
findet in den prachtvoll gelegenen Gärten
Stadt London
Grosse Meissner Strasse 11,
grosses Herbstfest
statt. Bei eintretender Dunkelheit j640
große Illumination
sowie großer Kinder-Fackelzug. — Zum Ausschank gelangen Felsenkeller-, Radeberger-, Spaten- sowie Petz-Culm-Biere.
Hochachtungsvoll **Bruno Keller.**

Max Wolf
mit seinen
Original-Oberlandlern
Münchner Hof
Kreuzstrasse. ee9461

Boeskes Restaurant
Deutsche Marine,
Neue Gasse Nr. 4. j683
Neu eröffnet! Neu renoviert!

Königl. Holländ.
Circus Carré
Dresden-Löbtau
(Haltestelle der Straßenbahn).
8 Uhr. Jeden Abend: 8 Uhr.
Grosse Vorstellung
mit außerordentlich reichhaltigem Programm.
Stets Abwechslung. — Keine Pausen.
Einzig dastehende Dressuren.
Künstler und Künstlerinnen nur 1. Ranges.
Viele urkomische Clowns.
Weltstädtisches Programm! Größter Succeß!
Jeden Abend neues Programm!
Alles Nähere durch Plakate!
Vorverkauf bei L. Wolf, Seestraße.
Mittwoch 4 Uhr:
Extra-Vorstellung mit halben Preisen für alle.
Sonntags 4 Uhr: Halbe Preise nur f. Kinder.
Nach Schluß der Vorstellung stehen Straßenbahn. bereit.
Nur kurze Zeit. 08177

Gasthof „Zum Heller".
Straßenbahn St. Pauli-Friedhof. ee9468
Heute: **Erntefest**
verbunden mit einem Tänzchen.
Im Garten: Grosses Bandonion-Konzert.
Ergebenst ladet ein **Ernst Gorisch.**

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!
Wichtig für Qualitätsraucher
Infolge Inventur und Geschäfts-Uebernahme offeriere ich für folgende Tage: 14493
Sonnabend, Sonntag und Montag
nur wirklich beste Prima-Qualitäten meiner 5-, 6-, 8½-, 10- und 20-Pf.-Zigarren.
Von 10 Stück an mit 10 Prozent.
Richard Thümmel Nachfolger,
Pillnitzer Straße 70 (Ecke Eliasstraße).

Geh. Leiden Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche rc. behandelt **Goscinsky,** Dresden, Johannesstraße 15, 1., täglich von 9—4 u. 6—8 u. Sonnt. 9—3. (Langj. d. verst. **Dr. med. Blau** ä. gen.)

Zu verkaufen

Guterhaltenes Herrenrad ist billig zu verkauf. Gabelsbergerstraße 5, 2. r. 4081

Rover mit Freilauf billig Holbeinstr. 1, 2. r. 4044

Heu
größere Quantitäten abzugeb. Off. unt. „M U 1017" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., München. 08853

Schönes großes
Nussbaum-Pianino
für 290 Mk. zu verk. Fleischelstraße 15, 1. links. 08864

Handwagen m. Hund, sowie große Vogelvoliere billig zu vk. Mickten, Winterstr. 5a. [e2506

Grammophon
billig zu verkauf. Off. „P 447" Fil. Marienstraße 29. ee9490

Gut nähende Schuhmachermaschine bill. zu verk. Näh. Hüllnerstraße 22, pt. 1. 10843

Prinzeßkinderwagen bill. zu vk. Stiftspl. 35, 4. l. 10842

Pferd
unt. dreien die Wahl, zu verk. Brauerei Niederau. 10841

Nähmaschine,
g. näh., f. 10 Mk. z. vk. Dornblüthstr. 27, p. Döbel. [e2306

Echter Wolfsspitz,
sehr wachsam, b. zu vk. Hans-Sachs-Str. 30, pt. r. [t2500

3 Mtr. l. Ladentafel, Regal u. Schankasten billig zu verk. Eichenstraße 5, pt. m2560

Pappen!
20—30 Ztr. gebrauchte (fast neue) Einpack-Pappen zu verkauf. Hofbuchhandlung, Schloßstraße 32. 14492

Hochf. Kinderwagen (Kasten) z. vk. Dürerpl. 4, 4. r. [4020

Bronz. Bettst. m. Matratze, Kopierpresse und Kinderbademanne Gutzkowstr. 27, 1. r. [0000

Hühnerstall weg. Wegz. bill. zu vk. Naußlitz, Frundsbergstr. 16. 2.[t1112

Transportabl. eiserner Herd
Größe 150×80 Ztm., ist billig zu verkauf. Dresden-Löbtau, Columbushof, Wernerstr. [u4158

Singermaschine, näht wie neu, verhältn. halber f. 18 Mk. zu verk. Röhrhofsg. 20, pt. r. [10864

Kleider-, Wäsche u. Kuchenschr., Sofa, Plüschgarnitur, Waschtisch, Kommode, 2 altdeutsche Bettstell., Matr., Tische, Spiegel, billig zu verk. Liliengasse 1, 1. [ee9528

Rover, sportbillig, Tieckstraße 6, pt. [4114

Fahrradmant. 2 Mk. a., Schläuche 1.50 Mk., Tieckstr. 6, pt. r. [4113

Sch. Kinderwag., G.-R., zu verk. Seminarstr. 13, 3. b. Thiel. [aa2882

H.- u. D.-Rad b. z. verk., a. Teilzahl., Gr. Brüderg. 15, 3. [gg5218

Holzwand m. Türe bill. zu vk. Hopfgartenst. 23, Prodgesch. [t1478

Säul.-Sofa, Kleiderschrk. bill. zu vk. Fischhofpl. 5, p. [ee9508

Plüschgarnit. bill. zu vk. Sternplatz 1, 1. [t4510

3 Matr. u. 1 Ledersofa bill. zu verk. Hechtstr. 29, pt. [bb2285

Gebr. Kinderw. u. Fahrst. m. Pl. b. z. vk. Kamenzerstr. 10, pt. [4085

Rad H. u. D., gebr., eleg., billigst zu vk. Kreuzstr. 9, 2, 2. [4040

Sport- u. Kinderwag. spottb. zu vk. Dürerstr. 9, Hinth. [4036

Rover a. m. Freil., bill. verkf. Moritzstr. 2, 1, l. [4082

Prachtv. Plüschsäulensofa, 42 Mk., hochf. Chaiselongue, 20 Mk., echt. Auszieht., 12 Mk., fl. nußb. Sofa, 20 Mk., zu verk. Schössergasse 21, 1. Et. [ee9507

2 gebr. Kinderwagen mit Gummir., sehr w. gefahren, 1 Sportwagen mit Gummir. billigst zu verkaufen Bautzner Straße 32, Korbgeschäft. [t2177

Verkaufe billig
1 Sofa, 1 Bettst., Matr., 1 Schreibpult Galeriestraße 11, 1. [ee9505

1 Br.-Lexikon, 8 Bände, Bilz, Fahrst., kl. Leiterwagen zu verk. Hopfgartenstr. 4, 4. Witte. [4095

Schön. Kinderwagen und Klappstuhl g. b. zu vk. Löbtau, Clausstraße 5, 1, 4. Etr. ee9140

Das in unserem Grundstücke am Markt befindliche
Restaurant zum Deutschen Hause
und die Bewirtschaftung unserer Gesellschaftsräume gelangen zur Verpachtung und ist eventuell eine baldige Uebernahme erwünscht. Zur Uebernahme sind erforderlich ... Kaution und einige 1000 Mk. für Beschaffung des ... materials im Restaurant, sowie zur Bezahlung der ... Quartalsmiete. Bewerber wollen unter Einsendung von ... nissen und Angabe von Referenzen sich schriftlich an uns wenden.
Erholungsgesellschaft zum Deutschen Hause in Gera.

Nähmaschine,
noch ganz neu, bill., a. bei 5 Mk. monatl. Abzahlung, Jahnstraße 8, 3. rechts. 4036

Ein noch gut erhaltener
Salonflügel
(Rönisch) ist sofort zu verkauf. Gr. Privat-Str. 3, 1. l. [b4480

Gelegenheitskauf. ee9506
1 Plüschsofa m. Aufsatz, 2 Bettst. m. roten Federmatrat., 1 Säulensofa m. Taschen, 1 Kl. Laufende Marienstr. 16, 2. Et.

Belg. Riesenkaninchen b. zu vk. Nicolaistr. 10, p. l. [4002

Pferd,
gute Beine, sicherer Zieher, f. 160 Mk. zu verk. R. Köhler, Altmickten 13. 08177

Fracks,
Rockanz.-Paletots, Zylind. verleiht u. verk. G. Sauer Nchfl., Margarethenstr. 7, 1. 14109

Bettst. mit Matr., Schränke, Tische, Sofa u. and. Möbel bill. zu verk. Frießengasse 5. r3022

Rover, Halbr., sehr gut, Verhältn. halb. bill. zu vk. Röhrhofsgasse 20, part. r. [19885

Eleg. Sport- u. Kinderw. bill. z. vk. Annenstr. 18, 3. r. Sch. [t9863

Guterh. Matr. m. Bettst. f. 12 M. verk. Pirn. Str. 10, 3 r. 4103

Ein Sofa billig zu verkauf. Bäckerei Moltkepl. 6. [h1425

3 schöne Sofas,
guterh. Kinderwagen, Bettstelle, schöne Kommode, Spiegeltisch, klein. Büfett u. v. a. sof. bill. zu verkaufen Lauensteiner Str. Nr. 25, part. rechts. [4094

2 echte Nußbaum-Bettstellen mit Matratzen wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen Struvestr. 13, 1. [j1427

Hochf. Kinderw. spottb. z. vk. Konradstr. 8, Sout. [m2566

Wegen Umbaues
Kiefern und Weimutskiefersträucher, wilder Wein, Obstbäume sofort zu vk. Kreuzerstraße 3, b. Gärtner. 4109

Gebr. guter Kinderwagen zu verkauf. Heinrichstr. 6, 2. Anzusehen n. vormitt. [b4457

Guterh. Kinderwagen bill. z. verk. Tagberg 7, pt. l. [ee1887

Pferd steht billig zu verkauf. Burkhardtstr. 8, pt. ee1980

1 Paar engl. u. 1 Paar Arb.-Geschirre sind billig zu verk. Oechstraße 29, pt. bb2280

Unterhaltener Kinderwagen, neu vorgericht., zu vk. Räcknitzgasse 14, 1. links. b4497

Sofa, wie neu, altdeutsche Bettstelle, klein. Gasofen spottbillig zu verkaufen Helgolandstraße 95, parterre. bb2280

Schützen-
Uniformen, Mantel, vorzügl., sowie Fahrrad, wie neu, z. vk. Oruschka, Dr.-R., Frühlingstraße 11, 2. Et. 4079

Guterh. Kinderwag. b. z. vk. Pfotenhauerstr. 26, 1. l. [ee1980

Gebr. Schneider-Nähmaschine (Pfaff) bill. zu verk. Riele, Schützena. 40, Hth. 2. [t9980

Sofa,
guterh. bess. Federbett b. verk. Kamenzer Str. 20, p. r. [e1002

Damenrad, kompl., 55 Mk., Blasewitzer Str. 16, 4. R. [ee0528

Eleg. Herbstpaletot f. gr. volle Fig. aus Privath. billig zu verkauf. St. Privat-Straße 3, pt. rechts. b4483

Pianino, Blüthner, 1428
a. v. Lüttichaustr. 10, Sommer.

Blüthner-Pianino
bill. Lüttichaustr. 10, Gartenh.

Verloren

Regenschirm stehen gelass. Hochuferstr. in Blasewitz. Geg. Bel. abz. Allemannenstr. 11, 1. c2281

Dem Wiederbringer des
grünen Papageis
gute Belohnung Blumenstraße Nr. 86, 1. Wünsche. [3080

Gefunden

Kollie-Hund zugelaufen,
Steuermarke 1904, K. S. Amtshptmsch. Kamenz, 2004. Abzuh. Dresden-Seidnitz, Laubegaster Str. 9. Grohmann. [3886

Kapitalien

Geld-Darlehn, jed. Höhe a. jed. a. Schuldsch., Wechs., Lebensversich., Hypoth. z. 4, 5, 6 Proz. Bedg. günst. S. Lindental, Berlin W. 35. [A1274

Anständige Frau
... um 100 Mk. Darlehn ... 6 Mon. Verm. verb. Off. ... „B 170" Exp. d. Bl. ...

Mit 10—20000 Mark
Beteiligung sucht
tücht. Kaufm., 31 J. alt, ... 6 J. selbständig gewesen, ... nachweisl. ... Fabrik od. Engros, an ... wenn erst kurze Z. ... od. Stellg. dann erhalt. ... Später ev. mehr Einlage. ... kapitalkr., refl. nur auf ... gute sichere Sache. Off. ... 81" postl. Schönebeck, ...

Ig. Mann bittet um ein
Darlehn von 20 Mark
geg. pünktl. Rückzahl. Off. ... 880" Fil. Löbtau.

Geld- Darlehne bis ... 6% Zins., geb. Selbstg. ... R. Fricke, Hamburg 21. ...

10 bis 14000 Mark
sind zum 1. Oktober als erste Hypothek aus Privathand auszuleihen. Gefl. Off. unt. ... 56" Fil. Hauptstr. 12. ...

800 Mark
zu leihen ges. z. Vergr. ... Fabr. Sicherh. verh. ... zwecklos. Gefl. Off. erb. ... „T 260" Fil. Postpl. ...

Verschiedenes

Ehrenerklärung.
Die gegen Herrn Albert ... ausgesprochene Beleidigung ... nehme ich hiermit als „...los" zurück u. bitte ... Schuldigung.
Dr.-Pieschen, Bürgerstr. ...
Johann Jngmann.

Ich warne hiermit ... mann, meiner Frau
Therese Liebscher
irgend auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich ... nichts aufkomme. Gustav ...scher, Dresden, Sophienstr. 11, ...

Zu verpachten
11 Birnbäume Lindengasse 11.

1. Oktober sucht geb. ... Kaufmann dauernd ...

Pension
m. Familienanschl. Off. ... Preisang. erb. unt. „H G ... hauptpostlagernd Dessau.

Kleid., Blus., Röcken Lenderung werden schön u. billig angefert. Rosenstr. 55, 1. l. Hh. b. M. ...

Gefert. w. Kleider v. 6 M. ... Röcke, chike Blusen v. 2.50 ... Neustadt: Am Markt 2, 2. Et. ...

Fertige Kostümröcke, Arbeitshosen,
Knabenhöschen, ... O. Scholz, Antonspl. 9. ...

Vollmilch
jedes Quantum frei Haus ... zugeben. Adr. u. „B 87" ... Haasenstein u. Vogler, Dresden ...

Saubere Waschfrau sucht ... mehr Wäsche in u. außer d. Hause z. waschen. Näh. Geisingstr. ... Vier Eingang. Fr. Fuchs. ...

Haarausfall heilt ... mann. Wettinerstr. 35, ...

Rat und Hilfe erteilt ... **Frauenleiden** Zahnsgasse ... 2. Etage. Fr. Wiesche. ...

Damen find. diskr. ... Aufn. Frau Hebamme ... holz, Dürerstr. 74, 1 ...

J. anst. D. in diskr. ... f. gute bill. Aufn. u. ... Off. erb. u. „E M 66" ... Königsbrücker Str. 54, ...

Rat u. Hilfe ...
in Frauenleiden erteilt ... Meier, Amalienstr. 9, 2. ... links. Sonntags bis 5 Uhr.

Besj. Damen f. beste ... find. diskr. Aufnahme. Off. ... an Fr. M. Claus, ... Königsbrücker Str. 28, pt. ...

Kind
wird in Pflege ... „W 8" Meißen, Postamt ...

Ein 6 Wochen alt. ges. ... chen sof. i. gute Pflege ... Arnoldstr. 8, 2. Fischer ...

Kind
best. Herkunft, wenn a. ... m. v. kinderl. gutsituiert ... in gute Pflege ob. gegen ... malige Entschädig. an Kindes ... statt angenommen. Off. ... 160" Exped. d. Bl.

Schneider
v. auswärts zu 6 Wochen ... Kinde gef. Off. unt. „U ... Filiale Löbtau.

Kind w. in gute Pflege ... genommen Mickten, ... Straße 9, 2. bei Müller.

Kind, w. läuft, w. in l. ... Pflege gef. F. Pfl. ... Donathstraße 15, pt.

Ein Kind
wird in gute Pflege ... pr. monatl. 10 Mk. bei ... Marie Sauer, ... Dresden.